



Jahresbericht

2025



**Erlanger Verbände
und Jugendgruppen**

| | |
|----------------------|---|
| Herausgeber: | <p>Stadtjugendring Erlangen, des Bayerischen Jugendrings (BJR) K.d.ö.R. Michael-Vogel-Str. 1e, 91052 Erlangen Telefon 09131 22628 info@sjr-erlangen.de www.sjr-erlangen.de www.facebook.com/stadtjugendring-Erlangen http://www.instagram.com/sjr_erlangen/</p> |
| V.i.S.d.P.: | Michael John (Vorsitzender) |
| Redaktion: | <p>Michael John, Christian Kohlert, Veronika Lauterbach, sowie die Verfasser*innen der einzelnen Artikel der Vereine/Verbände und der vorgestellten Institutionen.</p> |
| Layout: | Christine Engelmann |
| Druck | ausschließlich pdf |
| Bildquellennachweis: | <p>Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte der Bilder beim jeweiligen Verein. Ebenso verhält es sich mit der Einhaltung der Datenschutzrichtlinien.</p> |
| Titelbilder: | Stadtjugendring Erlangen |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Grußwort des Vorsitzenden | 5 |
| 2. Der SJR Erlangen stellt sich vor | 6 |
| Die Struktur des Stadtjugendrings Erlangen..... | 6 |
| Der Vorstand..... | 8 |
| Die Geschäftsstelle | 10 |
| Die Kassenprüfer | 11 |
| Die Mitarbeiter*innen des Café Krempf | 11 |
| Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark | 12 |
| 2025 – Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen | 14 |
| 2025 – Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder | 14 |
| 3. Das Jahr 2025 des Vorstandes und der Geschäftsstelle | 15 |
| Das Jahr 2025 | 15 |
| Sitze in Arbeitsgruppen und Vertretungen..... | 18 |
| Öffentlichkeitsarbeit des SJR | 19 |
| Programm- und Serviceheft | 20 |
| 4. Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände | 21 |
| Jugendleiter*innenpauschale | 21 |
| Förderungen, Aktivitäten – Freizeiten, Aus- und Weiterbildung, Anschaffungen – Material | 21 |
| Grundförderung der Jugendverbände | 22 |
| 5. Förderung von Sondermaßnahmen | 23 |
| „Aura 10.000 – Be social“..... | 23 |
| 6. Kommunale Jugendarbeit – Stadtjugendpflege im SJR Erlangen | 24 |
| 7. Unterstützung der Vereine und Verbände | 26 |
| 8. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen | 28 |
| A) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung: | 28 |
| B) Partizipation | 30 |
| C) Schulung von Mitarbeiter*innen..... | 33 |
| D) Evaluation | 33 |
| 9. Verleih | 34 |
| 10. Bildungsangebote | 35 |
| Juleica-Ausbildung..... | 35 |
| Juleica Kongress | 35 |
| Weitere Bildungsangebote | 36 |
| 11. Aktionen und Freizeiten | 36 |
| Lions Spendenlauf | 36 |
| Stadtradeln | 37 |
| Ferienprogramm | 37 |
| Integratives Zirkusfestival – Zirkus SJoRi..... | 38 |
| 21. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival (Mikifife) | 39 |
| 12. Projekt “miteinandER” im SJR Erlangen | 40 |

| | |
|--|------------|
| 13. Demokratie leben! im SJR Erlangen | 41 |
| 14. Beratung und Prävention in SJR Erlangen | 42 |
| 15. Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“ | 43 |
| 16. Das Café Krempel..... | 51 |
| 17. Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2024 | 56 |
| Adventjugend Erlangen..... | 57 |
| Arbeiter-Samariter Jugend ASJ..... | 58 |
| Bayerische Sportjugend im BLSV | 60 |
| Bayerisches Jugendrotkreuz – KV Erlangen-Höchstädt | 62 |
| Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen..... | 63 |
| BUNDjugend Bayern..... | 64 |
| CVJM Erlangen..... | 65 |
| Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V. | 66 |
| Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV | 68 |
| Deutsche Beamtenbundjugend (Komba) | 69 |
| Deutsche Jugend in Europa – DJO | |
| Die Kultur- und Integrationsverein „Brücken e.V.“ | 70 |
| Deutsche Jugend in Europa – DJO | |
| Ihna Erlangen e.V. | 71 |
| Deutsche Jugend in Europa – DJO | |
| Tanz und Späldeel Leba Erlangen e.V..... | 73 |
| Deutsche Lebens- Rettungs-Gesellschaft | |
| OV Dechsendorf e.V. | 75 |
| Deutsche Lebens- Rettungs-Gesellschaft | |
| OV Erlangen e.V. | 76 |
| Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)..... | 77 |
| Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen | 80 |
| Gewerkschaftsjugend im DGB | 82 |
| Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken | |
| Heimat- und Verkehrsverein Dechsendorf | 83 |
| Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V..... | 84 |
| Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V..... | 85 |
| Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V. | 86 |
| Landesjugendwerk des Bundes Freikirchliche Pfingstgemeinde in Bayern | 87 |
| Naturfreundejugend Erlangen e.V..... | 90 |
| Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV)..... | 91 |
| Nordbayerische Bläserjugend | |
| Musikverein Eltersdorf e.V. | 92 |
| Nordbayerische Bläserjugend | |
| Musikverein Erlangen-Büchenbach e.V. | 93 |
| Rad- und Kraftfahrverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V..... | 94 |
| Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände (rdp) Arbeitsgemeinschaft Erlangen AG ER (BdP,DPSG, VCP) | 95 |
| Sozialistische Jugend Deutschlands SJD Die Falken OV Erlangen | 98 |
| Technische Hilfswerk – THW-Jugend | 100 |
| 18. Jugendpräventionsbeamte der Polizei Erlangen-Stadt | 101 |

1. Grußwort des Vorsitzenden



Liebe Aktive in der Erlanger Jugendarbeit,
liebe Freund*innen des SJR Erlangen,
liebe Interessierte,

das Wichtigste zuerst: Danke.

Danke für dein Engagement für die Kinder- und Jugendarbeit in Erlangen.

Danke für deine Unterstützung des Stadtjugendrings.

Und danke für dein Interesse an unserer Arbeit.

Auch 2025 ist im und um den Stadtjugendring viel passiert. Für mich persönlich war es ein besonderes Jahr: Im Mai wurde ich von der Vollversammlung zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ich freue mich sehr, an einer so zentralen Stelle gemeinsam mit euch die Stadt Erlangen ein Stück besser machen zu dürfen, besonders für Kinder und Jugendliche.

Ich danke für das Vertrauen, das mir in meinem ersten Jahr von so vielen Seiten entgegengebracht wurde. Und ich danke den alten und neuen Vorstandsmitglieder*innen sowie allen Mitarbeitenden, die mir einen guten Start ermöglicht haben.

Die größte Herausforderung 2025 waren die gekürzten Finanzmittel. Dadurch mussten wir leider die Zuschüsse für die Jugendarbeit vor Ort in den Vereinen und Verbänden deutlich reduzieren. Auch beim SJR selbst waren Einsparungen notwendig, und wir haben viel Zeit in Drittmittelakquise investiert. Dank engagierter Mitarbeitender konnten wir dennoch ein vielfältiges und starkes Angebot aufrechterhalten. Wir haben kreative Lösungen gefunden, viele neue Unterstützer*innen gewonnen und können auf unsere Kooperationspartner zählen.

Ein besonderes Highlight war der Oktobertrubel: Hier konnte die Jugendarbeit in Erlangen eindrucksvoll zeigen, wie vielfältig sie ist und dass für alle etwas dabei ist. Zudem freut es mich, dass wir wieder viele Maßnahmen bezuschussen konnten und auf den Freizeiten zahlreiche neue Erlebnisse geschaffen wurden. Ein weiterer Meilenstein: Die Vollversammlung hat den bayernweit ersten E-Sport-Verein im BJR aufgenommen.

Auch einige Neuerungen können wir verkünden: Das Café Krempl hat neue Öffnungszeiten, die sehr gut angenommen wurden. Im Treffpunkt Röthelheimpark begrüßen wir Judith nach ihrer Elternzeit zurück. Und die Juleica-Pauschale kann nun bequem per Onlineformular beantragt werden.

Für 2026 bin ich sicher, dass wir weiterhin mutige Ideen entwickeln werden, um unsere Angebote weiterzudenken und zu verbessern. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch den Stadtjugendring in 2026 und 2027 aktiv zu gestalten.

Viele Grüße
Michael John

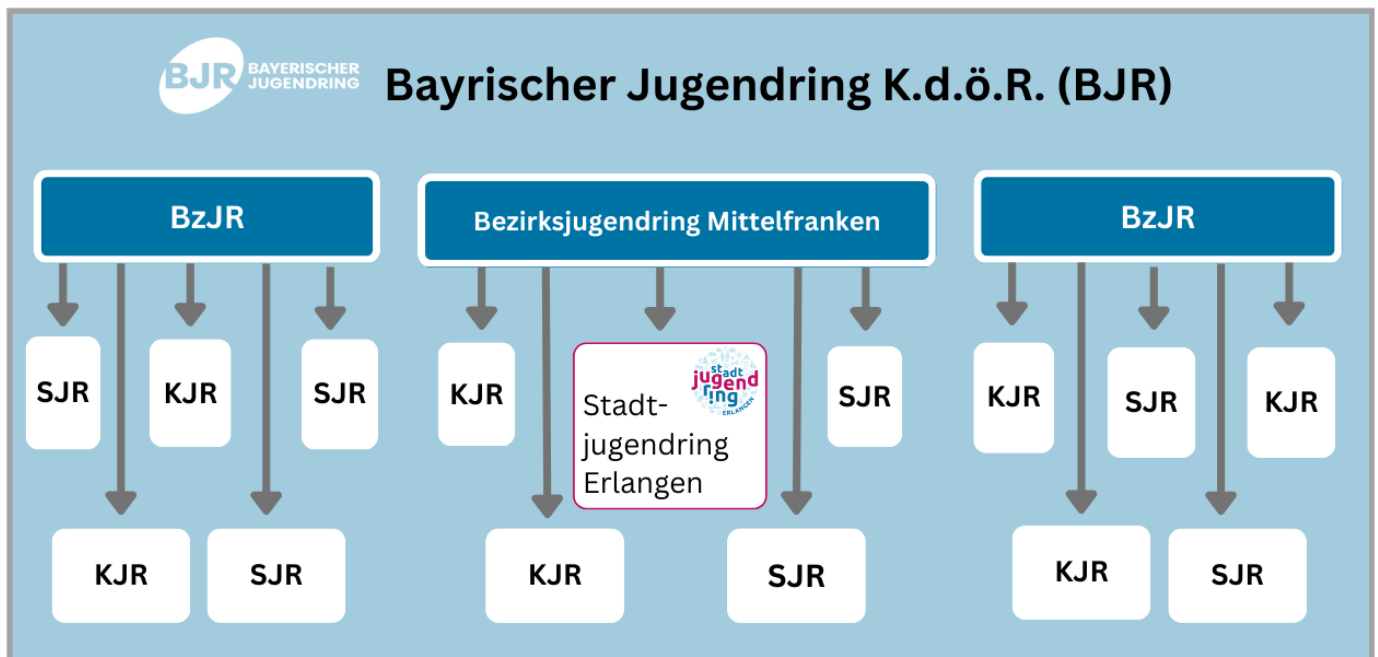
2. Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Struktur des Stadtjugendrings Erlangen

Der Stadtjugendring Erlangen (SJR) ist die Arbeitsgemeinschaft von allen Jugendverbänden und -organisationen in Erlangen. In diesen sind Erlanger Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 und 27 Jahren organisiert. Sie treffen sich regelmäßig in Jugendgruppen oder auf mehrtägigen Aktivitäten, um im spielerischen, sportlichen, kulturellen, religiösen, handwerklichen und vielen weiteren Angeboten gemeinsam Spaß zu haben, Neues zu entdecken oder selbst gesteckte Ziele für sich oder andere zu erreichen.

Weit über 300 meist ehrenamtliche Gruppenleiter*innen und Mitarbeiter*innen organisieren Gruppenstunden, Freizeiten, Zeltlager, Fahrten, internationale Jugendbegegnungen oder altersgerechte Bildungsveranstaltungen.

Der Stadtjugendring Erlangen ist einer von 96 bayerischen Stadt- bzw. Kreisjugendrängen. Zusammen mit sieben Bezirksjugendrängen sind sie die Gliederungen des Bayerischen Jugendrings (BJR). Der BJR ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihm sind vom bayerischen Landesjugendamt Aufgaben im Bereich der außerschulischen Jugendarbeit übertragen. Analog hat der SJR Erlangen Aufgaben des Erlanger Jugendamtes übernommen und erhält hierfür Mittel aus dem Haushalt der Stadt Erlangen.



Der Stadtjugendring Erlangen ist demokratisch organisiert. Der ehrenamtliche Vorsitzende und der aus weiteren Personen bestehende Vorstand werden von der zweimal jährlich stattfindenden Vollversammlung gewählt. Der SJR betreibt eine Geschäftsstelle sowie zusammen mit jeweils einem weiteren Träger den „Treffpunkt Röthelheimpark“ und das „Café Krempl“.

Der Stadtjugendring Erlangen hat in Erlangen folgende Aufgaben:

- Er unterstützt die Jugendverbände und -organisationen durch Zuschüsse, Beratung und Information
- Er schult Ehrenamtliche für ihre Aufgaben in der Jugendarbeit durch Seminare oder Kongresse
- Er stellt die bundeseinheitliche Jugendleiter*innencard (Juleica) aus
- Er setzt sich bei der Stadt Erlangen und weiteren Behörden durch Mitarbeit in Gremien oder Gesprächen für die Belange der Erlanger Jugend ein
- Er verleiht Geräte, einen Kleinbus u.v.a.m. vornehmlich an seine Mitglieder

- Er organisiert Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Vernetzung seiner Mitglieder und zur Kinder- und Jugendkultur
- Er ist Anstellungsträger im Bereich der Kommunalen Jugendpflege.
- Er bildet zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Matthäus die Trägergemeinschaft für das „Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark“.
- Er bildet zusammen mit der Evangelischen Jugend in Erlangen die Trägergemeinschaft für das „Café Krempl“.
- Er ist Träger des Bundesprojekts „Demokratie Leben!“ in Erlangen, das Projekte für Demokratie fördert oder veranstaltet.
- Er berät Vereine bei der Prävention sexueller Gewalt und unterstützt bei der Durchführung des Bundeskinderschutzgesetzes.
- Er fördert die Partizipation von Kindern und Jugendlichen durch Aktionen und die Entwicklung neuer Konzepte.
- Er ist vernetzt mit Ämtern der Stadt Erlangen und arbeitet mit diesen zusammen.

Für die Umsetzung dieser Aufgaben erhält er Mittel aus dem Haushalt der Stadt Erlangen.

Vereine, Verbände und Jugendorganisationen entsenden zur Zeit 64 stimmberechtigte Delegierte

SJR Vollversammlung

(sie findet in der Regel zweimal jährlich statt)

Hauptaufgaben

- Entscheidung über Schwerpunkte und Grundsätze
- Festlegung der Arbeitsplanung
- Beschluss des Haushaltes
- Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer*innen
- Bestellung von Einzelpersonlichkeiten
- Mitwirkung an der (Neu)aufnahme von Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen
- Entgegennahme des jahres- und Kassenberichtes

Vorsitzende*r

- Gesamtverantwortung
- Vertretung des SJR nach Innen und Außen
- Stellt hauptamtliche Mitarbeiter*innen, insbesondere die Geschäftsführung an

Vorstand

bestehend aus:

- Vorsitzende*r
- Stellvertretende*r Vorsitzende*r
- 7 Beisitzer*innen

beratend:

- Einzelpersonlichkeit
- Referent*in des Jugendamtes
- Geschäftsführer*in

Geschäftsführung

- Leitung der Geschäftsstelle
- Haushaltsverantwortung
- Personalverantwortung
- Unterstützung der Vereine, Verbände etc.

Hauptaufgaben

Geschäftsstelle

- Servicestelle für Jugendarbeit
- Stadtjugendpflege
- Demokratie Leben!
- Prävention gegen sex. Gewalt
- beteiligt & DABEI
- miteinander

Stadtteilhaus Röthelheimpark

- Stadtteilarbeit
- Offene Kinderarbeit "Funkli"
- Offene Jugendarbeit "Easthouse"
- Gruppen im Treffpunkt

Café Krempl

- Offene Jugendarbeit
- Stadtteilarbeit

Der SJR Erlangen stellt sich vor

Der Vorstand



**Michael John,
Bund der Deutschen Katholischen Jugend – BDKJ:**

In der Jugendarbeit konnte ich Dinge erleben, die ich so nie erlebt hätte. Dort habe ich Freunde fürs Leben gefunden. Und habe vieles gelernt, was ich so nicht in der Schule lernen konnte. Diese Möglichkeiten möchte ich auch zukünftigen Generationen geben. Ich finde, der Stadtjugendring trägt hier auf vielfältige Weise dazu bei.



Christian Herrmann, verbandlos:

Schon als Kind habe ich eine Jungschar besucht und war auch regelmäßig auf Freizeiten. Für die schöne Zeit und die vielen tollen Momente, die ich dort erleben durfte, bin ich sehr dankbar und blicke gerne darauf zurück. Diese Erfahrungen haben mich motiviert, selbst Jugendleiter zu werden und Kindern eine schöne Zeit zu ermöglichen. Nun will ich mich im SJR Vorstand für die Kinder- und Jugendarbeit in Erlangen einsetzen.



**Matthias Kirsch,
Evangelische Jugend:**

Im Vorstand des SJR engagiere ich mich, um die vielfältige Jugendarbeit in den Erlanger Verbänden zu unterstützen und mitzuhelfen, deren Interessen auch weiterhin Gehör zu verschaffen.



Annette Schrülkamp, Evangelische Jugend:

Ich engagiere mich für Kinder und Jugendliche, weil auch ich in meiner Jugend immer von Menschen begleitet wurde, denen Jugendarbeit und meine Entwicklung am Herzen lag. Kindheit und Jugend kann nicht nachgeholt werden. Deshalb möchte ich dazu beitragen, dass junge Menschen Akzeptanz und Wertschätzung erfahren. Ich möchte, dass sie gehört werden und ihnen helfen, selbstständig zu werden und ihre Zukunft zu gestalten.

Der SJR Erlangen stellt sich vor

Der Vorstand



Viola Buder, Evangelische Jugend:

Ich bin sehr froh über alle Erfahrungen, die ich in der Jugendarbeit machen durfte und immer noch machen kann. Ich habe sehr viel fürs Leben lernen können. Deshalb finde ich es wichtig, dass jede Person die Möglichkeit hat, in der Jugendarbeit seine oder ihre Erfahrungen zu machen, und dass ich mit meinem Engagement im SJR-Vorstand andere Jugendliche unterstützen kann.



Loki Bischoff, Dachverband der ER Jugendclubs:

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen. Mir ist es wichtig, ihnen Räume zu bieten, in denen sie ihre Ideen entfalten, Gemeinschaft erleben und ihre Stimme einbringen können. Für mich ist die Jugendarbeit eine tolle Möglichkeit, junge Menschen zu stärken und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Im Vorstand des SJR freue ich mich darauf, neue Projekte mitzugestalten und mich aktiv für die Interessen der Jugend einzusetzen. Gemeinsam können wir viel bewegen, um eine Gesellschaft zu schaffen, in der alle eine gute Zukunft haben!



Michael Waldmann, DGB

Ich sehe in der Jugendarbeit das große Potential, dass sie Räume für Jugendliche erschafft, in denen von ihnen keine Leistung gefordert wird; in denen sie lernen können, ohne dass Druck ausgeübt wird; in denen sie sich entwickelnd können, ohne Erwartungen erfüllen zu müssen. Von solchen Räumen habe ich selbst profitieren dürfen, deshalb will ich im SJR dazu beitragen, sie für gegenwärtige und zukünftige Generationen zu erhalten und die Schaffung neuer zu unterstützen.

Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Stadtjugendring Erlangen



Veronika Lauterbach
Geschäftsführerin



Christian Kohlert
Kommunaler Jugendpfleger
Stv. Geschäftsführer



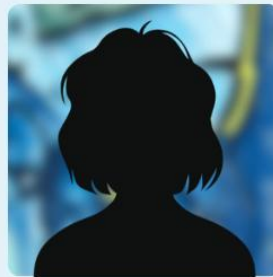
Jutta Beck
Verwaltungsmitarbeiterin
Buchhaltung



Christine Engelmann
Verwaltungsmitarbeiterin
Medienstelle/Juleica



Anja Herrmann
Verwaltungsmitarbeiterin
Zuschüsse/Buchhaltung



Magdalena Wagner
Fachberatung
Demokratie Leben!



Niklas Thiel
Kommunaler Jugendpfleger
Unterstützung der Vereine
und Verbände



Julien Straninger
Pädagogischer Mitarbeiter
beteiligt & DABE!



Christoph Bichler
Fachberatung
Prävention
Sexualisierte Gewalt



Andrea Winner
Pädagogische Mitarbeiterin
Prävention
Sexualisierter Gewalt

Wir bedanken uns herzlich für eure Mitarbeit und euer Engagement!

Die Mitarbeiter *innen des Café Krempl



Clara Pröbstle
Einrichtungsleitung



Florian Baessler
Pädagogische Hilfskraft



Kerstin Wolski
Pädagogische Fachkraft



Maximilian Schiebner
Thekenkraft



Lara Murrmann
Thekenkraft

Wir bedanken uns herzlich für eure Mitarbeit und euer Engagement!

Kontakt im Jugendamt

Kerstin Knörl
Christian Schübel-Gabler
Agnes Linder

Leiterin des Stadtjugendamtes
Stv. Leiter des Stadtjugendamtes
Stadtjugendamt

Die Kassenprüfer*innen

Lucia Hannig
Daniela Mantei

JDAV
IHNA

Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark



Judith Engler

Leitung
Stadtteilhaus



Dorina Häusler

Leitung
Offene Kinderarbeit



Amelie Schwabe

Leitung
Offene Jugendarbeit



Kata Kiss-Vietoris

Stv. Leitung
Offene Kinderarbeit



Claudia Frühwald

Stv. Leitung
Offene Jugendarbeit



Katrin Brenner

Päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Sebastian Plaum

Päd. Mitarbeiter
Offene Jugendarbeit



Natalia Blomeier

Päd. Hilfskraft
Offene Kinderarbeit



Johanna Kargl

Päd. Mitarbeiterin
Offene Jugendarbeit

Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark



Lena Gerstendörfer
Päd. Hilfskraft
Offene Kinderarbeit



Marcia Mavie
Päd. Hilfskraft
Offene Jugendarbeit



Polina Res
Päd. Hilfskraft
Offene Kinderarbeit



Jonas Hartmann
Päd. Hilfskraft
Offene Jugendarbeit



Farah Sweidan
Päd. Hilfskraft
Offene Kinderarbeit



Anja Ladebeck
Verwaltung



Jennifer Felderer
Stadtteilarbeit



Anatoly Beldy
Hausmeister



Albrecht Hau
Hausmeister

Wir bedanken uns herzlich für eure Mitarbeit und euer Engagement!



Der SJR Erlangen stellt sich vor

2025 - Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen



Birte Itta
Hausleitung
Stadtteilhaus



Natalie Kuhrt
Päd. Hilfskraft
Café Krempf



Ehab Suwwan
Päd. Hilfskraft
Offene Jugendarbeit
Stadtteilhaus



Dominik Hertel
Thekenkraft
Café Krempf



Philipp Lehnert
Päd. Hilfskraft
Offene Jugendarbeit
Stadtteilhaus



Christian Alabarce
Praktikant

2025 - Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder



Andreas Drechsler
Vorsitzender



Robin Bujarski
Vorstandsmitglied



Cynthia Froschauer
Vorstandsmitglied

Wir bedanken uns herzlich für eure Mitarbeit und euer Engagement!

3. Das Jahr 2025 des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Das Jahr 2025

Das Jahr 2025 stand für den Jugendring ganz im Zeichen des Wandels. Bereits zu Beginn des Jahres sahen wir uns mit einer Finanzkrise konfrontiert, die mit erheblichen Kürzungen sowie spürbaren Unsicherheiten einherging und unsere Arbeit vor neue Herausforderungen stellte. Diese Rahmenbedingungen prägten viele Entscheidungen und Entwicklungen im weiteren Jahresverlauf.

Ein weiterer bedeutender Einschnitt folgte mit der Frühjahrsvollversammlung: Nach der maximalen Amtszeit von zwölf Jahren verabschiedeten wir unseren langjährigen Vorsitzenden Andreas Drechsler. Mit großem Engagement und nachhaltiger Wirkung hatte er die Arbeit des Jugendrings über viele Jahre maßgeblich geprägt. Sein Amt übergab er an Michael John, womit zugleich ein Generationen- und Führungswechsel vollzogen wurde. Dieser Übergang markierte nicht nur das Ende einer Ära, sondern auch den Beginn neuer Impulse und Perspektiven für die zukünftige Arbeit des Jugendrings.

Das erste Jahr mit der Finanzkrise der Stadt Erlangen

Bereits im Jahr 2024 erreichte uns die Nachricht, dass die Haushaltssituation der Stadt Erlangen aufgrund eines erheblichen, unvorhersehbaren Einbruchs bei den Gewerbesteuererträgen in Schieflage geraten ist. Die daraus resultierende angespannte Haushaltslage führte zu umfassenden Einsparungen in der gesamten Stadtverwaltung – mit direkten Auswirkungen auch auf den Stadtjugendring.

Der Haushaltsplan für 2025 musste unter diesen Vorzeichen mit großer Unsicherheit und „mit heißer Nadel“ gestrickt werden. Zu diesem Zeitpunkt war noch unklar, ob und wie die anstehenden finanziellen Herausforderungen bewältigt werden können. Als Team haben wir uns jedoch schnell gemeinsam auf den Weg gemacht, Prioritäten neu gesetzt und nach tragfähigen Lösungen gesucht.

Besonders hervorzuheben ist die herausragende Teamarbeit aller Mitarbeiter*innen im Stadtjugendring.

Besonders hohe Einsparungen trafen das Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“ mit Kürzungen in Höhe von 21.000 Euro. Umso bemerkenswerter war die überwältigende Bereitschaft, dem Haus finanziell zu helfen, die von einer breiten Unterstützung aus der gesamten Stadtgesellschaft getragen wurde. Das außergewöhnlich hohe Spendenaufkommen – bestehend aus einzelnen größeren Beträgen ebenso wie aus regelmäßigen kleinen Daueraufträgen – hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir das Jahr 2025 finanziell gut bewältigen konnten und nun deutlich entspannter in das kommende Jahr blicken können.

Für diese große Solidarität, das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung unserer Arbeit sind wir zutiefst berührt und sehr dankbar. Das Haus, das Team und die Arbeit vor Ort zeigen eindrucksvoll, wie wichtig und richtig dieses Angebot für den Stadtteil ist.

Ein besonderer Dank gilt zudem der SuppKultur, die wir im Laufe des Jahres dafür gewinnen konnten, das Kochen für die Kinder im Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“ auch finanziell zu unterstützen. Initiiert von Herbert Elsner, ermöglicht dieses Engagement, dass die Kinder und Jugendlichen regelmäßig frisch zubereitete, ehrenamtlich gekochte Mahlzeiten erhalten – oft ist es für sie die erste warme Mahlzeit an diesem Tag. Dass diese Unterstützung kostenlos bereitgestellt wird, ist für uns schlichtweg großartig und von unschätzbarem Wert.

Gleichzeitig haben wir durchweg versucht, Einsparungen im Alltag umzusetzen: So wurden beispielsweise keine Druckerzeugnisse herausgegeben, Ressourcen bewusst geschont und Kosten reduziert, wo immer es möglich war. Trotz dieser knappen Haushaltslage ist es uns gelungen, den Zirkus SJoRi mit knapp 40.000 Euro zu finanzieren, der jedes Jahr rund 50 Kindern und Jugendlichen integrative Erfahrungen ermöglicht und ihnen besondere Momente der Teilhabe schenkt.

Trotz dieser positiven Entwicklungen sind weitere Einsparungen für das kommende Jahr bereits absehbar. Der neu gesetzte Arbeitsschwerpunkt der Drittmittelakquise wird daher nicht nur notwendig sein, sondern uns auch weiterhin begleiten.

Besonders spürbar waren die Kürzungen im Bereich der Förderprogramme für die Vereine. Durch eine Reduzierung der Mittel um rund 52.700 Euro mussten die Vereine mit deutlich geringeren finanziellen Zuschüssen auskommen. Zudem wurden die Zuschussrichtlinien auf den Stand von vor der Corona-Pandemie angepasst, was für viele Vereine zusätzliche Herausforderungen mit sich brachte.

Folgende Veränderungen ergeben sich für 2025 aus der Haushaltssituation der Stadt Erlangen:

| Was | Gestrichene Mittel | Bedeutung |
|--|--------------------|--|
| miteinandER | 60.000 € | Komplett gestrichen Personal (2 Mitarbeiter) mit 34,5 Stunden inkl. Sachmittel Themenbereiche Sensibilisierung, Diversität und Antirassismus Es wird versucht mit Drittmitteln das Projekt und die Mitarbeiter zu halten. |
| Zirkus „SJoRi“ | 40.000 € | Komplett gestrichen 50 Kinder und Jugendliche haben jährlich bei diesem inklusiven Zirkuszeitlager profitiert. Es wird versucht mit Drittmitteln den Zirkus 2025 stattfinden zu lassen. |
| SJR-Materialkosten und Projektgelder | 10.200 € | Von 51.000 € auf 40.800 € reduziert Aufteilung intern: - Beteiligung auf 12.000 € - Vereine und Verbände auf 3.000 € - Geschäftsstelle auf 21.300 € |
| Internationale Jugendbegegnungen Jugendgruppen | 23.100 € | Von 38.100 € auf 15.000 € reduziert |
| Jugendleiterausbildung | 29.000 € | Von 114.000 € auf 85.000 € reduziert |
| Stadteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark | 600 € | Von 6.100 € auf 5.500 € reduziert |
| Café Krempel | 21.000 € | Einsparung Materialkosten über 25% Die eingesparten Sachkosten werden für den Betrieb des Stadteilhauses verausgabt, Klopapier, sowie Internet, Programme und Druckkosten werden darüber finanziert. Personal wird nun für Drittmittelakquise gebraucht, um den Betrieb zu gewährleisten. |
| | 4.000 € | Einsparung der Materialkosten. Auch hier werden die gesparten Sachkosten durch Drittmittelakquise eingeholt werden müssen. Personal wird vermehrt damit befasst sein. |
| Gesamteinsparung | 187.900 € | |

Frühjahrs- und Herbstvollversammlung:

Frühjahr – 08.05.2025

Anlässlich der Verabschiedung von Andreas Drechslers 18-jähriger Amtszeit und davon 12-jähriger Zeit als Vorsitzender würdigten alle Redner*innen sein Engagement und seine prägende Rolle für den Stadtjugendring. Oberbürgermeister Dr. Florian Janik hob hervor, wie der Stadtjugendring jungen Menschen Demokratie, Eigenverantwortung und Gemeinschaftssinn vermittelt- als Gegenmodell zu autoritären Systemen. Er dankte Andi ausdrücklich für seinen gestaltenden Geist, seine Zeit und seinen Einsatz, durch den der SJR dorthin geführt wurde, wo er heute steht. Philipp Seitz, Präsident des Bayerischen Jugendrings und Christian Löbel, Vorsitzender des Bezirksjugendrings Mittelfranken betonten Andis strategisches Wirken, seine Innovationskraft und sein Vertrauen in Mitarbeitende und Partnerorganisationen.





Die Vertreter*innen des Stadtjugendamtes- Kerstin Knörl, Christian Schübel-Gabler und Reinhard Rottmann gestalteten ihre Würdigung spielerisch in Form eines Quiz. Dabei wurde deutlich, wie sehr Andi als „Brückenbauer“ geschätzt wird. Hanne Nowak, stellvertretend für die Mitgliedsvereine, betonte die nachhaltige Unterstützung der Vereine, die professionellen Strukturen unter Andis Leitung, sowie die konsequente Umsetzung wichtiger Themen.

Nach der Verabschiedung von Andi und unserem Vorstandsmitglied Robin wurde der neue Vorsitzende Michael John, der neue stellvertretende Vorsitzende Christian Herrmann und fünf Vorstandsmitglieder gewählt: Loki Bischoff, Annette Schrülkamp, Viola Buder, Matthias Kirsch und Michael Waldmann.



Herbst – 25.11.2025

In der Herbstvollversammlung stellte sich die Jugendsparte e-Sports Erlangen e.V. vor, deren Neuaufnahme von den Delegierten mehrheitlich beschlossen wurde. Hannah Bankel wurde vom Oberbürgermeister für ihr langjähriges Engagement in der Jugendarbeit mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet. Schwerpunkt der Versammlung war die bevorstehende Kommunalwahl 2026, die von allen Teilnehmer*innen sehr positiv wahrgenommen wurde. Es konnten Fragen gestellt, Diskussionen angeregt und unterschiedliche Perspektiven mit den Oberbürgermeister-Kandidat*innen ausgetauscht werden. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, aktuelle Themen zu erörtern, Anliegen zu platzieren und sich über zukünftige Entwicklung der Stadt zu informieren.



Sitze in Arbeitsgruppen und Vertretungen

Gremienarbeit, Vernetzung und Beteiligung unserer Mitarbeiter*innen

Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter*innen des SJR waren 2025 in vielen verschiedenen Arbeitskreisen, Ausschüssen und Gremien tätig, um die Belange der Erlanger Jugend(arbeit) zu vertreten und sich mit Rat und Tat in die Diskussionen, Tätigkeiten und Entwicklungen einzubringen.

| Jeweiliges Plenum: | Vertreter*in: | Aufgabe: |
|---|--|--|
| AK Innenstadt | Christian Kohlert/ Niklas Thiel | Mitgestaltung des Jugendtreffs Fuchsenwiese (FUXX), Betrachtung aktueller Entwicklungen in der Innenstadt, Vernetzung der Institutionen, Bürgermeistersteg ... |
| AK Sucht | Niklas Thiel / Christian Kohlert | Mitgestaltung von Veranstaltungen, Information über aktuelle Entwicklungen ... |
| AK Bildungsreferenten*innen / AG Jugendarbeit des Bildungsrates | Christian Kohlert | Vernetzung, Einspeisung der Ergebnisse in den Bildungsrat, ... |
| Jugendhilfeausschuss | Nicole Freund (BDKJ)(Sitz), Johannes Bär (EJ) (Sitz), Matthias Anhalt (EJ) (Vertretung), Hannelore Nowak (rdp) (Sitz), Herbert Elsner (rdp) (Vertretung), Michael John (BDKJ) (stellv. externes Ausschussmitglied), Andreas Drechsler bis Mai 2025 (beratend), Veronika Lauterbach (beratend) | Beschließender Ausschuss des Stadtrates, Beratung aller jugendrelevanten Themen der Stadt Erlangen |
| AK Stadtumlandbahn für die Jugendringe Erlangen, Erlangen-Höchstadt und Nürnberg | Andreas Drechsler (Sitz) Christian Kohlert (Vertretung) | Einbringen der Belange von Kindern und Jugendlichen in die Planung der StUB |
| Begleitausschuss Demokratie leben! bis Juni 25 | Andreas Drechsler Christian Kohlert (als ständiger Vertreter des Jugendamts Erlangen) | Mitwirken in Gremien |
| Ausschuss Demokratie leben in der neuen Förderperiode seit Okt. 25 | Niklas Thiel | Mitwirken im Gremium |
| Bezirkstagung mittelfränkischer Kommunalen Jugendpfleger*innen | Christian Kohlert / Niklas Thiel | |
| Bezirkstagung der mittelfränkischen Geschäftsführer*innen | Veronika Lauterbach | Überregionale Vertretung |
| Landes- und Aussprachetagungen Geschäftsführer*innen | Veronika Lauterbach | |
| Landes- und Aussprachetagungen Kommunalen Jugendpfleger*innen | Christian Kohlert / Niklas Thiel | |
| Arbeitstagungen der Vorsitzenden auf Bezirks- und Landesebene | Andreas Drechsler / Michael John | |

Darüber hinaus war der SJR mit Vertreter*innen im Bildungsrat, der Bildungskonferenz, dem Verkehrsentwicklungsplan, der Gesellschafterversammlung und Mitarbeitervertretung im E-Werk und verschiedenen anderen Arbeitskreisen vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit des SJR

Homepage – www.sjr-erlangen.de

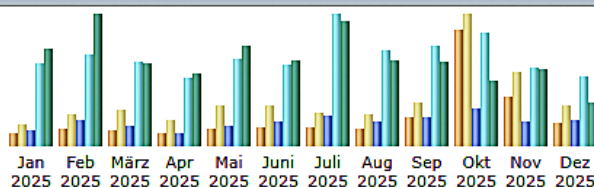
Die Homepage des SJR wurde im letzten Jahr wiederum sehr gut angenommen. Die neu eingestellten Informationen rund um die Zuschussbeantragung erfuhren großes Lob.

Auch für 2026 sind weitere Anpassungen und Verbesserungen geplant.

Weiterhin finden sich neben aktuellen Angeboten die Downloads der Zuschussrichtlinien, der Freizeit- und Programmangebote, die Vorstellung der Arbeitsbereiche und das Verleihangebot des SJR auf der Seite.

Wir freuen uns über Verbesserungsvorschläge und Rückmeldungen zur Nutzbarkeit und Inhalten. Insgesamt war die Homepage neben den Auftritten auf Facebook und Instagram sowie den Mailingangeboten für Vereine und Verbände auch 2025 eine der wichtigsten Informationsplattformen.

Monatliche Historie



| Monat | Unterschiedliche Besucher | Anzahl der Besuche | Seiten | Zugriffe | Bytes |
|-----------|---------------------------|--------------------|---------|-----------|-----------|
| Jan 2025 | 2.263 | 3.957 | 24.366 | 131.711 | 22.92 GB |
| Feb 2025 | 3.227 | 5.893 | 40.074 | 146.422 | 31.03 GB |
| März 2025 | 2.843 | 6.974 | 32.364 | 133.014 | 19.36 GB |
| Apr 2025 | 2.453 | 4.795 | 20.232 | 107.810 | 17.00 GB |
| Mai 2025 | 3.297 | 7.684 | 31.489 | 138.224 | 23.78 GB |
| Juni 2025 | 3.363 | 7.775 | 37.581 | 129.469 | 20.08 GB |
| Juli 2025 | 3.495 | 6.360 | 47.102 | 209.795 | 29.47 GB |
| Aug 2025 | 3.250 | 6.069 | 38.134 | 153.286 | 20.28 GB |
| Sep 2025 | 5.590 | 8.266 | 46.563 | 158.748 | 19.77 GB |
| Okt 2025 | 22.134 | 25.192 | 59.114 | 181.513 | 15.33 GB |
| Nov 2025 | 9.421 | 14.144 | 39.124 | 123.743 | 18.01 GB |
| Dez 2025 | 4.403 | 7.653 | 41.334 | 109.690 | 10.13 GB |
| Total | 65.739 | 104.762 | 457.477 | 1.723.425 | 247.17 GB |

www.sjr-erlangen.de

Facebook / Instagram / YouTube

Auch im Jahr 2025 konnte der Stadtjugendring seine Präsenz auf Facebook bestätigen und insbesondere Instagram weiter ausbauen. Wiederrum haben wir an ca. 300 Tagen aktuelle Posts online gestellt. Wie in der Vergangenheit geschah dies in der Regel täglich unter der Woche zu aktuelle Themen wie Demokratiearbeit, Fortbildungen, Beteiligungsaktionen, Angeboten des SJR, sowie Angeboten der Vereine und Verbände als Serviceleistung des SJR.

Parallel zu Instagram wurden viele Inhalte auch auf Facebook, dem zunehmend nicht mehr so stark genutzten Medium, geteilt. Damit hofft der SJR den Anforderungen der verschiedenen Nutzer*innengruppen gerecht zu werden und sie auf den für sie ansprechenden Plattformen über relevante Themen zu informieren. Insgesamt befand sich der SJR Erlangen im Vergleich aller Jugendringe in Bayern in der Zahl der Beiträge und Follower*innen weiterhin unter den ersten 5. Dies betrachten wir im Vergleich zu so großen Institutionen wie den Jugendringen in München und Augsburg als großen Erfolg.

Programm- und Serviceheft

Seit 2018 ergänzt der Stadtjugendring seine Öffentlichkeitsarbeit durch das in Kooperation mit dem Bildungsbüro der Stadt herausgegebenen Programm- und Serviceheft. Dieses erscheint grundsätzlich zwei Mal jährlich Anfang Juli und Anfang November. Auf Grund der Haushaltsituation der Stadt Erlangen und den damit verbundenen Kürzungen wird die Ausgabe 2024/2025 wohl vorerst die letzte dieser Art gewesen sein.

Zwar erfreut sich das Heft bei den Partner*innen in den Vereinen, Verbänden und Institutionen zunehmender Beliebtheit, da hier deren Beiträge zur Jugendleiter*innenausbildung komprimiert zusammengefasst direkt bei den Nutzer*innen ankommen, jedoch sehen sowohl der Haushalt des Bildungsbüros als auch der des SJR im Moment keine Mittel vor um Layout, Print und Verteilung zu finanzieren. Dies ist vor allem auch deswegen bedauerlich, da das Heft in den letzten Jahren ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Jugendarbeit in Erlangen geworden war und von vielen Nutzergruppen als vernetzendes Element wahrgenommen wurde.

Für 2025 konnten wir noch keine neue tragfähige Lösung finden. Für 2026 sind wir in der Planung Öffentlichkeitsarbeit grundsätzlich neu anzugehen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird es in der neuen Ausrichtung keine Gesamtprintversion mehr geben. Auch werden die Inhalte einer Überprüfung unterzogen, um der Zielgruppe der Vereine und Verbände den benötigten Service geben zu können. Es bleibt spannend.



4. Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände

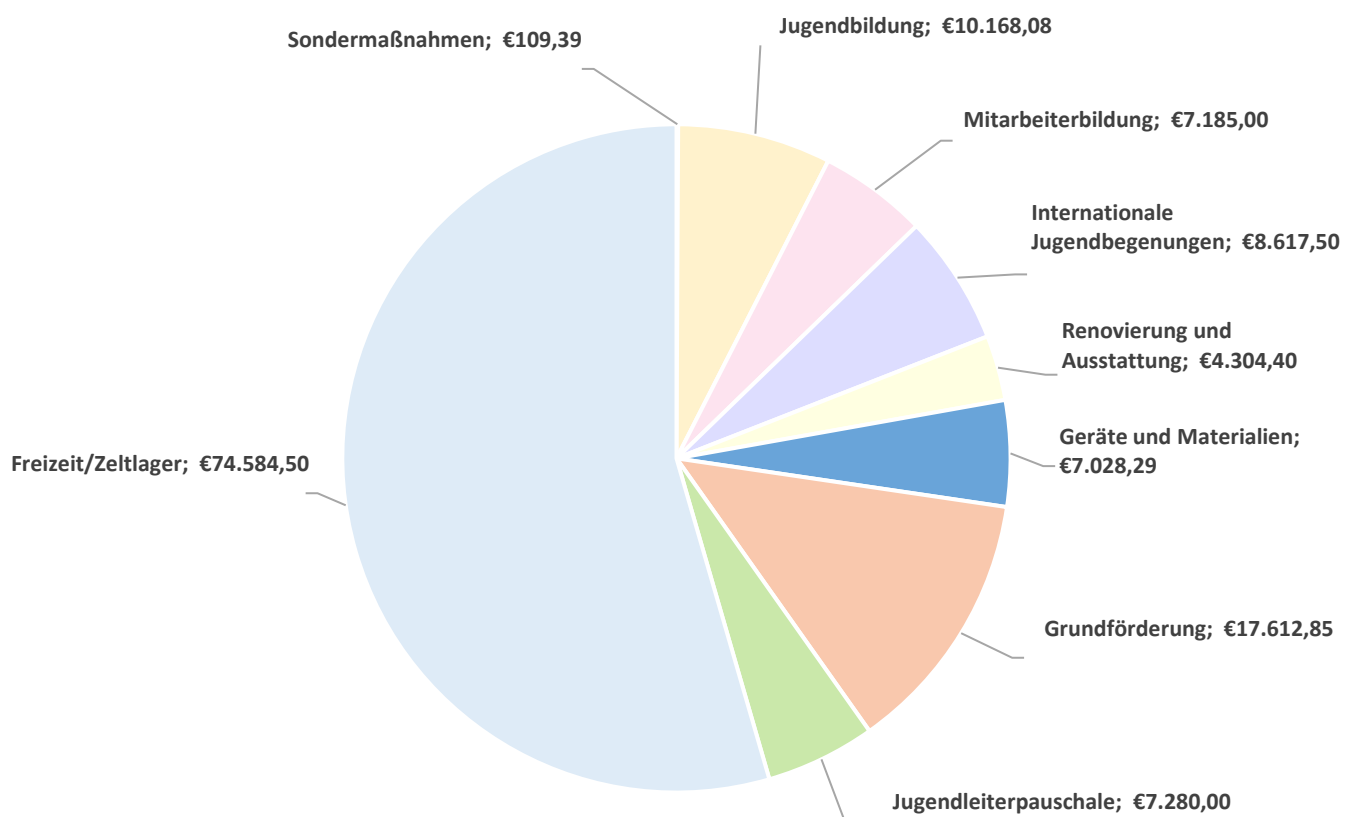
Jugendleiter*innenpauschale

Die Anzahl der ausgebildeten Jugendleiter mit einer gültigen Juleica Karte ist ähnlich zum Vorjahr. Als Unterstützung werden die für die Juleica verpflichtend zu absolvierenden Kurse in den letzten Jahren in Absprache mit den anderen Jugendringen in Mittelfranken so angeboten, dass fast das ganze Jahr hinweg Ausbildungen angeboten werden und die Jugendleiter*innen diese neben Schule und Beruf in ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterbringen können. Bei uns im SJR finden die Jugendleiter*innen-Kurse deshalb seit Jahren an einem Wochenende im Februar und März statt.

Zum Stichtag 31.12.2025 besaßen 262 Jugendleiter*innen in Erlangen eine gültige Juleica, was einem Rückgang von 23 Personen oder 8 % im Vergleich zum 31.12.2024 entspricht.

Förderungen, Aktivitäten – Freizeiten, Aus- und Weiterbildung, Anschaffungen – Material

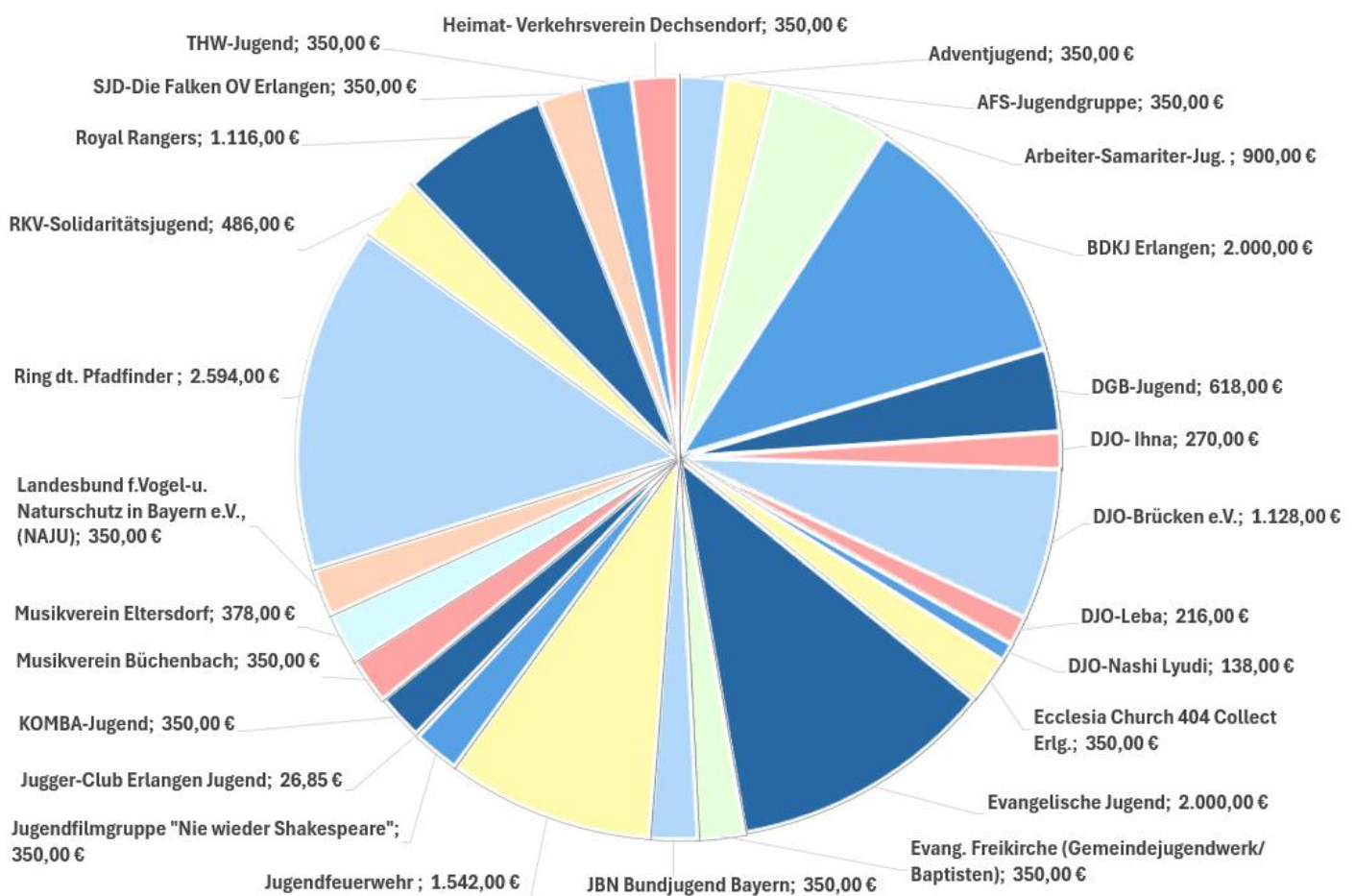
Der Stadtjugendring Erlangen erhält Mittel der Stadt, die von ihm an die Vereine und Verbände ausgezahlt werden. Dazu können die einzelnen Maßnahmen mit einem vollständigen Antrag online eingereicht werden. Sondermaßnahmen werden immer in der Vorstandssitzung vom Vorstand beraten und die finanzielle Fördersumme individuell beschlossen.



Grundförderung der Jugendverbände

Wie in jedem Jahr wurden die in Erlangen aktiven Jugendverbände, die keine andere pauschale Förderung aus städtischen Programmen erhalten, abhängig von ihrer Größe mit einer Grundförderung unterstützt. Insgesamt wurden hierfür EUR 17.612,85 an 26 Jugendverbände vergeben, denen in Erlangen insgesamt 237 aktive Jugendgruppen angehören.

Weitere sieben Jugendverbände sowie die Sportjugend als größter Jugendverband in Erlangen erhielten Fördermittel aus anderen Programmen der Stadt.



5. Förderung von Sondermaßnahmen



„Aura 10.000 – Be social“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aura 10.000“ nahmen wir als CVJM Erlangen am Aktionsabend „Be social: Dein Impact für Kinder und Jugendliche!“ des Büros für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt der Stadt Erlangen im E-Werk-Biergarten teil. Ziel unserer Teilnahme war es, ältere Jugendliche und junge Erwachsene in entspannter Atmosphäre auf unsere Vereinsarbeit aufmerksam zu machen und für ein ehrenamtliches Engagement bei uns im Verein zu gewinnen.

Wir waren mit drei Ehrenamtlichen und unserem BFDler vor Ort. Neben einer thematischen Pinnwand, die Einblicke in unsere Arbeit bot, luden an unserem Stand drei Mitmachaktionen zum Verweilen ein: das Spiel Riesen-Jenga, das Gestalten von Gummiarmbändern mit individuellen, geplotteten Botschaften sowie das Basteln von nachhaltigen Schlüsselanhängern aus Tetrapaks, Stoff und Perlen. Diese Aktionen führten zu mehreren intensiven Gesprächen mit gezielt interessierten Besuchern und Besucherinnen, was für uns einen besonderen Mehrwert darstellte. Es war eine sehr große Bandbreite vertreten, von älteren Schülern und Schülerinnen, Studierenden, die gerade neu nach Erlangen kamen, bis hin zu jungen Erwachsenen, die im Ehrenamt eine Abwechslung zum Berufsalltag einer kaufmännischen Ausbildung suchten. Laufpublikum spielte kaum eine Rolle – der Kontakt entstand meist bewusst und mit echtem Interesse. Trotz einer kurzzeitigen Gewitterwarnung hatte der Biergarten bei dem heißen, sommerlichen Wetter für ein gutes Flair gesorgt. Die Organisation im Vorfeld, insbesondere die Platzverteilung und die Stromversorgung, waren sehr zuverlässig und unkompliziert. Das angekündigte Engagement-Speed-Dating fand an unserem Veranstaltungstag leider nicht statt. Wir hätten diese (für uns neue) Form des Kontakts jedoch gerne genutzt, um nochmal anders ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung ermöglichte es uns auch mit den anderen Organisationen an ihren Ständen unkompliziert in Kontakt zu kommen und zu netzwerken. Insgesamt sehen wir den Aktionsabend als erfolgreich. Die Veranstaltung bot eine gute Plattform, um junge Menschen unverbindlich und kreativ für ein Engagement zu begeistern.



6. Kommunale Jugendarbeit – Stadtjugendpflege im SJR Erlangen

In enger Absprache mit dem Jugendamt der Stadt Erlangen wurde die Konzeptarbeit kontinuierlich fortgeführt. Die Planung sieht vor das nun erstellte und fortgeschriebene Konzept der Kommunalen Jugendarbeit 2026 fertigzustellen. Begleitend dazu wurde die in 2025 erhobene bayernweite Erhebung durch weitere Daten ergänzt, die einen Vergleich der Anzahl Jugendpfleger*innen in den Städten und Landkreisen vorsieht. Hier ist die Kommunale Jugendarbeit in engem Austausch mit dem zuständigen Referenten des Bayerischen Jugendrings Heiko Tammena.

Darüber hinaus wurde der sehr gute und intensive inhaltliche und fachliche Austausch mit der Leitung des Jugendamtes fortgeführt. Aus diesem haben sich bereits einige fachliche Weiterentwicklungen z.B. im Bereich der Präventionsarbeit und der Offenen Jugendarbeit in der Stadt ergeben. Auch im Hinblick auf pädagogische Konzepte rund um die Bergkirchweih und den Bürgermeistersteg konnten gute Ergebnisse erzielt werden.

Während des Jahres waren Herr Christian Kohlert und Niklas Thiel in ihrer Funktion als Kommunale Jugendpfleger der Stadt Erlangen in Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung, dem Bildungsbüro, dem Amt für Soziokultur (Amt für Stadtteilarbeit) und anderen Ämtern und Institutionen der Stadt eingebunden und arbeitet hier u.a. in der Steuerungsgruppe der Jugendhilfeplanung zum Teilplan "Jugendarbeit" mit.

Weitere Aufgabenschwerpunkte waren das in fünfter Auflage stattgefundenen Zeltlager "Zirkus SJoRi" mit 50 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung, sowie der Versuch die Ergebnisse des Kinder- und Jugendgipfels trotz angespannter Haushaltslage weiter auf der Agenda der Zuständigen zu platzieren.

Darüber hinaus waren Herr Christian Kohlert und Herr Niklas Thiel als Interessenwahrer der Belange der Jugendlichen und Vertreter der Stadt in unterschiedlichen Arbeitskreisen und Ausschüssen tätig.

Herr Kohlert nahm regelmäßig an den Sitzungen des Jugendparlamentes teil und beriet deren Mitglieder bei auftretenden Fragen. Er vertrat das Jugendamt bis zum Ende der letzten Förderperiode im Begleitausschuss des Projektes "Demokratie leben!". Die Aufgabe übernimmt als Mitarbeiter zur Förderung der Vereine und Verbände und Kommunalen Jugendpfleger nun Niklas Thiel im neu gegründeten Begleitgremium. In der Folge der Aufteilung der Aufgabengebiete innerhalb der Kommunalen Jugendarbeit hat Herr Thiel auch bereits an Arbeitskreisen der Präventionsarbeit in Erlangen teilgenommen und Teile der Bildungsarbeit im SJR übernommen. Hier wird es auch 2026 weitere strukturelle Veränderungen geben.

Auch im Jahr 2025 waren die Kommunale Jugendarbeit und der Vorstand des SJR, als Vertreter der Belange der Jugend der Stadt Erlangen, des Landkreises Erlangen-Höchstadt und der Stadt Nürnberg, im inneren Planungskreis des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn tätig. Als weitere Vertretungen kamen unter anderem das neu gegründete Begleitgremium der Jugendberufsagentur, sowie der Arbeitskreis der Offenen Jugendarbeit hinzu.

Die Kommunale Jugendarbeit und der Vorstand des SJR wirkten zudem weiterhin im inneren Planungskreis des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn mit, um jugendpolitische Belange auf interkommunaler Ebene einzubringen. Gemeinsam mit dem Bürgermeister- und Presseamt, dem Jugendparlament sowie regionalen Jugendringen wurden Fortbildungs- und Beteiligungsangebote für Jugendleiter*innen konzeptionell weiterentwickelt, öffentlich kommuniziert und teilweise eigenständig umgesetzt.

In der Landesarbeitsgemeinschaft Jungen* und Männerarbeit Bayern, dem der BJR und insbesondere auch der SJR beigetreten sind arbeitete Herr Christian Kohlert als Kommunaler Jugendpfleger mit.

Auf überörtlicher Ebene brachte sich die Kommunale Jugendarbeit in Arbeitskreisen auf Bezirks- und Landesebene mit ein, um die Jugendarbeit in Bayern weiter zu stärken.



Peter Nitschke, StMAS, Niklas Thiel, Philipp Seitz BJR Präsident, Christian Kohlert, Alexander Angermann vorsitzender ABJ, Heiko Tammene Fachreferent BJR

7. Unterstützung der Vereine und Verbände

Jahresrückblick 2025

Im Jahr 2025 lag ein zentraler Schwerpunkt des Fachbereichs auf der Qualifizierung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen. Zu Jahresbeginn wurde die jährliche **Juleica-Schulung** durchgeführt, in der pädagogische Grundlagen, Gruppenleitung, Prävention und jugendschutzrelevante Inhalte vermittelt wurden. Ergänzend dazu fand im Herbst der **Juleica-Kongress** statt, der durch vielfältige Workshops und Austauschformate wertvolle Impulse für die praktische Jugendarbeit bot. Besondere Aufmerksamkeit erhielt in diesem Jahr der erstmals angebotene **Kurs „Mental Health First Aid“** im Oktober. Die zunehmende Bedeutung psychischer Gesundheit im Arbeitsfeld der Jugendarbeit machte dieses Angebot besonders relevant. Der Kurs vermittelte Handlungssicherheit im Umgang mit belasteten Jugendlichen und wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen.

Das **Come Together** bot 2025 mehrere Gelegenheiten für Austausch und Vernetzung unter Jugendleiter*innen. Besonders gut besucht war das Treffen zur Vorstandsarbeit im Stadtjugendring, das Interessierten einen niedrigschwelligen Einblick in Strukturen und Mitbestimmungsmöglichkeiten gab. Aufgrund stetig sinkender Teilnehmendenzahlen wurde das Come Together jedoch **vorerst eingestellt**. Eine Wiederaufnahme ist bei erkennbaren Bedarfen jederzeit möglich.

Ein Schwerpunkt des Jahres lag auf **der Vorstellung des Fachbereichs** bei Vereinen und Verbänden. Ziel war es, Niklas Thiel als Ansprechperson des Fachbereichs bekannt zu machen, das Unterstützungsangebot sichtbar zu machen und niederschwellige Zugänge zu Beratung und Hilfe zu schaffen. Im Rahmen der persönlichen Gespräche zeigte sich, dass viele Organisationen aktuell ähnliche Herausforderungen bewältigen müssen. Besonders häufig wurde **Unterstützung bei der Mitgliedergewinnung** angefragt. Durch Beratung zu Öffentlichkeitsarbeit, strukturellen Fragen und strategischer Entwicklung konnten verschiedene Vereine gezielt begleitet werden. Ziel ist es, Unterstützung bedarfsgerecht anzubieten – unkompliziert, persönlich und an der Praxis orientiert.

Ein herausragendes Ereignis des Jahres war der **Oktobertrubel**, der am 12. Oktober erstmals auf den Erlanger Schlossplatz verlegt wurde. Ziel der Veranstaltung war es, die Vielfalt der Erlanger Jugendarbeit sichtbar zu machen und den Vereinen, Verbänden und städtischen Einrichtungen eine große Bühne zu bieten. Das Konzept und der neue Standort erwies sich als voller Erfolg: Durch die zentrale Lage erreichte der Oktobertrubel deutlich mehr Sichtbarkeit und zog zahlreiche Besucher*innen an – darunter Kinder, Jugendliche, Familien und Interessierte aus der gesamten Stadtgesellschaft.



Über den Tag verteilt präsentierten sich die unterschiedlichsten Vereine und Verbände der Jugendarbeit: Alle boten Mitmachaktionen, Workshops oder kleine Vorführungen an und nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeit bekannt zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen. Mit mehr als 100 angemeldeten Helfer*innen war auch die Unterstützung im Hintergrund beeindruckend. Trotz der angespannten Haushaltslage der Stadt Erlangen konnte der Oktobertrubel durch viel Engagement, kreative Lösungen und die Bereitschaft externer Partner, die Veranstaltung zu unterstützen, erfolgreich umgesetzt werden. Besonders wertvoll war dabei die enge Kooperation mit zahlreichen Vereinen und die tatkräftige Hilfe vieler Ehrenamtlicher.

Auch für das Jahr 2026 bleibt die Unterstützung der ehrenamtlichen Jugendarbeit ein wesentlicher Auftrag des Fachbereichs. Die Stärkung von Vereinen und Verbänden und die Bereitstellung von Qualifizierungsangeboten werden im kommenden Jahr im Fokus stehen.

Die Herausforderungen der kommenden Jahre machen deutlich, wie wichtig eine verlässliche und gut vernetzte Jugendarbeit in Erlangen ist. Der Fachbereich wird diese Entwicklung weiterhin aktiv begleiten und unterstützen.



8. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen

Der Stadtrat hat in einem Antrag der SPD-Fraktion bereits 2015 beschlossen die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen weiter voranzutreiben und damit den Bereich der Bürgerbeteiligung, um einen wichtigen Baustein zu ergänzen. Ende 2017 wurde Christian Kohlert als Kommunaler Jugendpfleger mit einer halben Stelle beauftragt zu diesem Zweck ein Handlungskonzept zu entwerfen und die Kinder- und Jugendbeteiligung in Erlangen weiter auszubauen.

„Sich überhaupt einmischen zu wollen setzt voraus, zu begreifen, dass man sich einmischen kann, dass die Welt veränderbar ist.“

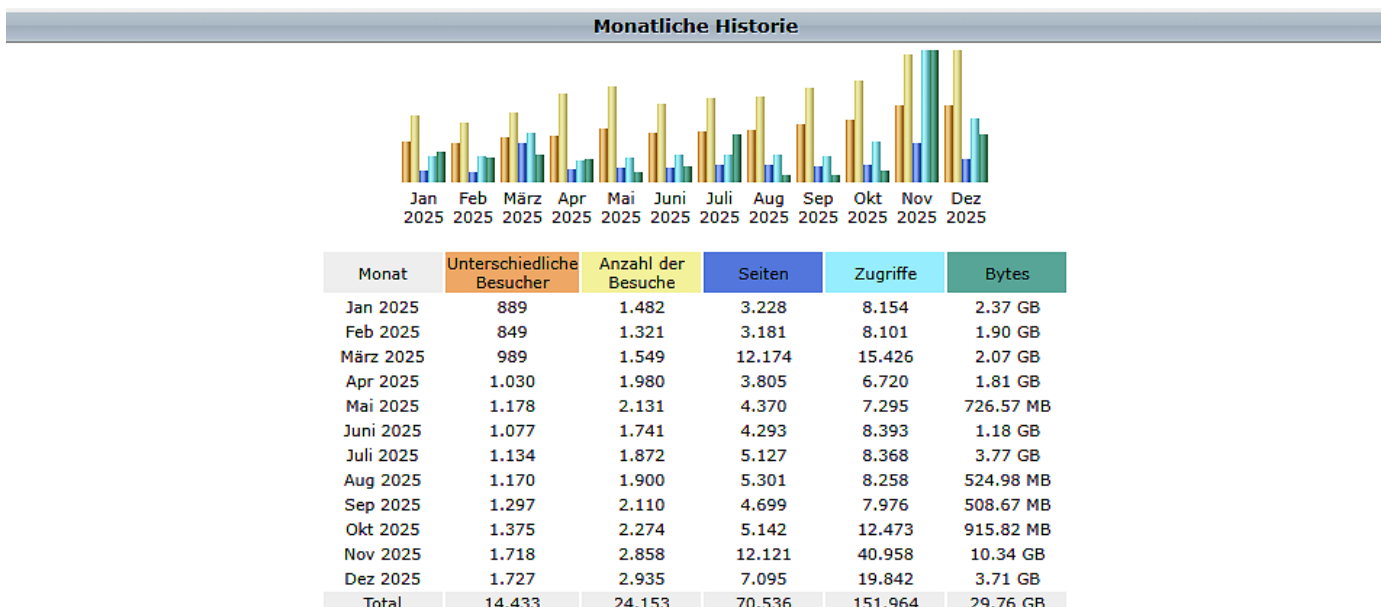
Das Handlungskonzept fußt auf vier Handlungssäulen, die im Jahr 2019 erstmalig voll "bespielt" und seither nicht zuletzt durch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Fachbereichs weiter vorangetrieben wurden. So insbesondere 2025 durch Julien Straninger als weiteren Mitarbeiter im Fachbereich.

A) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung:

Ende 2019 wurde die Homepage www.beteiligt-DABEI.de als Beteiligungshomepage der Stadt Erlangen und des SJR neu etabliert. Die neu entstandene Seite wurde und wird von Anfang an als ein sich entwickelndes Projekt betrachtet.

In den letzten Jahren sind auf der Seite zunehmend aktuelle Termine und Veranstaltungen zu finden, auch der Bereich der Beteiligung wurde ausgebaut und umfasst neben einer Übersicht der meisten Vereine und Verbände auch ein breites Spektrum von Beteiligungsmethoden. Alle aufgeführten und nicht aufgeführten Institutionen sind herzlich eingeladen uns ihre aktuellen Daten zuzuschicken – wir nehmen sie dann gerne auf. Zuletzt geschah dies in einer breit angelegten Aktion im Oktober 2025.

Die nachfolgende Grafik belegt eindrucksvoll den hohen Zugriff von Nutzer*innen auf die Homepage.



www.beteiligt-dabei.de

Weiter fand und findet Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung zum Thema Beteiligung über die Homepage des SJR, die Social-Media Auftritte des SJR, sowie aktuelle Medienberichterstattung, Gespräche, sowie öffentlichkeitswirksame Aktionen z.B. zur Wahl statt.

Neben den gemeinsamen Aktionen mit dem Zweckverband Stadt-Umland-Bahn zur Entwicklung der Stadtumlandbahn finden vor allem auch Aktionen zu den Wahlen immer wieder große Beachtung in örtlicher und überörtlicher Presse. So wurde beispielhaft für ganz Bayern von Bayerischen Rundfunk zu den Aktionen rund um die Bundestagswahl berichtet.

Auch freuen wir uns regelmäßig über die Grußworte bekannter und engagierter Menschen aus Erlangen, die die Beteiligungsarbeit der Jugend in Erlangen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten und unterstützen.



B) Partizipation

Die Partizipationsangebote der letzten Jahre wurden, soweit aus personellen und organisatorischen Gründen vor allem auch der Partner möglich, fortgeführt. Nachfolgend möchten wir einige der Aktivitäten vorstellen.

Bundestagswahlen 2025

Die vorgezogenen Bundestagswahlen fanden bekanntlich am 23.02.2025 und damit mehr als ein halbes Jahr vor dem eigentlich geplanten Zeitpunkt im September statt. Dies stellte die Partnerschaft vor die Herausforderung einen geeigneten Platz für das gemeinsame Bildungs- und Beteiligungsangebot zu finden. Durch die gute Unterstützung der Erlanger Arcaden hatten wir die Möglichkeit im ersten Obergeschoss Stände von SJR, KJR und Jugendparlament aufzubauen.

Und so konnten wir im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 am 13.02. und 14.02. ein deutliches Zeichen für politische Bildung und Partizipation setzen. Auf der zur Verfügung stehenden Aktionsfläche bot der Fachbereich Beteiligung des Stadtjugendring Erlangen zusammen mit dem Kreisjugendring Erlangen ein vielfältiges Vormittagsprogramm an, das sich gezielt an Schulklassen aus Erlangen und der Umgebung sowie die allgemeine (junge) Öffentlichkeit in den Arcaden richtete, um jungen Menschen komplexe politische Prozesse greifbar zu machen.

Ein zentraler Anlaufpunkt war der Wahl-O-Mat, der unter der fachkundigen Betreuung des Erlanger Jugendparlaments stand. Hier konnten die Schüler*innen und sonstigen Besucher*innen ihre eigenen Standpunkte mit den Programmen der Parteien abgleichen und direkt ins Gespräch über politische Inhalte kommen. Ergänzt wurde das Angebot durch einen Mitmachstand des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt, wo die Besucher*innen Buttons mit politischen Statements herstellen konnten und ihr politisches Wissen am Glücksrad testen konnten.

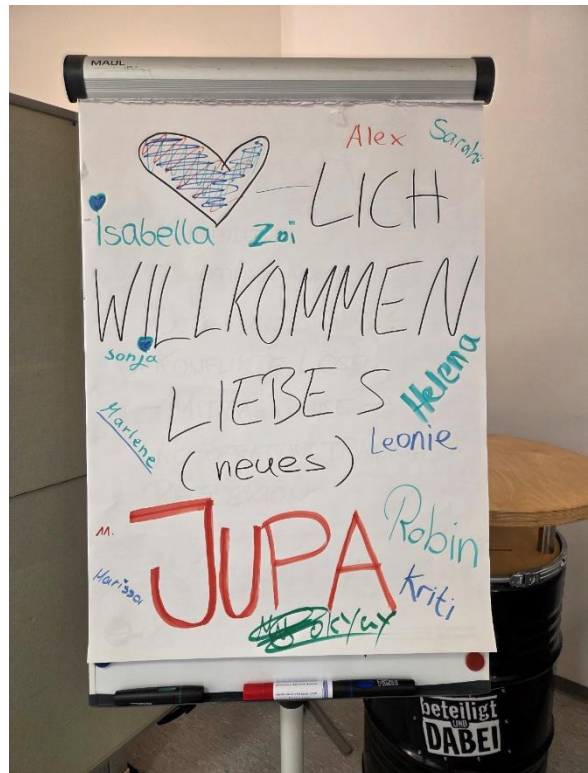
Dank des fundierten Bildungs-Inputs von beteiligt&DABEI erhielten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in die Funktionsweise des politischen Systems auf Bundesebene und zum Thema Demokratie; Info-Plakate und Hintergrundmaterialien lieferten Fakten zur Bundestagswahl. Die zeitgleich von den beiden Jugendringen betreute U-18-Wahl bot den (meist noch nicht wahlberechtigten) einen ersten Berührungspunkt mit dem Thema "Wahl" und eine Möglichkeit, die eigenen politischen Präferenzen zu äußern. Besonders kreativ wurde es bei der Abstimmung zu jugendrelevanten Themen: Mit Legosteinen konnten die Besucher*innen ihre Prioritäten gewichten und so ein sichtbares Stimmungsbild erzeugen.

Besonders gefreut hat uns die Berichterstattung des Bayerischen Rundfunks rund um die Veranstaltung. Ein herzlicher Dank nochmals an alle Beteiligten für diese langjährige gute Kooperation insbesondere aber an die Verantwortlichen der Arcaden für die Unterstützung.

Jugendparlament – JUPA

Mit der Neuwahl des Jugendparlaments vom 27. – 29.10.2025 wurde die bisherige gute Kooperation zwischen SJR/ beteiligt&DABEI, dem Jugendparlament und Robert Hatzold als Geschäftsführer des Jugendparlamentes im Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Erlangen weiter ausgebaut. Durch Vermittlung von Frau Dr. Pilz aus dem Bildungsbüro konnten Landesgelder akquiriert werden, die eine

gemeinsame eintägige Auftaktveranstaltung mit den neu gewählten Jugendparlamentarier*innen ermöglichte. Am 29. November 2025 kamen in den Räumen des Stadtjugendrings die neu gewählten Jugendparlamentarier*innen für ein erstes Kennenlernen zusammen. Um den Jugendparlamentarier*innen einen guten Einstieg in ihre zweijährige Amtszeit zu bereiten, fand dieser intensive Einführungstag statt, der den Grundstein für die kommende Zusammenarbeit legte.



Unter der Begleitung von Julien Straninger und Christian Kohlert (beteiligt&DABEI) und Michael Waldmann (Vorstand SJR) stand der Vormittag ganz im Zeichen des Kennenlernens zwischen den Jugendparlamentarier*innen untereinander und dem Geschäftsführer des JuPa Robert Hatzold. Durch gezielte erlebnispädagogische Übungen wuchsen die Delegierten schnell als Team zusammen. Ein besonderes Highlight war das Kooperationstraining mit Lego-Brückenbauen: Hier mussten die Jugendlichen unter Beweis stellen, dass sie komplexe Aufgaben nur durch klare Kommunikation und gemeinsames Handeln lösen können – eine Kernkompetenz für die spätere Gremienarbeit.

Neben der Gruppendynamik kam auch die inhaltliche Vorbereitung nicht zu kurz. Die Teilnehmenden erhielten fundiertes Grundlagenwissen über die Strukturen, Rechte und Pflichten des Jugendparlaments. Ein gemeinsamer Ausblick auf die kommenden zwei Jahre machte deutlich, welche Projekte und Themen die jungen Parlamentarier in Erlangen vorantreiben möchten.

Weitere Termine für 2026 sind geplant.

Darüber hinaus waren sowohl Herr Straninger als auch Herr Kohlert und Herr Waldmann in nahezu allen Sitzungen des Jugendparlamentes als Gast z.T. aber auch mit gemeinsamen Themen wie der Vorbereitung des Zukunftsfestivals 2026 oder als Wahlhelfer für die zu besetzenden Posten im Jupa zugegen.

Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Stadt-Umland-Bahn

Der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn ist bereits seit Jahren dabei, Bürger*innen durch unterschiedliche Formate an den Planungsschritten der Entstehung der Stadtumlandbahn (StUB) zu beteiligen. Für Kinder und Jugendliche fehlte zunächst ein geeignetes Format. Dieses konnte mit der dreitägigen Aktion "Lego® Architekt*innen für die StUB gesucht" im Jahr 2019 gestartet werden. In der Folge fand zweimal jährlich eine Reihe von Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen statt. Auf Grund vor allem auch terminlicher Einschränkungen konnte in 2025 kein weiteres



Beteiligungsangebot mit dem Zweckverband Stadtumland Bahn in den bekannten Methoden stattfinden. Einzig eine Beteiligung des Zweckverbandes mit einem Mitmachangebot innerhalb des Oktobertrubels wurde angeboten. Für die kommenden Jahre stellt sich die Frage ob und in welcher Weise Beteiligungsangebote für Kinder und Jugendliche innerhalb der weiteren Planung dieses großen Infrastrukturprojektes gewünscht und möglich sind. Wir bleiben hier in Abstimmung mit den Verantwortlichen.

Beteiligung – Minecraft-Server

Auf dem im Zuge der Pandemie eigens erstellten Minecraft-Server des SJR tummeln sich Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Betreuer*innen des SJR. Dieser wurde am Ende der Pandemie zunächst vom Netz genommen. Um neue Angebote, Fortbildungen und vor allem auch Beteiligungsangebote mit aufnehmen zu können, haben wir uns Ende 2024 zu einem Neuanfang entschieden. Der Server wurde neu aufgesetzt und Aktionen geplant. Leider konnte auf Grund der aktuellen Haushaltssituation und eines Mitarbeiterwechsels nur ein kleines Beteiligungsprojekt gestartet werden. Dieses konnte 2025 leider nicht weiter vorangetrieben werden und so wurde der Server Ende 2025 wieder vom Netz genommen.



Pioneers of Utopia – ein Beteiligungsangebot der neuen Art

Vernetzungswerkstatt

Der Stadtjugendring Erlangen veranstaltete am 18. und 19. Juni 2025 die „Pioneers of Utopia – Vernetzungswerkstatt“, eine Fortbildung zum Thema Education-Larp. Nach einem erfolgreichen Auftakt im Herbst 2024 bot die Veranstaltung Fachkräften und Interessierten nun die Möglichkeit, sich intensiv mit Bildungs-Rollenspiel auseinanderzusetzen.

Zwei Fachvorträge steuerten aktuelle sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema bei: Björn-Ole Kamm (Kyoto University) sprach über „Aktuelle Forschung zu Edu-Larp. Tendenzen, Projekte, Design“ und stellte das Drama-Game „Sirius — 11F84 — Colours of Light“ vor. Katrin Geneuss (Ludwig-Maximilians-Universität München) beleuchtete unter dem Motto „Learn and teach for the Future“ Education-Larp in der didaktischen Praxis, unter anderem anhand des Rollenspiels „Future Calling“.

Praktische Module vertieften die Inhalte des Vorgängerevents: Nach einer Einführung in die „Pioneers“-Reihe durch Julien Straninger fertigten die Teilnehmenden Lederbeutel an, die sie anschließend in einem Such- und Rätselspiel zur Bergung von „Energiesteinen“ (Leuchtwürfel) einsetzten. Die Steine wurden benötigt, um einen großen Rätselwürfel zu vervollständigen.

Über alternative Blickwinkel auf politische Themen tauschten sich die Teilnehmenden in Character in Diskussionsrunden zu Gesundheit, Energieerzeugung und Arbeit aus, wobei sie eigens umgestaltete Themenkarten des Futuriums Berlin verwendeten.

Ein interaktiver Workshop mit Theaterschauspieler Rumo Wehrli bot Einblicke in das Edu-Larp „Sense“, das sich mit Tod und Sterben befasst. Dieses Modul bildete eine wertvolle methodische Ergänzung zum Steampunk-Setting der Pioneers-Welt.

Der Stadtjugendring Erlangen sieht Education-Larp als innovative Methode der non-formalen Bildung und Beteiligung von Jugendlichen. Die Vernetzungswerkstatt eröffnete einen spaßigen Zugang zu einer tiefgehenden Auseinandersetzung mit komplexen Themen und der Reflexion der verwendeten Methoden. Der Ansatz des Live-Rollenspiels macht Beteiligung und Demokratie greifbar und erlebbar. beteiligt&DABEI hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche in Erlangen zu beteiligen. Die Vernetzungswerkstatt bildet einen weiteren Meilenstein auf dem Weg, Education Larp als neuartige Beteiligungs- und Bildungs-Methode in der nonformalen Bildung generell und in der Jugendbildungsarbeit in Erlangen zu etablieren.

Pioneers of Utopia auf dem Stadtteilstfest des Treffpunkt Röthelheimpark

Am 04. Juli 2025 verwandelte das Pioneers-of-Utopia-Team das Stadtteilstfest des Treffpunkts Röthelheimpark in einen Ort jenseits der Zeit. Unter dem Projekt „Pioneers of Utopia“ präsentierte der Stadtjugendring ein fantasievolles Aufgebot, das die jungen Besucher*innen in eine Welt zwischen historischem Charme und futuristischer Vision entführte.

Das Herzstück bildete ein imposantes Mittelalterzelt, das durch detailreiche Steampunk-Dekoration einen ganz eigenen, utopischen Look erhielt. In der dortigen Fotoaktion konnten die Kinder und Jugendlichen in fantastische Rollen schlüpfen und den Moment festhalten. Wer lieber selbst Hand anlegen wollte, wurde in der Bastelaktion fündig: Hier entstanden coole „Utensilos“ – multifunktionale Schreibtischbehälter, die Upcycling und Design praktisch verbanden.

In der schöpferischen Atmosphäre der Charakterschmiede-Werkstatt hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, eigene Heldenfiguren und Geschichten zu entwerfen. Die Resonanz war groß: Dank des Stempelrundlaufs des gesamten Stadtteilstfestes fanden zahlreiche junge Entdecker*innen den Weg zu unserem Stand, sammelten fleißig ihre Stempel und tauchten tief in unsere utopische Welt ein.

Ein Tag voller Fantasie, der gezeigt hat, wie viel kreatives Potenzial in der Erlanger Jugend steckt! Und ein Tag der zu mehr Beteiligungsmöglichkeiten in Erlangen einlädt.

C) Schulung von Mitarbeiter*innen

In den vergangenen Jahren erhielt der Stadtjugendring wiederholt Anfragen zu Fortbildungen im Bereich einzelner Beteiligungsmethoden, beispielsweise zu partizipativen Ansätzen mit Lego® oder Minecraft. Diese Bedarfe konnten insbesondere im Rahmen des Juleica-Kongresses aufgegriffen und umgesetzt werden. Darüber hinaus werden – sofern es die personellen und zeitlichen Ressourcen zulassen – auch externe Anfragen bedient.

Ein Beispiel hierfür war ein Fachvortrag von Herrn Kohlert im Rahmen eines stadtweiten Workshops zur Jugendhilfeplanung in Ansbach. Dort stellte er sowohl die strukturelle Verankerung der Kinder- und Jugendbeteiligung in Erlangen als auch konkrete methodische Zugänge und Praxisbeispiele vor.

Im Kontext der konzeptionellen Weiterentwicklung beteiligungsorientierter Ansätze initiierte Herr Straninger zudem einen mehrtägigen Bildungsworkshop zum Einsatz von LARP (Live Action Role Play) in der Beteiligungsarbeit. Die Veranstaltung richtete sich an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte und wurde fachlich unter anderem von Professor*innen der LMU München sowie der Universität Tokio begleitet.

D) Evaluation

Wie in den letzten Jahren auch wurden die Aktionen, soweit möglich, mit den Teilnehmer*innen, den Betreuer*innen und den beteiligten Institutionen evaluiert. In 2025 fanden allerdings vornehmlich Veranstaltungen statt, die nur mündlich evaluiert werden konnten. Ziel war und ist es dennoch die Wirksamkeit der Methoden im Hinblick auf die gesetzten Ziele und Gruppen zu betrachten und ggf. Methoden weiterzuentwickeln, zu verändern oder zu verwerfen. Dabei hat der SJR vor allem die Qualität der Angebote im Blick, nicht die Quantität der Teilnehmer*innenzahlen.

Abschließend an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Kooperationspartner*innen, Betreuer*innen und Teilnehmer*innen die in den letzten Jahren stetig an der Weiterentwicklung von "beteiligt & DABEI" als Beteiligungsplattform in Erlangen mitgewirkt haben.

9. Verleih

Im vergangenen Jahr wurde unser Verleih umfassend überarbeitet und klarer strukturiert. Aktuell umfasst unser Sortiment **59 Produkte mit insgesamt 174 Artikeln** und bietet damit eine vielfältige Auswahl für Vereine und Verbände bei der Planung ihrer Veranstaltungen und Projekte.

Unsere Angebote stehen selbstverständlich auch **Privatpersonen** zur Verfügung.

Die Ausleihe bleibt wie gewohnt **einfach und bequem direkt über unsere Homepage** möglich.



**NEW
NEW
NEW**

**Viel Spaß beim
Stöbern und Ausleihen!**



10. Bildungsangebote

Der Stadtjugendring hat in den vergangenen Jahren sein Angebot in diesem Bereich stetig ausgebaut. Dabei setzt er nicht nur auf eigene Angebote, sondern verweist auch auf frei ausgeschriebene Angebote anderer Jugendringe und aus Vereinen und Verbänden, um den Servicegedanken durch Vermittlung und Vernetzung weiter auszubauen und umzusetzen.

Juleica-Ausbildung

Die Juleica-Ausbildung wurde wieder in ihrer bewährten Form im Februar und März angeboten. Ein großer Vorteil sind in diesem Zusammenhang die Möglichkeiten, die die Durchführung der Fortbildung in den eigenen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle / Michael-Vogel-Str. 1 e bietet. Neben verschiedenen Arbeitsorten sind hier alle Gegenstände des Verleihs und die Küche nutzbar. Darüber hinaus können die Teilnehmenden durch eine Führung in der Geschäftsstelle direkt Einblick in die Aufgaben des SJR und die Anbindung an die Vereine und Verbände erhalten.

Geleitet wurden die Kurse von Niklas Thiel und Julien Straninger. Beide wurden in den einzelnen Ausbildungseinheiten nach im SJR altbewährter Art von Mitgliedern des Vorstandes und der Fachbereiche unterstützt. Dies waren insbesondere Matthias Kirsch, Christoph Bichler, Andrea Winner und Christian Kohlert.

Themen waren wie immer die deutschlandweit standardisierten Inhalte aus den Bereichen Recht und Aufsichtspflicht, Jungen- und Mädchenarbeit, Spiele, Vorbereitung und Planung von Aktionen, Finanzen und Zuschüsse, Prävention sexualisierter Gewalt, Entwicklungspsychologie. Diese wurden mit vielen praktischen Übungen garniert und bei einem Drei-Gänge-Menü am zweiten Wochenende nochmals ausgiebig reflektiert.

Vielen Dank an dieser Stelle an die hoch motivierten Teilnehmer*innen, sowie die ehren- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen im SJR.



Juleica Kongress

Auch 2025 wurde unsere gute und bewährte Kooperation mit den Jugendringen Erlangen Höchststadt, Nürnberg Stadt, Burg Hoheneck und dem Bezirksjugendring Mittelfranken angeboten. Um insbesondere Teilnehmer*innen aus Nürnberg und Umgebung die Teilnahme zu erleichtern wechselte der Veranstaltungsort aus dem bis dato genutzten Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf in das CPH (Caritas Pirckheimer Haus) nach Nürnberg. Das sehr gut ausgestattete Bildungshaus ermöglichte es erstmals mit einem minimalen Aufwand an Material ein breit angelegtes Workshopangebot anzubieten, da nahezu alles benötigte im Haus vorhanden war. Dies wussten auch die 120 Teilnehmer*innen sehr zu schätzen. Jugendleiter*innen und alle die es werden möchten kamen 2025 nicht nur aus Mittelfranken und nahmen das umfangreiche Angebot wahr im Rahmen des zweitägigen Fortbildungskongresses ihre Juleica zu verlängern oder aber sich einfach nur in spannenden Angeboten der Jugendarbeit fortzubilden. Das Spektrum reichte in diesem Jahr vom immer angebotenen 1. Hilfe Kurs eine Führung durch die Straße der Kinderrechte, Stadt- und Museumsaktionen in Nürnberg, Angebote zur Kinder- und Jugendbeteiligung, zur Queeren Jugendarbeit, Mädchenarbeit bis hin zu einer Einführung in die Gebärdensprache.

Insgesamt waren etwa 20 verschiedene Workshops im Angebot.

Für 2026 und die kommenden Jahre ist nun der dauerhafte Umzug zurück nach Erlangen in das neu eingerichtete Kultur- und Freizeitzentrum kubic geplant. Dort bietet sich neben einer guten ÖPNV-Anbindung auch die Möglichkeit neuer Kooperationen etwa mit der Lebenshilfe oder der Jugendkunstschule, genauso wie die Nutzung der nahegelegenen Sporthalle oder der Freiflächen in der Umgebung. Wir sind gespannt, wie dieser neue Ort das Angebot weiter bereichert und freuen uns auf die neu geplanten Workshops und vor allem die Anmeldung der interessierten Jugendleiter*innen. Diese sind ab Ende Mai 2026 über die Homepage des Juleica Kongresses möglich.

Weitere Bildungsangebote

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Fortbildungen zum Thema Airbrushtattoo sehr gut angenommen.

Neu im Angebot waren die Fortbildungen zur Kräuterwanderung im Frühjahr 2025 und die Fortbildung „Psychische Gesundheit“, die auf Anregung aus der Vollversammlung im Herbst 2025 angeboten werden konnte. Die große Nachfrage bestätigte die Notwendigkeit eines derartigen Bildungsangebotes für Jugendleiter*innen, daher sind wir bereits in ersten Planungen für eine weitere Fortbildung in diesem Themenbereich Ende 2026.

Stattdgefunden haben aber weiterhin die Fortbildungen aus den Bereichen Prävention sexualisierter Gewalt, Unterstützung von Vereinen und Verbänden, Beteiligung, und Demokratie leben!, die in den Beiträgen der einzelnen Bereiche beschrieben werden und daher hier nicht extra aufgeführt sind.

Ein besonderes Angebot stellt in diesem Zusammenhang auch die "Wunschfortbildung" dar, in der die Gruppen einen Inhalt ihrer Wahl bestimmen können und der SJR diesen durch eigene Mitarbeiter*innen oder externe Referent*innen für die Gruppen aufbereitet und durchführt. Bei Bedarf also einfach melden, die Fortbildung findet gerne auch in euren Räumen statt.

11. Aktionen und Freizeiten

Der SJR ist selbst Veranstalter, beteiligt sich oft auch als Kooperationspartner an verschiedensten Veranstaltungen, Aktionen und Freizeiten. Im Folgenden sind exemplarisch einige Aktionen aufgeführt.

Lions Spendenlauf

Natürlich waren wir auch 2025 wieder gerne beim Lions Spendenlauf mit von der Partie. Das mittlerweile eingespielte Team des SJR konnte wieder beim Aufbau unterstützen und einige Aufgaben der Angebote der Lions übernehmen. Unser Hauptaugenmerk lag wie bisher bei den Airbrushtattoos und dem Kinderschminken. Wie immer freuten wir uns sehr über die Schlangen von Kindern und Eltern, die sich an unserem Stand bildeten. Am späten Nachmittag waren alle „Kunden“ und vor allem auch das Team zufrieden, denn es wurden wieder zwischen 100 und 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit abwaschbaren Tattoos glücklich gemacht. Leider konnten wir auch in diesem Jahr zum bereits wiederholten Mal auf Grund von Terminüberschneidungen mit unserer Frühjahrsklausur nicht mit einem eigenen Laufteam an den Start gehen, hoffen aber auf 2026.

Vielen Dank an die Organisatoren, die in jedem Jahr dieses schöne soziale Event auf die Beine stellen.



Stadtradeln

Leider fand die Aktion "Stadtradeln" in Erlangen nach 2024 auch 2025 nicht statt. Wir hätten uns sehr gerne wieder beteiligt und hoffen auf 2026.

Ferienprogramm

Seit 2020 bringt sich der SJR immer wieder mit eigenen kleinen Angeboten in das Ferienprogramm der Stadt ein. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf Menschen über 12 Jahren und / oder Menschen mit „Einschränkungen“. In diesem Zusammenhang kommt das Angebot der "Lego®-Verleih-Kiste für zu Hause" seit seiner Einführung bei Kindern und Jugendlichen gut an. Jede*r kann eine Kiste mit 12 kg Lego®steinen, Bauplatten, Figuren, Bäumen für eine Woche ausleihen und bei sich zu Hause für eine spielerisch kreative Zeit nutzen. Wer möchte, kann die entstandenen Bauwerke / Ergebnisse fotografieren, um diese auf der SJR-Homepage auszustellen. Diese Kooperation mit dem Kulturamt und Simson werden wir auch 2026 gerne weiterführen.



Integratives Zirkusfestival – Zirkus SJoRi

Nach intensiver Suche nach einem geeigneten Platz und der Akquise von etwa 25.000 € an Drittmitteln konnte 2025 das nunmehr 5. Integrative Zirkuszeltlager stattfinden.

Die Haushaltseinschränkungen der Stadt Erlangen betrafen 2025 in besonderer Art und Weise auch die Programmplanung des SJR. So wurden die bis dato für die Integrative Arbeit des SJR bereitgestellten Mittel der Stadt Erlangen nicht zur Verfügung gestellt. Durch die Unterstützung vieler Einzelspender*innen, der Stiftung Antenne Bayern hilft, der Bürgerstiftung Erlangen und vielen Materialspenden von Firmen, sowie umfassende Einsparungen z.B. bei der Erstellung des Zirkusfilmes konnte die Finanzierung doch noch sichergestellt werden. Hinzu kam der Umbau der Schule der Lebenshilfe in der Schenkstraße, der die bisherige Nutzung des Schulgeländes für das Zeltlager bis 2028 verunmöglicht. Durch viele Gespräche, Ortsbegehungen und die große Bereitschaft der Freien Waldorfschule konnte auch hier eine Lösung gefunden werden, so dass unser Zeltlager in bewährter Weise mit insgesamt 50 Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung stattfinden konnte. Ebenfalls wieder ermöglichen konnten wir die Teilnahme einiger Kinder und Jugendlicher mit Erlangen Pass.

Gemeinsam mit etwa 20 ehrenamtlichen Betreuer*innen, sowie dem Pädagogen Team des Circus Courage fand das Zeltlager in der ersten Woche der bayerischen Sommerferien auf dem Gelände der Freien Waldorfschule statt. Dort stehen neben dem idealen Platz für Zirkuszelt und Schlaf-, Catering- und Materialzelten mit Küche, Duschen, WCs und einem Raum für Notfälle (Gewitter, Sturm etc.) ideale Bedingungen für ein derartiges Großprojekt bereit.

Nach ihrer Ankunft am Sonntag, einer Führung der Eltern über den Platz und durch die Schule zogen die jungen Artist*innen ein. In der Folge trainierten sie über die gesamte Woche in einem wunderbar schönen und großen Zirkuszelt des Zirkus Courage. Unter Anleitung von professionellen Zirkustrainer*innen und in Begleitung der Betreuer*innen des SJR wurden Zirkustechniken wie Jonglage, Poi, Trapez, Drahtseil und viele andere Showelemente geübt. Das Gelernte brachten sie sodann in zwei großen Premierenvorstellungen dem vielzählig erschienenen Erlanger Publikum vor.



Die besondere Herausforderung war die verschiedenen Gruppen gut miteinander in Einklang zu bringen und auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen gerade auch derer mit Fluchterfahrung einzugehen. Dies hat gerade auch durch das sehr gute Zusammenwirken von Stadt(verwaltung), Politik, Stadtjugendring und anderen Partnern hervorragend funktioniert. Wer sich ein Bild der Veranstaltung machen möchte, ist eingeladen sich den in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit entstandenen Film im SJR abzuholen bzw. die entstandenen Bilder auf Instagram und Facebook anzusehen.

Wie oben beschrieben ist die Freude über dieses hervorragende Projekt, das mittlerweile auch ein eigenes Küchenteam hervorgebracht hat und in dessen Leitungsteam nun neben einer ehemalige Teilnehmerin mit Behinderung eine zweite Leitungsperson mit Behinderung mitwirken möchte getrübt.

Weiterhin besteht keine Finanzierungssicherheit über Mittel der Stadt, so dass wir auch 2026 auf Drittmittel in nicht unerheblicher Höhe angewiesen sein werden. Auch die Notwendigkeit einen Platz für 2026 bis 2028 zu finden bleibt bestehen, da die Nutzung des Geländes der Waldorfschule auf Grund interner Maßnahmen voraussichtlich auf 2025 beschränkt bleibt.



Ob und in welcher Art und Weise wir im Jahr 2026 den dann 6. Zirkus anbieten können steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Haupt- und ehrenamtliches Team sind mit der Lösung befasst. Sollten Sie für das Projekt spenden wollen ist dies zweckgebunden über das Konto des SJR jederzeit möglich. Wir danken schon jetzt unseren Partnern für ihr Verständnis und Entgegenkommen bei der bisherigen Planung sind aber auf Grund der schönen Erfahrungen des Zusammenhalts aus 2025 sehr zuversichtlich auch 2026 gemeinsam Zirkus machen zu können.

Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere auch den Bayerischen Rundfunk für dessen Berichterstattung in Radio und Fernsehen.

21. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival (Mikifife)

Im Jahr **2025** durften wir vom **03. bis 05. Dezember** wieder über 1.000 kleine und große Filmfans im E-Werk Erlangen begrüßen.

In vier verschiedenen Filmprogrammen wurden insgesamt 22 Kurzfilme von Kindern für Kinder aus ganz Mittelfranken präsentiert. Beim Interview mit den Filmgruppen konnten die beiden Maskottchen des Festivals MiKi und FiFe so manches Filmgeheimnis lüften. Als Dankeschön für ihre Produktion erhielten die Filmemacher*innen wieder T-Shirts, Urkunden und einen Muffin.

Nach dem Filmschauen war das Ausprobieren angesagt: Bei den Aktionen zum Mitmachen konnte man von Schauspielerinnen, Stunt-Profis, Maskenbildnerinnen, Filmtricks-Profis oder Filmhunden lernen. Auch die Autogrammkarten-Station, das Nachvertonen, eigene Trickfilme erstellen oder „Fliegen auf dem Teppich“ in der Bluebox waren wieder im Angebot dabei.



Du hast Lust durch das Programm zu blättern? Schau gerne vorbei unter: <https://www.medienfachberatung.de/bezirke/mittelfranken/mikifife-programm/>

12. Projekt “miteinandER” im SJR Erlangen

Das mit dem Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Erlangen in Kooperation durchgeführte Demokratieprojekt miteinandER wurde mit Wirkung zum 31.12.2024 auf Grund der Haushaltseinsparungen der Stadt Erlangen eingestellt.

Das Projekt miteinandER stützte sich auf fünf Säulen:

- Liebe zur Wissenschaft
- Anerkennung des individuellen Werts von Religiosität
- Anerkennung der individuellen geschlechtlichen Identität
- Reziproke Inklusion und interkulturelle Kompetenzen
- Aufklärung über den Rechtsextremismus in und um Erlangen (Franken/Bayern)

Innerhalb dieser abgesteckten Themengebiete war es das Ziel sowohl praktische Workshops als auch konstruktive und lösungsorientierte Bildungsarbeit zu leisten. Begonnen wurde die Kooperation mit dem Ziel „Argumentationstrainings gegen Rechts“ zu veranstalten. Bereits in der Konzeptionierung des Projektes im SJR zeigte sich, dass der rein kognitiv gedachte Ansatz eines klassischen Argumentationstrainings aus unserer Sicht die Zielgruppe der jungen Menschen in Erlangen nicht abholt und daher zu kurz greift. Demokratie verstehen wir als durchaus anspruchsvolle Lebensform, zu der materielle, grundlegende Werte gehören: die Toleranz gegenüber Andersdenkenden, die sich in einem freiheitlich-demokratischen Spektrum bewegen; die universelle Gültigkeit der Menschenrechte; der Schutz von Minderheiten; positive und inklusive Gewinnung und Gestaltung öffentlicher Räume – um nur ein paar zu nennen.

Nachdem bereits Mitte 2024 Workshops für das Frühjahr 2025 vereinbart worden waren haben wir uns entschieden zumindest den Workshop am 21.03.2025 in der „Villa“ zum Thema „Extreme Rechte“ stattfinden zu lassen. Mit fast 50 Teilnehmer*innen war der Veranstaltungsraum sehr gut gefüllt und unterstrich zum einen die Aktualität des Themas, zum anderen aber auch den nach wie vor hohen Bedarf an auf die Zielgruppe zugeschnittenen Angeboten rund um das Thema Demokratiebildung.

Fazit & Bilanz

miteinandER war im Jahr 2022 mit dem Auftrag „Sensibilisierung gegen Rassismus und Diskriminierung“ angetreten. Auf Antrag der SPD-Fraktion (Nr. 131/201) und mit Unterstützung des Bürgermeister- und Presseamtes übernahm der Stadtjugendring Erlangen das Projekt. Dank des engagierten Einsatzes von Matthias Damerow (M.A. Kulturpädagogik) wurde miteinandER zu einer festen Größe in der Erlanger Jugend-Bildungslandschaft und entfaltete auch über die Grenzen der Stadt hinaus Signalwirkung: Die Kommune setzt sich ein für Vielfalt, Toleranz und für Demokratie. Mit Julien Straninger (M.A. Politikwissenschaft) gewann das Projekt 2023 einen weiteren fachlich kompetenten Mitarbeiter.

Als Ziele für miteinandER wurden ausgegeben: Konzeption zielgruppenadäquater Workshops mit bereits erfahrenen Trainer*innen und weiteren Kooperationspartnern; Erstellung eines Kostenplans; Aufbau eines Pools von Teamer*innen; Erarbeitung von Mechanismen zur Qualitätssicherung. Alle Ziele wurden erreicht.

Der ersatzlose Wegfall von miteinandER hinterlässt eine Lücke in der Erlanger Bildungslandschaft. Es bleibt zu hoffen, dass die Stadtgesellschaft als Ganzes und auch deren politische Vertreter*innen das Thema „Demokratiebildung für Jugendliche“ mit Dringlichkeit wieder auf die Agenda nehmen.

An dieser Stelle nochmals ein Dank an alle Unterstützer*innen und Mitarbeiter*innen des Projektes. Es wird fehlen.

13. Demokratie leben! im SJR Erlangen

Das Jahr 2025 begann für die Partnerschaft für Demokratie (PfD) Erlangen mit einer sehr erfreulichen Nachricht: Vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend erhielt sie die grundsätzliche Förderzusage für die III. Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ bis 2032. Entsprechend war das Jahr stark von der Auseinandersetzung mit den neuen Fördermodalitäten und inhaltlichen Schwerpunkten geprägt. Dazu zählen unter anderem die Stärkung von Selbstwirksamkeit sowie die gezieltere Ansprache von Demokratieskeptiker*innen. Diese neuen Zielsetzungen wurden intensiv bearbeitet und in eine kommunale Handlungsstrategie für Erlangen übersetzt. Im Mittelpunkt stand dabei die Durchführung einer Situations- und Ressourcenanalyse durch ein externes, wissenschaftliches Institut. Eine zentrale Handlungsempfehlung für die kommenden Jahre lautet, den Fokus verstärkt auf Stadtteile zu legen, in denen viele Menschen von sozioökonomischer Benachteiligung betroffen sind. Dort sollen lokale Akteur*innen künftig stärker in die Arbeit der PfD eingebunden und zielgruppengerechte Angebote ausgebaut werden.



Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Veranstaltungen wurden vielfältige Maßnahmen umgesetzt. So wurde ein neuer, transparenterer Webauftritt realisiert und Formulare barriereärmer sowie niedrighschwelliger gestaltet. Im Kontext der Bundestagswahl veranstaltete die PfD in Kooperation mit BildungEvangelisch die Podiumsdiskussion „Armut in einem reichen Land?“. Darüber hinaus beteiligte sie sich an der Vielfaltskonferenz im Sommer und zeigte erstmals die Wanderausstellung „Kolonialismus und seine Spuren in Erlangen“ an einer Erlanger Schule. Seit 2025 ist die PfD zudem Erstunterzeichnerin der „Erlanger Erklärung“ und damit Teil eines breiten kommunalen Netzwerks, das sich für Vielfalt und Toleranz engagiert.

Im Herbst fand die konstituierende Sitzung des Demokratiebündnisses der PfD statt. In diesem Gremium sind 25 Vertreter*innen der Erlanger Stadtgesellschaft versammelt – darunter Vereine und Verbände, städtische Ämter, verschiedene Religionsgemeinschaften sowie die Polizei. Das Bündnis berät bei der Weiterentwicklung der kommunalen Handlungsstrategie und entscheidet



demokratisch über Anträge auf Projektförderung. Im Jahr 2025 konnten auf diese Weise neun Projekte mit insgesamt etwas mehr als 30.000 Euro gefördert werden. Mit ihren Angeboten erreichten sie über 6.000 Menschen. Thematische Schwerpunkte lagen unter anderem auf Diskriminierung und Vorurteilen, Antisemitismus und Rassismus sowie Empowerment.

Insgesamt blickt die Partnerschaft für Demokratie Erlangen zufrieden auf das Jahr 2025 zurück. Mit dem Start der III. Förderperiode wurde eine wichtige Grundlage für die inhaltliche Weiterentwicklung und Neuausrichtung geschaffen – mit dem Ziel, künftig noch mehr Menschen zu erreichen und sie in ihrem Engagement für Demokratie zu unterstützen.

14. Beratung und Prävention in SJR Erlangen

Das Jahr 2025 war ein weiteres intensives und spannendes Jahr für die Fachberatungsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt im Stadtjugendring Erlangen. Mit zwei Mitarbeitenden konnten wir unsere Arbeit weiter ausbauen und neue Projekte realisieren.

Unsere Arbeit im Überblick

Der Leitsatz „Bei Missbrauch haben Kinder niemals Schuld!“ bleibt zentral in unserer Arbeit. Sexualisierte Gewalt betrifft nach wie vor viele Kinder und Jugendliche, oft aus dem näheren Umfeld. Wir setzen weiterhin auf Sensibilisierung, Begleitung und Beratung von Vereinen und Verbänden bei der Erstellung und Umsetzung passgenauer Schutzkonzepte.

Die neue Stelle in der Fachberatung konnte sich 2025 weiter etablieren. Besonders wichtig ist die Arbeit mit Peers, die als erste Ansprechpersonen fungieren und Betroffene an die richtigen Stellen weitervermitteln können. Dabei geht es nicht nur um konkrete Handlungskompetenz, sondern um die Förderung einer achtsamen Kultur, die die Bedürfnisse junger Menschen respektiert und Mitbestimmung stärkt.

Neue Projekte und Maßnahmen

Wir konnten unter anderem in diesem Jahr zwei Videoprojekte mit Jugendlichen zum Thema Prävention erfolgreich umsetzen. Ziel war es, junge Menschen auf kreative Weise zu sensibilisieren und über präventive Maßnahmen zu informieren. Außerdem wurde die Planung von Kinderschutzwochen intensiv vorangetrieben, um die Präventionsarbeit noch sichtbarer in der Stadt zu machen.

Auch 2025 haben wir wieder den Präventionspart beim Juleica-Kurs übernommen. Diese Maßnahmen trugen dazu bei, die Handlungssicherheit unserer Mitarbeitenden und der beteiligten Jugendleiter*innen weiter zu erhöhen. Auch lag unser Fokus auf internen Fortbildungen zur Sensibilisierung und zur Vorbereitung auf die Implementierung eines Schutzkonzepts an Schulen, sowie der Musikschule Erlangen.

Stärkung der Netzwerkarbeit und Kommunikation

Unsere Netzwerkarbeit wurde 2025 deutlich ausgebaut. Regelmäßige Treffen mit Kooperationspartner*innen und Kontaktpersonen dienen dem fachlichen Austausch, der kollegialen Beratung und der Weiterentwicklung der Schutzkonzepte.

Um die Kommunikation nach außen zu verbessern und aktuelle Informationen schneller zu verbreiten, haben wir zudem einen WhatsApp-Broadcast eingerichtet. Dieser dient der schnellen, unkomplizierten Information von Vereinen, Verbänden und Einzelpersonen über unsere Angebote, Projekte und Veranstaltungen.

Ausblick

Für 2026 planen wir, die begonnenen Projekte weiterzuführen, die Kinderschutzwochen umzusetzen und weitere kreative Ansätze zur Prävention zu entwickeln. Unsere Arbeit bleibt darauf ausgerichtet, Schutz, Sensibilisierung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu stärken.

Kontakt

Bei Fragen oder Interesse an unseren Projekten könnt ihr euch an Andrea Winner wenden:

- Mail: winner@sjr-erlangen.de
- Telefon: 09131 62 51 312

Christoph Bichler steht wie gewohnt ebenfalls zur Verfügung:

- Mail: bichler@sjr-erlangen.de
- Telefon: 09131 97 82 726

15. Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“

Stadtteilarbeit

Stadtteilarbeit/ Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark

Das Jahr 2025 war für die Stadtteilarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark von veränderten Rahmenbedingungen geprägt. Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Erlangen standen dem Stadtteilhaus rund 23.000 Euro weniger an Zuschüssen zur Verfügung. Dies machte eine Neuausrichtung einzelner Arbeitsprozesse notwendig. Schwerpunkte lagen verstärkt auf Fundraising, der Einwerbung zusätzlicher Mittel sowie auf einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit vorhandenen Ressourcen. Das Programmheft wurde in reduzierter Form umgesetzt, einzelne Veranstaltungen kleiner und überschaubarer geplant – ohne dabei den Anspruch an Qualität, Offenheit und Teilhabe aufzugeben. Bereits zu Beginn des Jahres 2025 zeigte sich, wie wichtig die Unterstützung durch Kooperationspartner*innen und engagierte Akteur*innen aus dem Stadtteil ist. Seit März 2025 haben Kund*innen der ALDI SÜD Filiale in der Allee am Röthelheimpark die Möglichkeit, ihre Pfandbons für einen guten Zweck zu spenden. Der Erlös kommt vollständig der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark zugute und leistet einen wertvollen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Angebote.



Bewegter Stadtteil

Im Rahmen des Programms „Bewegter Stadtteil“ konnten im Mai 2025 zwei kostenfreie Bewegungsangebote im Stadtteil realisiert werden. Das seit vielen Jahren in Kooperation mit den anderen Stadtteilhäusern und dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung durchgeführte Projekt ermöglicht von Mai bis Ende Juli wöchentliche, niedrighschwellige Bewegungsangebote im öffentlichen Raum. Mit Nordic Walking und Zumba wurden zwei Formate angeboten, die auf große Resonanz stießen und von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen genutzt wurden. Neben der Förderung körperlicher Aktivität boten die Treffen auch Raum für Begegnung und Austausch im Stadtteil.

Workshop Internetsicherheit

Im April 2025 fand im Treffpunkt Röthelheimpark ein Workshop zum Thema Internetsicherheit statt. Referent war Richard Heron, Leiter des Fachkommissariats Cybercrime der Polizei Erlangen. Er informierte über aktuelle Betrugsmaschen und Formen der Internetkriminalität und gab praxisnahe Hinweise zum Schutz im digitalen Alltag. Das Angebot wurde von den Teilnehmer*innen als sehr informativ und hilfreich wahrgenommen.

Lange Tafel der Kulturen 2.0

Ein besonderes Highlight im Jahr 2025 war die Lange Tafel der Kulturen 2.0, die am 18. Mai in Kooperation mit dem Projekt „Heimat Erlangen“ stattfand. In einem offenen Brunch-Setting kamen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Lebensrealitäten zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. An einer gemeinsamen Tafel wurde der Austausch zu Themen wie Vielfalt, Zugehörigkeit, Alltagsdiskriminierung und demokratische Teilhabe angeregt.



Landestypische Speisen, die von Teilnehmer*innen mitgebracht wurden, dienten dabei bewusst als verbindendes Element und niedragschwelliger Gesprächsanlass. Ein begleitendes Rahmenprogramm mit einer Foto- und Plakatausstellung zu Vielfalt und Diversität, einer Lesecke sowie der Vorführung des Kurzfilms „Alltagsrassismus gegen Frauen“ ergänzte den Austausch. Eine Kinderbetreuung ermöglichte insbesondere alleinerziehenden Frauen die Teilnahme. Die Veranstaltung förderte das soziale Miteinander im Stadtteil und schuf Räume für Dialog, Begegnung und demokratische Aushandlungsprozesse im Alltag.

Stadtteilpicknick

Aufgrund der finanziellen Situation wurde das ursprünglich geplante Stadtteilfest in kleinerem Rahmen und unter dem neuen Namen „Stadtteilpicknick“ durchgeführt. Die Umsetzung war nur durch die Unterstützung lokaler Vereine, ehrenamtlichen Akteur*innen sowie durch die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen im Stadtteil möglich.



Das Stadtteilpicknick bot ein vielfältiges Programm mit Essensständen, Mitmachaktionen für Kinder und musikalischen Beiträgen. Besonders die Mitmachstationen wurden von Kindern gut angenommen und machten das Stadtteilhaus erneut als offenen und einladenden Ort für Familien sichtbar. Die Veranstaltung zeigte, dass auch mit begrenzten Mitteln ein lebendiger Begegnungsraum geschaffen werden kann.

Der Offene Treff

Der Offene Treff wurde 2025 als zentraler Begegnungsort im Stadtteil weiter gestärkt. Einmal im Monat fand der Kaffeeklatsch statt, der Bewohner*innen bei Kaffee und Waffeln eine niederschwellige Möglichkeit zum Austausch bot.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2025 im Stadtteilhaus war die wöchentlich stattfindende **Suppkultur**. Die Idee dazu stammt von Herbert Elner, der dem Stadtteilhaus seit vielen Jahren verbunden ist. Jede Woche wird eine nahrhafte, inklusive Suppe gekocht. Neben der gemeinsamen Mahlzeit steht vor allem der soziale Austausch im Mittelpunkt: Menschen kommen miteinander ins Gespräch und vernetzen sich.

Senior*innenangebote

Ein besonderes Angebot im Rahmen des Kaffeeklatschs waren 2025 zwei Gesprächsvormittage mit kommunalen Entscheidungsträgern. Sowohl Oberbürgermeister Dr. Florian Janik als auch Bürgermeister Jörg Volleth nahmen sich Zeit für einen direkten Austausch mit Senior*innen im Stadtteilhaus. In kleiner Runde und bei Kaffee und Kuchen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen persönlich einzubringen. Durch wechselnde Tischgespräche entstand ein offener Dialog zu Themen wie Rente, Gesundheit, Wohnen, Soziales und weiteren stadtteilbezogenen Anliegen. Die Veranstaltungen wurden gut angenommen und stärkten den direkten Kontakt zwischen Stadtgesellschaft, Politik und den Senior*innen im Stadtteil.

Märkte

Auch die verschiedenen Märkte, die jedes Jahr im Haus stattfinden, erfreuten sich in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Der Baby- und Kindersachen-Flohmarkt sowie die Ladies Night luden dazu ein, schöne Second-Hand-Kleidung für Groß und Klein zu entdecken. Unser beliebter Hobbykünstlermarkt überzeugte erneut mit über 40 Ständen, an denen unter anderem Häkelwaren, Strickarbeiten, Kerzen, selbstgemachte Marmelade, Geschenkartikel und viele weitere kreative Produkte angeboten wurden. Auf diese Weise wurden Nachhaltigkeit und Kreativität im Stadtteil aktiv gefördert.

Raumnutzung

Auch 2025 bestand eine hohe Nachfrage nach Räumlichkeiten des Stadtteilhauses. Zahlreiche Gruppen und Vereine nutzten das Haus regelmäßig für ihre Aktivitäten. Die hohe Auslastung stärkt die Vernetzung im Stadtteil, erfordert jedoch zugleich einen hohen personellen Einsatz und bleibt eine organisatorische Herausforderung. So wurden im Stadtteil Nachhaltigkeit und Kreativität gefördert.

Ausblick und Fazit

Trotz finanzieller Einschränkungen konnten viele Angebote umgesetzt und weitergeführt werden. Dies war insbesondere durch das große Engagement ehrenamtlicher Helfer*innen, Vereine und Kooperationspartner*innen möglich. Ihr Einsatz trug maßgeblich dazu bei, dass das Stadtleben im Röthelheimpark auch 2025 vielfältig und lebendig blieb.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spender*innen für die finanzielle Unterstützung sowie bei allen ehrenamtlichen Akteur*innen, Gruppen und Vereinen für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Erlangen und dem Amt für Stadtteilarbeit für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

Trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen blicken wir zuversichtlich auf das Jahr 2026 und freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Aufgaben und Erfolge.



Euer Team der Stadtteilarbeit und Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark

Offene Kinderarbeit „FunKi“

Offene Kinderarbeit - Kindertreff FunKi/ Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark

Die Jahresplanung war 2025 aufgrund der finanziellen Lage eine Herausforderung. Dank der zeitlichen und personellen Ressourcen, die von Stadtteilarbeit, Hausverwaltung und Hausleitung auf die Finanzmittelakquise für unter anderem die Offene Kinder- und Jugendarbeit verwendet wurden, war es möglich, den Grundstock unseres Angebotes aufrecht zu erhalten.

Pädagogischer Schwerpunkt

Neben spielerischen Aktionen im offenen Treff und Ferienangeboten, haben 2025 die pädagogische Begleitung von Konflikten und der angemessene Umgang mit digitalen Medien viel Raum eingenommen:

Schwerpunkt der Konflikte waren die Vermittlung konstruktiver Umgangsstrategien mit Streit, moderieren von Konfliktgesprächen und das Thema Beleidigungen. Insbesondere Januar bis Juli gab es sehr viele Konflikte, Einzelgespräche und Hausverbote. Auch die Kinderversammlungen waren von den Konfliktthemen geprägt. Im Januar ging es um das Einhalten von Regeln rund um die (neue) Hochebene, im Februar beschäftigte uns das Thema Emotionen und im Oktober Rassismus.



Während des Offenen Treffs (OT) einen angemessenen und sicheren Rahmen der digitalen Mediennutzung zu gestalten, stellte zunehmend eine Überforderung und Risiko dar (Änderung: Das Computerspiel Roblox erlaubt die Nutzung nun ab 16 Jahren!). Das bis dahin laufende Angebot der pädagogisch beaufsichtigten PC-Raum-Nutzung wurde nach dem Testen verschiedener Alternativen und dem Besuch der Fachtagung eingestellt. Bis Jahresende konnte eine Kindersicherung installiert werden und es wurden Möglichkeiten zum Akquirieren zusätzlicher Mittel für medienpädagogische Angebote geprüft.



Die Brisanz des Themas verdeutlichte sich durch das kindliche Nachahmen gesehener, nicht altersgerechter Serien (z.B. Squidgame) und Filmen (z.B. Pennywise). Die Offene Kinderarbeit bleibt durch Vernetzung am Thema dran (z.B. Netzwerktreffen und Runder Tisch mit Jugendpräventionsbeamten, Austausch und Besuch eines anderen Kindertreffs in Nürnberg, Austausch mit JaS). Als Reaktion auf die Relevanz des Themas digitale Medien wurde ein neues Angebotsformat entwickelt und durchgeführt: Ein Programmierkurs für Kinder ab 8 Jahren, bei dem die Kinder lernen, wie man Programme schreibt.

Durch spielerische Übungen zu beispielsweise Wiederholungsschleifen, Codierungsbausteinen und selbstprogrammierte Zeichenspiele oder Figurenanimationen. Insgesamt 12 Kinder nahmen am Angebot teil – ein erster Erfolg. Zukünftig bedarf es jedoch mehr Ressourcen für medienpädagogische Angebote. Digitale Medien sind bereits jetzt Lebensrealität der 6–12-Jährigen und es fehlt an der Vermittlung von Medienkompetenz.

Highlights

Ein Highlight war das Mit-Mach-Zaubertheater, das dank Spenden möglich war. Nach einer magischen Zaubershow konnten die Kids im Workshop, selbst Tricks lernen und Trickgegenstände selbst basteln.

Clown Mandarienchen (Mitarbeiterin OKA) hat am Stadtteilstfest die kleinen Besucher*innen unterhalten, begeistert, zum Tanzen, Spielen und Staunen animiert. Auch am Oktobertrubel war die Offene Kinderarbeit dieses Jahr mit Infostand und Clownin am Start.

Immer wieder besonders ist der Filmdreh mit Parabol und SJR. Nach geleisteter Arbeit durften die Filmemacher*innen ihren eigens kreierten Film bei einer Premiere im Stadtteilhaus und auf dem Mittelfränkischen Kinderfilmfestival im E-Werk zeigen.

Das Klettern in der Sparkassen Bergwelt mit dem DAV Erlangen am Buß- und Bettag war für die Kinder definitiv auch was Besonderes, alle haben sich getraut!



Zahlen, Personal und Sonstiges

Ansonsten lässt sich das Jahr zusammenfassen mit einer ähnlich hohen Besucherzahl im Vergleich zum letzten Jahr und einer stabileren Personalsituation sowie deutlich weniger ungeplanten Schließtagen. Glücklicherweise gab es 2025 keinen Personalwechsel, auch wenn eine Fachkraft weiterhin das ganze Jahr fehlte. Der bereits laufende Abteilungsentwicklungsprozess aus dem vorigen Jahr stabilisierte das Team und konnte erfolgreich abgeschlossen werden, was Kontinuität und Ruhe in Team und OT brachte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer*innen des Offenen Kindertreffs FunKi!

Offene Jugendarbeit „Easthouse“

2025 war ein schönes und abwechslungsreiches Jahr im Jugendtreff! Einige neue Jugendliche fanden den Weg in den Treff und lernten das Team sowie die Angebote kennen, gleichzeitig kamen auch weiterhin viele alte Stammesbesucher*innen fast täglich und nutzten intensiv ihr „zweites Wohnzimmer“. Die zweite Jahreshälfte war geprägt von einem größeren personellen Umbruch innerhalb des Teams. Drei der sechs Teammitglieder verließen das Easthouse (vorübergehend), zwei neue Kolleginnen bereichern inzwischen die OJA. Das Ende des Jahres stand dementsprechend unter dem Motto „sich kennenlernen“ und „einleben“.

Ziele

Unser, am Bedarf der Jugendlichen orientiertes Angebot, unterstützt sie dabei, ihre Persönlichkeit, Lebenswelt und Zukunft nicht nur bei uns im Treff, sondern im ganzen Stadtteil zu entwickeln und mitzugestalten. Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten gleichermaßen für Jugendliche aus der sog. „Housing Area“, aus dem Neubaugebiet sowie für Jugendliche aus anderen Stadtteilen Erlangens, fördern so Integration, Demokratie und den Erwerb interkultureller Kompetenzen. Wann immer möglich und sinnvoll, sind unsere Besucher*innen an der Gestaltung des Treffs und des Programms beteiligt. So werden sie zur Teilhabe befähigt und ermutigt, ihre Lebenswelt außerhalb des Treffs aktiv mitzugestalten. Das Ausleben ihrer eigenen Jugendkultur steht hierbei im Fokus der Programmgestaltung.

Offener Treff

Der Offene Treff bildet das Herzstück der Offenen Jugendarbeit und stand unseren jugendlichen Besucher*innen dieses Jahr an 21 Stunden wöchentlich zur Verfügung. In dieser Zeit konnten sie selbst bestimmen, wie sie ihre Freizeit gestalten. Ihnen stand ein breites Angebotsspektrum an Spielen und Sportgeräten, kreativen, lebenspraktischen oder sportlichen Workshops sowie jederzeit ein offenes Ohr und Beratungsmöglichkeiten zur Verfügung.



Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten sorgen Angebote und Aktionen dafür, dass Jugendlichen Anreize zur sinnvollen Freizeitgestaltung gegeben werden. Die Mitarbeiter*innen verteilen die Angebote ausgewogen auf die Bereiche Sport, Kreativität, Medien und Handwerk.

Sportliche Betätigung und Bewegung ist für viele der Jugendlichen wichtig und spielte deshalb auch im

Jugendtreff eine große Rolle. So verging 2025, wie auch schon das Jahr zuvor, zum Beispiel kaum ein Tag, an dem nicht intensiv Tischtennis gespielt wurde. Auch der Billardtisch wurde viel und gerne genutzt. Sehr beliebt war außerdem das „FIFA zocken“ an der PS5. In den Sommermonaten verlagerte sich das Sportangebot nach draußen: Regelmäßig wurden der **Basketball- und Fußballplatz** hinter dem Haus genutzt und beim traditionellen **Street Soccer Cup** spielten dieses Jahr 34 Jugendliche in 3er-Teams vor vielen Zuschauer*innen. Ein weiteres Highlight war ein **Kickboxworkshop**, welcher in



Kooperation mit „mischen!“ stattfand. Hier nahmen acht Mädchen und junge Frauen mit viel Freude und großartigen Erfolgen teil.

Der Fitnessraum des Jugendtreffs wurde zudem gegen Ende des Jahres renoviert und weiterhin sehr regelmäßig genutzt. Viele verschiedene Jugendliche unterschiedlichen Alters fanden sich immer wieder in Grüppchen zusammen, um gemeinsam etwas für ihre **Fitness** zu tun und sich zum Beispiel beim gemeinsamen Sparring, kontrolliert miteinander, herauszufordern.

Neben sportlichen Angeboten wurden auch kreative und handwerkliche Aktionen angeboten. So fand zum Beispiel ein Workshop für das **Knüpfen von Armbändchen** statt und bei einem **Fahrrad-Reparatur-Workshop** konnten die Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung ihre Räder für die Sommermonate fit machen. Zur jeweiligen Jahreszeit passend wurden **Geschenke für Muttertag** gebastelt und **Kürbisse geschnitzt**. Mit einer schönen Weihnachtsfeier im geschmückten Treff und etlichen Jugendlichen, ließen wir das Jahr 2025, mitsamt Quiz, selbstgebackenen Plätzchen und Früchte-Kinderpunsch besinnlich ausklingen.



Der Jugendtreff soll für die Jugendlichen ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen und etwas Neues ausprobieren und lernen können. Deshalb umfasste das Angebot auch viele Angebote aus den Bereichen Freizeit und Erholung. Beispiele hierfür sind diverse **Turniere** (z.B. Tischtennis, Fifa, Schwarzlichtkicker, Schach), regelmäßiges gemeinsames **Backen** und **Kochen**, **Sushi machen**, **Cocktails mixen** oder entspanntes **Karten- oder Brettspielespielen**.

Während des Offenen Treffs hatten die Jugendlichen auch immer die Möglichkeit die PCs zu nutzen – egal, ob für Hausaufgaben und Schulvorbereitungen, für die Suche nach Ausbildungsplätzen und Arbeitsstellen oder um das neuste Computerspiel auszuprobieren. Da (soziale) Medien im Leben der Jugendlichen eine sehr große Rolle spielen und Smartphones, Tablets und Co. jederzeit verfügbar sind, ist es umso wichtiger, den Jugendlichen zu vermitteln, wie sie diese sinnvoll nutzen können und worauf im Umgang mit ihnen geachtet werden muss. Medienpädagogik im Jugendtreff bedeutet deshalb nicht nur, den Jugendlichen beizubringen, wie sie gängige EDV-Programme, Suchmaschinen, soziale Plattformen und Emailprogramme nutzen können, sondern auch wie sie bei der Nutzung sicher sind und wie sie ihre Privatsphäre schützen können.

Beratung, Hilfe und Unterstützung

Oft brauchen die Jugendlichen aber auch ein offenes Ohr für ihre Probleme und Sorgen. Neben der Beratung zwischen Tür und Angel standen den Jugendlichen auch wöchentlich zwei feste Termine während der Bürozeit zur Verfügung. Falls nötig wurden sie je nach individuellem Beratungsbedarf an **Fachdienste** verwiesen. Einige Zeit nahm auch die Unterstützung bei **schulischen Anliegen**, beim **Bewerbungen schreiben** und der **Ausbildungsplatzsuche** ein, wobei die Jugendlichen gerne auf die Unterstützung der Mitarbeitenden zurückkamen.

Erwähnenswertes

Die Einsparungen der Stadt Erlangen haben die pädagogische Arbeit im Jugendtreff deutlich beeinflusst. Es konnten weniger Ausflüge, Unternehmungen und kostenintensivere Aktionen umgesetzt werden. Auch der Einsatz zusätzlicher Materialien sowie die Durchführung externer Workshops oder Angebote mit Honorarkräften war stark eingeschränkt. Der Schwerpunkt der Arbeit verlagerte sich dadurch verstärkt auf niedrigschwellige, kostengünstige Angebote im Rahmen des offenen Treffs; notwendige Ausgaben, etwa für Lebensmittel, mussten konsequent reduziert werden.



Die Jugendlichen nahmen die finanziellen Einschränkungen deutlich wahr. Gleichzeitig führte die Situation dazu, dass der Fokus stärker auf den Offenen Treff, die Beziehungsgestaltung und auf das gemeinsame Miteinander gelegt wurde. Angebote wurden vereinfacht und stärker an den vorhandenen Ressourcen ausgerichtet.



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die aktuelle Haushaltskrise im Haus deutlich spürbar und die Arbeit insgesamt verändert hat.

Wir freuen uns auf 2026!

Abteilung Offene Jugendsozialarbeit
Claudia Frühwald
Sebastian Plaum
Johanna Kargl

16. Das Café Krempl

Das „Café Krempl“ ist seit vielen Jahren eine Anlaufstelle und ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, in dem sie sich wohlfühlen und sich in einem geschützten Rahmen ausleben können. Die Angebote sind auf die Stärkung sozialer Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen ausgelegt und ermöglichen Partizipation und Selbstverantwortung. Außerdem steht die Förderung eigener kreativer und individueller Kompetenzen im Fokus.

Die Öffnungszeiten des Cafés orientieren sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen. Für Kinder und Jugendliche ist sowohl unter der Woche während der Schulzeit als auch in einigen Ferien geöffnet.

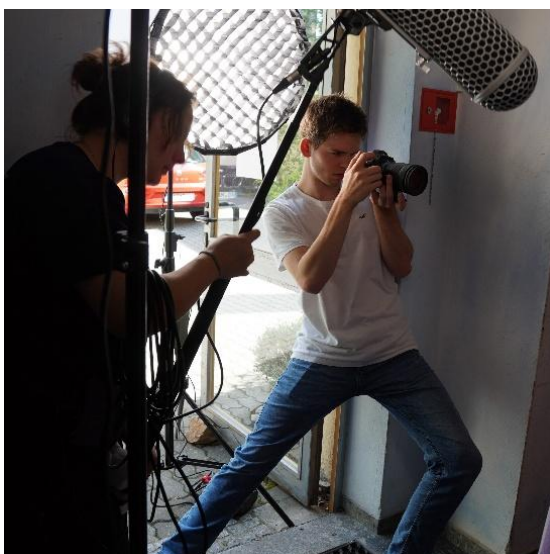
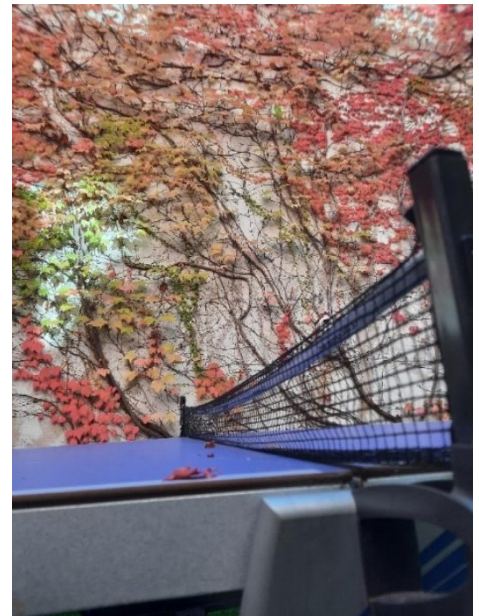
Im Jahr 2025 wurde das Konzept des Café Krempl überarbeitet und sowohl die Öffnungszeiten als auch die Angebote dem derzeitigen Bedarf der Kinder und Jugendlichen, die das Café momentan besuchen, angepasst.

Folgendes sind Arbeitsschwerpunkte der Arbeit im Café Krempl:

Der Regelbetrieb/Offene Jugendarbeit:

Ziel ist es im Regelbetrieb den Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den angrenzenden Gymnasien und dem benachbarten Universitätscampus im Café Krempl ein offenes Angebot für die Mittagspause zu bieten. Hierbei sind nicht nur der Raum und die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit ein Arbeitsschwerpunkt. Das Café samt pädagogischer Begleitung bietet den Jugendlichen Freiräume für Aktionen, Kunst, Kultur, Gemeinschaft sowie für persönliche Entwicklung und Erfahrung. Weiterhin stehen persönliche Gespräche und die Begleitung der Jugendlichen im Fokus.

Der Cafébetrieb in der Mittagszeit bietet Hungrigen frisch zubereitete Baguettes, Pizza und Salatvarianten. Dazu haben wir eine große Auswahl sowohl an Kalt-, als auch Warmgetränken. Wichtig ist uns bei unserem Getränke- und Essensangebot auch immer vegane Alternativen anbieten zu können. Bei gutem Wetter lädt unser Innenhof ein sich rauszusetzen, oder eine Runde Tischtennis zu spielen. Aber auch für den Aufenthalt drinnen haben wir verschiedene Beschäftigungsangebote, wie eine Playstation, ein Spielregal und ein Büchertauschregal.



Ehrenamt und Nutzer*innengruppen im Café:

Ziel ist es das Ehrenamt vor Ort zu fördern und zu unterstützen. Neben den schon bestehenden selbstorganisierten Nutzer*innengruppen sollen neue selbstorganisierte Gruppen im Café Krempl einen Ort für ihre Angebote finden.

Wir wollen Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Raum bieten sich auszuprobieren und mit unserer Unterstützung ihre Vorstellungen zu verwirklichen.

So haben sich momentan zwei ehrenamtlich geleitete Offene Gruppen bei uns im Krempl etabliert:

Einmal im Monat trifft sich die Q – eine Queere Jugendgruppe, die ihr Programm offen gestalten und sich über alle Freunde der Queeren Bewegung freuen.

Die Brot für die Welt Jugend nutzt das Café Krempl einmal im Monat für ihre Planungstreffen und lädt zusätzlich ab und an zu Aktionen wie Kochabenden und Ähnlichem ein.

Für alle, die sich Ehrenamtlich im Café Krempl engagieren, oder Lust haben, dies in Zukunft zu tun, findet einmal im Monat (Dritter Freitag im Monat) ein abendlicher Ehrenamtstreff statt. Hier wollen wir den Ehrenamtlichen durch immer wechselnde Angebote wie Spieleabende, gemeinsamen Musizieren oder ausgefallenen Kreativangeboten einen Austausch über ihre Arbeit und ein ungezwungenes Beisammen sein ermöglichen, aber auch über die anstehenden geplanten Aktionen informieren und einen Einstieg in die Ehrenamtliche Arbeit bei uns erleichtern



Das Jahr 2025 im Café Krempl – Rückblick

Auch 2025 war im Café Krempl wieder viel geboten. Mit abwechslungsreichen Angeboten, kreativen Workshops und tollen Begegnungen durften wir gemeinsam ein lebendiges und inspirierendes Jahr gestalten.

Ferienworkshops & kreative Projekte

Ein besonderes Highlight waren unsere Ferienworkshops:

- Osterferien – Akrobatik & Jonglage
Hier sind nicht nur Bälle geflogen, sondern auch Beine und Füße durch die Luft gewirbelt worden. Es wurden eigene Choreografien entwickelt und nachmittags kreative Kostüme und Accessoires genäht.
- Simson Ferienprogramm – Workshops
In der ersten Sommerferienwoche konnten bei uns 2–3-stündige Workshops gebucht werden. Im Angebot waren: Akrobatik, Jonglieren, Kreativwerkstatt und Ukulele Workshop.
- Sommerferien - Filmworkshop für 9–14-Jährige
In der letzten Ferienwoche entstand ein sehr abwechslungsreicher und humorvoller Kurzfilm mit dem Titel „Der Aufzug“. Der Film wurde beim Mittelfränkischen Kinderfilmfestival eingereicht und dort auch gezeigt – ein großer Erfolg für die Gruppe!
- Herbstferien – Filmworkshop ab 12 Jahren
In Kooperation mit der Präventionsstelle für sexualisierte Gewalt des Stadtjugendrings beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema *Grenzen im Alltag*. Im Workshop entstanden Szenen, die zeigen, wo Grenzverletzungen im Alltag stattfinden und wie man damit umgehen kann. Der daraus entstandene Film wird beim Jugendfilmfestival eingereicht.



Krempffestival – unser Jahres-Höhepunkt

Wie jedes Jahr fand am 1. Mai unser Krempffestival statt – traditionell die größte Veranstaltung des Jahres. Mit einem bunten Bühnenprogramm aus Zirkus- und Tanzaufführungen, Live-Bands und Mitmachaktionen für alle Altersgruppen war der Tag ein voller Erfolg. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Menschen mit uns gemeinsam gefeiert und unseren „Krempf-Geburtstag“ zu etwas Besonderem gemacht haben.



Neue Öffnungszeiten & pädagogische Angebote

Seit September haben wir unsere Öffnungszeiten überarbeitet. Der Mittagsbetrieb wurde erweitert und stärker mit pädagogischen Angeboten verbunden. Dafür wurden einige der nachmittäglichen und abendlichen Öffnungszeiten reduziert. Die neue Struktur wird gut angenommen und ermöglicht uns, intensiver mit den Jugendlichen zu arbeiten.

Caféversammlung

Im Oktober fand wie jedes Jahr unsere Caféversammlung statt. Gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen tauschten wir uns über neue Ideen, Wünsche und Rückmeldungen zum laufenden Betrieb aus. Ihre Perspektiven und Erfahrungen sind ein wertvoller Teil unserer Weiterentwicklung – vielen Dank dafür!

Finanzierung & Drittmittel

Ein großer Teil unserer Arbeit im vergangenen Jahr bestand darin, Drittmittel zu akquirieren und fehlende Gelder zu sichern, um unsere Programme weiterhin vielfältig und attraktiv gestalten zu können. Dieser Prozess verlangt viel Energie, ermöglicht uns aber, unser Angebot auch zukünftig bunt und breit gefächert zu halten.



Veränderungen im Team

Auch 2025 gab es wieder Veränderungen im Team:

- Maximilian Schliebner unterstützt uns seit Mai als Thekenkraft.
- Florian Baessler ergänzt seit September unser Team als pädagogische Hilfskraft.

Wir freuen uns sehr über die neuen Kollegen und die frischen Impulse, die sie mitbringen.

Dankeschön!

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucher*innen, Teilnehmer*innen, Kooperationspartner*innen – und ganz besonders bei unseren engagierten Ehrenamtlichen. Ohne euch wäre das Café Krempl nicht das, was es ist!

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller Begegnungen, Aktionen und gemeinsamer Erlebnisse mit euch allen.

Euer Team vom Café Krempl

Unsere Öffnungszeiten:

Mittagsbetrieb:

Montag und Freitag 12 - 14 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 12 – 15.30 Uhr

Unsere Gruppen:

Montag 18-21 Uhr (1. Mo im Monat) Brot für die Welt Jugend

Dienstag 18-21 Uhr (1. Di im Monat) Die Q – Queerer Jugendtreff

Kontakt:

Café Krempl

Lorlebergplatz 2

91054 Erlangen

www.cafe-krempl.de

Mail: info@cafe-krempl.de

Tel: 09131/6251310



ESPORT
Erlangen



Adventjugend
Erlangen



Arbeiter-Samariter
Jugend - ASB



Bayerische
Sportjugend im BLSV



Bayerisches
Jugendrotkreuz



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Regionalverband Erlg.



BUNDjugend Bayern



Christlicher Verein
Junger Menschen



Dachverband der
Erlanger Jugendclubs
e.V.



Deutsche
Alpenvereinsjugend
Sektion Erlangen



Deutsche
Beamtenjugend



Deutsche Jugend in
Europa
Brücken e.V.



Deutsche Jugend in
Europa
Ihna Erlangen e.V.



Deutsche Jugend in
Europa
Leba Erlangen e.V.



Deutsche Jugend in
Europa JunOst-
Gruppe Nashi Lyudi



Deutsche Lebens-
Rettungs-
Gesellschaft -Jugend



Evangelische
Freikirchliche
Gemeinde Erlangen



Evangelische Jugend
im Dekanat Erlangen



Gewerkschaftsjugend
im DGB



Heimat- und
Verkehrsverein
Dechsendorf



Trachtenverein
Erlangen e.V.



Jugendfeuerwehr
Bayern im Landes-
feuerwehrverband



Jugendfilmgruppe
Nie wieder
Shakespeare e.V.



Jugendgruppe AFS -
Interkulturelle
Begegnungen e.V.



Jugendparlament der
Stadt Erlangen



Kinder- und
Jugendparlament der
Jugendfarm e.V.



Kinder- und
Jugendgruppe
Angerinitiative e.V.



Landesjugendwerk
BFP in Bayern
Royal Rangers



Landesjugendwerk
BFP in Bayern
404 Collect Erlangen



Naturfreundejugend
Erlangen e.V.



Naturschutzjugend
NAJU im LBV e.V.



Nodbayerische
Bläserjugend
MV Eltersdorf



Nodbayerische
Bläserjugend
MV Büchenbach



Solidaritätsjugend
Erlangen LV Bayern



Ring deutscher
Pfadfinderinnen- und
Pfadfinderverbände



Bund der
Pfadfinderinnen und
Pfadfinder



Deutsche
Pfadfinderschaft
Sankt Georg



Verband Christlicher
Pfadfinder*innen



Sozialistische Jugend
Deutschlands SJD -
Die Falken Erlangen



Technisches
Hilfswerk - THW
Jugend



Bayerische
Schützenjugend



Alevitische Jugend in
Bayern e.V.

17. Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2024

Übersicht

- Adventjugend Erlangen
- Arbeiter-Samariter Jugend – ASB
- Bayerische Sportjugend im BLSV
- Bayerisches Jugendrotkreuz – KV ERH, mit Bereitschafts-, Wasserwacht-, und Bergwachtjugend
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen – BDKJ
- BUNDjugend Bayern
- CVJM
- Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.
- Deutsche Alpenvereinsjugend
- Deutsche Beamtenjugend (Komba)
- Deutsche Jugend in Europa – DJO (Brücken, IHNA Erlg., Leba, Nashi Ludi)
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG-Jugend
- eSports Erlangen e.V.
- Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)
- Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen
- Gewerkschaftsjugend im DGB
- Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken (Heimat- und Verkehrsverein Dechsendorf)
- Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V.
- Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.:
- Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.
- Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern (404 Collect Erlg., Royal Rangers Erlg.)
- Naturfreundejugend Erlangen e.V.
- Naturschutzjugend NAJU im LBV e.V.
- Nordbayerische Bläserjugend (Musikverein Eltersdorf, Musikverein Erlangen-Büchenbach)
- Rad- und Kraftfahrerverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.
- Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – rdp
- Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken OV Erlangen
- Technisches Hilfswerk – THW-Jugend

Für den Inhalt und die Richtigkeit, sowie die Einhaltung der DSGVO, sind die einzelnen Vereine und Verbände selbst verantwortlich. Die Reihenfolge der aufgeführten Vereine ist alphabetisch.

Der SJR Erlangen kümmert sich als Arbeitsgemeinschaft der Erlanger Jugendverbände und Gemeinschaften gemeinsam mit Vereinen und Verbänden um die ca. 20.000 Jugendlichen in der Stadt Erlangen.

Als Gliederung des Bayerischen Jugendrings übernehmen wir Aufgaben der Jugendarbeit, indem wir zum Beispiel die Erlanger Jugendverbände unterstützen und finanziell fördern, Programme für Kinder und Jugendliche organisieren oder in Entscheidungsgremien mitwirken, wenn es um Themen zur Jugend in Erlangen geht.

Adventjugend Erlangen



Die Adventjugend Erlangen hatte auch 2025 mit dem demographischen Loch unserer adventistischen Kirchengemeinden in Erlangen zu kämpfen. Gerade im typischen Kinder- und Jugendalter fehlen uns gerade zuverlässige und konstante Teilnehmende. Wir halten zwar Angebote im Bereich Kindergottesdienst oder Bibelgespräch im Gottesdienst, sowie Teenstreff vor. Diese werden aber nur unregelmäßig wahrgenommen.

Dennoch gibt es auch Positives zu melden. Im Bereich Pfadfinder kooperieren wir mit einer Pfadfindergruppe in Nürnberg und unsere wenigen Teens konnten am bayerischen Großzeltlager der



Christlichen Pfadfinder der Adventjugend in den Pfingstferien in Breitenbrunn teilnehmen.

Im Jugendbereich funktioniert ebenfalls die Vernetzung im Großbereich Nürnberg. In den Räumen der Adventgemeinde ERlebt trafen sich generationsverbindend Jugendliche und Erwachsene zum

Musizieren. Unsere Verantwortliche für den Bereich Kinder und Jugend der Adventgemeinde ERlebt hat zusammen mit einem Nürnberger Musiker ein christliches Lied für den Song Contest der Adventjugend geschrieben. Dafür war eine Aufnahme mit mehreren Instrumenten notwendig. Die beiden haben sich dann entsprechend Verstärkung geholt – Bass, Gesang, Percussion. Die musikalische Gemeinschaft fand dann in der Küche beim gemeinsamen Essen ihr Ende.

Aktuell ist also die Vernetzung mit anderen Pfadfinder- und Jugendgruppen eine Möglichkeit, die wenigen dann doch einzubinden. Möglicherweise entsteht ein regelmäßiger Teenstreff. Wir werden sehen was 2026 bringt!



Adventjugend Erlangen

Bierlachweg 4, 91058 Erlangen
Gutenbergstraße 1, 91058 Erlangen
jugend@adventjugend-erlangen.de



Arbeiter-Samariter Jugend ASJ

Die Arbeiter-Samariter-Jugend ist die Jugendorganisation des ASB. Bei uns geht es darum, Jugendlichen Inhalte der Notfallmedizin und des Katastrophenschutzes nahezubringen. Doch auch Spielerunden & Plätzchenbacken, Filmabende & Freizeiten stehen bei uns auf dem Programm!

Das Jahr begann bei uns mit der Wiederholung von Basismaßnahmen, die man für die Behandlung von allen Patienten braucht. Zusammen mit dem Jugendrotkreuz haben wir dann im Frühjahr die Abarbeitung von Einsätzen mit vielen Patienten gelernt und geübt.

Zusammen mit der ASJ in Nürnberg wurde im März LEGO gebaut – mit dem Problem, dass das Nürnberger Team ihre Anleitung in Erlangen liegen hatten und die Erlanger Anleitung in Nürnberg war. So konnte die Funkdisziplin, die man beim Funken mit der Leitstelle und anderen Einsatzkräften benutzt, geübt werden.



Bei der Großübung aller Feuerwehren, Rettungsdienste und THW konnten wir das Jugendrotkreuz mit mehreren Darstellern, Beobachtern und Schminckkräften bei der Darstellung von einem Flugzeugabsturz mit vielen Verletzten unterstützen.

Neben den regulären Gruppenstunden gab es im Mai auch den ASJ Landesjugendwettbewerb in Possenhofen am Starnberger See, bei dem sich ein Team aus Erlangen für den Bundesjugendwettbewerb qualifiziert hat! Wir drücken euch dieses Jahr in Lübeck die Daumen!

Auch dieses Jahr konnten wir durch reichlich Praktikantenplätze beim Sanitätsdienst an der Bergkirchweih das Können aus Gruppenstunden & Übungen für echte Patienten anwenden.

Am Ende der Sommerferien ging es dann für eine Woche an die Ostsee – inklusive dem Besuch eines Rettungsschiffs, einigen (mehr oder weniger erfolgreichen) Versuchen, Drachen fliegen zu lassen und einem Besuch bei der ASJ in Lübeck.

Direkt danach stand die 24-Stunden-Übung mit der Jugendfeuerwehr Boxdorf und der ASJ Nürnberg an, bei der wir für ein Wochenende im Schichtbetrieb zwei Rettungswagen besetzen und zu Übungseinsätzen fahren! Dieses Jahr war wieder von einem „einfachen“ Herzinfarkt bis hin zum Gebäudebrand mit mehreren Schwerverletzten alles dabei!

Direkt danach stand die 24-Stunden-Übung mit der Jugendfeuerwehr Boxdorf und der ASJ Nürnberg an, bei der wir für ein Wochenende im Schichtbetrieb zwei Rettungswagen besetzen und zu Übungseinsätzen fahren! Dieses Jahr war wieder von einem „einfachen“ Herzinfarkt bis hin zum Gebäudebrand mit mehreren Schwerverletzten alles dabei!

Im November gab es, nach ein paar „normalen“ Gruppenstunden, direkt die nächste 24h Übung, dieses Mal mit dem Jugendrotkreuz! Hier haben wir uns eher auf kleinere Einsätze konzentriert, die im Rettungsdienst das Tagesgeschäft ausmachen.



Als Großeinsatz haben wir uns dann am Samstagabend mit der Jugendfeuerwehr Zeckern/Hemhofen getroffen und zusammen einen „Brand“ einer Gartenhütte gelöscht und die Verletzten versorgt. Bei eisigen Temperaturen war da der Wärmeerhalt bei den Patienten die Hauptsache – egal ob ein Knochenbruch oder eine Verbrennung versorgt wurde.

Als Jahresabschluss haben wir dann zusammen mit der Jugendfeuerwehr Boxdorf bei der ASJ Nürnberg getroffen, den Backofen angeschmissen und wie die Weltmeister Plätzchen gebacken! Bei der Gelegenheit haben wir uns auch direkt die Abschlussmovies von der Sommerfreizeit und der 24h Übung angesehen.

Wir machen zweimal im Monat eine Gruppenstunde oder Aktion - einen kompletten Plan findet ihr auf unserer Webseite. Falls ihr Lust auf Notfallmedizin und ganz viel Spaß habt, schreibt uns eine Nachricht und kommt vorbei!

Infos & Termine: <https://www.asb-erlangen.de/asj> Mail: asj@asb-erlangen.de
 Instagram: @asj_erlangen

Arbeiter-Samariter Jugend ASJ
 Infos & Termine:
<https://www.asb-erlangen.de/asj>
 E-Mail: asj@asb-erlangen.de
 Instagram: @asj_erlangen

Bayerische Sportjugend im BLSV



WER SIND WIR? DIE BSJ KREIS ERLANGEN UND ERLANGEN-HÖCHSTADT

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist integraler Bestandteil des Bayerischen Landessportverband (BLSV) und als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe für die gesamte sportliche Jugendarbeit verantwortlich. Kinder- und Jugendsport beschreibt das Sporttreiben junger Menschen bis einschließlich 26 Jahren im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Sie legt Wert auf die Integration verschiedenster Gruppen, sportliche und gesellschaftliche Bildung, Partizipation durch freiwilliges und junges Engagement, Sicherheit und Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie Nachhaltigkeit in ihrem Wirken. Die Sportbezirke und Sportkreise sind die regionalen Gliederungen der Bayerischen Sportjugend im BLSV. Sie werden von ehrenamtlichen Vorständen geführt und vertreten die Interessen der Sportvereine gegenüber politischen und gesellschaftlichen Gruppierungen, Verbänden und Organisationen. Die BSJ agiert dabei innovativ, sozial und verlässlich.



WAS WAR 2025 SO LOS?



Auch 2025 war die Kreisjugendleitung wieder in den verschiedenen Arbeitskreisen, Sitzungen und Veranstaltungen in Erlangen und Erlangen-Höchstadt vertreten. So war die Bayerische Sportjugend beispielsweise mit Mitmachaktionen bei der Rädli am 01. Mai 2025, bei den Special Olympics vom 14.-18. Juli 2025 und beim Oktobertrubel des Stadtjugendrings am 12. Oktober 2025 dabei. Wie jedes Jahr standen unter anderem auch die Sportlerehrungen der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt sowie „Summer Vibes“ des Sportverbands Erlangen auf dem Terminplan. Des Weiteren nahm die Kreisjugendleitung regelmäßig an den Sitzungen des Stadtjugendrings Erlangen, des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt und des Sportverbandes Erlangen teil. Durch die Einladung zu den eigenen Sitzungen der Kreisjugendleitung bzw. dem direkten Austausch konnte die Zusammenarbeit mit den Verbänden sogar noch verbessert werden. Doch auch das Teambuilding kam mit gemeinsamen Abendessen und Besuch von Veranstaltungen nicht zu kurz.

ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNGEN UND -VERLÄNGERUNGEN 2025

Wie jedes Jahr fanden auch 2025 wieder im Frühjahr und Herbst Übungsleiterausbildungen in der Werner-von-Siemens Realschule in Erlangen statt. Nach dem Doppellehrgang über Fasching und in den Herbstferien konnten sich 101 Teilnehmer*innen als neue Übungsleiter*innen-C Breitensport Kinder und Jugendliche bezeichnen. Des Weiteren wurden 4 Übungsleiterverlängerungen in Erlangen angeboten.

PLÄNE FÜR 2026

Weiterhin eines unserer Hauptziele ist es, den Kontakt zu den Vereinen und Verbänden in Erlangen zu pflegen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Kreisjugendring sowie dem Sportverband und Sportamt ist uns hierbei sehr wichtig. Auch auf politischer Ebene werden wir die Interessen des Kinder- und Jugendsports weiter vertreten und uns hierfür stark machen. Des Weiteren wird die Kreisjugendleitung auch 2026 auf den verschiedensten Veranstaltungen in Erlangen und Erlangen-Höchstadt vertreten sein. Außerdem freuen wir uns immer über neue Mitglieder, die unser Team bereichern. Solltet ihr also Lust bekommen haben, bei uns mitzumachen, dann meldet euch gerne bei uns – wir freuen uns drauf.



Bayerische Sportjugend im BLSV

Christina Koschmieder (Vorsitzende)
christina.koschmieder@web.de
Udhay Kumar
udhay.kumar@bsj-mfr.de

Bayerisches Jugendrotkreuz – KV Erlangen-Höchstadt

JRK Erlangen-Höchstadt: Ein Jahr voller Abenteuer und Gemeinschaft



Das Jahr 2025 war für das Jugendrotkreuz Erlangen wieder vollgepackt mit Aktionen, Übungen, Wettbewerben und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Unsere Mitglieder aus Erlangen und Adelsdorf waren das ganze Jahr über aktiv – sowohl in der Ausbildung als auch bei Veranstaltungen und im gesellschaftlichen Leben vor Ort.

Ein großer Schwerpunkt lag erneut auf der Notfalldarstellung. Am **10. Mai 2025** unterstützte das JRK Erlangen eine Großübung, bei der wir für über 100 Patientendarsteller*innen verantwortlich waren. Von der Planung der Verletzungsmuster über das Schminken bis hin zur Betreuung und Koordination vor Ort lag so einiges in unseren Händen. Die Übung war organisatorisch anspruchsvoll, hat aber eindrucksvoll gezeigt, was unser Jugendrotkreuz leisten kann.

Auch im Wettbewerbsbereich waren wir sehr erfolgreich unterwegs. Beim **Kreiswettbewerb am 26. April** gingen zwei Jugendgruppen aus Erlangen und Adelsdorf an den Start, wobei sich die Gruppe aus Adelsdorf den ersten Platz sichern konnte. Beim **Bezirkswettbewerb in Coburg (20.–22. Juni)** erreichte Adelsdorf einen starken **2. Platz**. Der **Landeswettbewerb in Regensburg (25.–27. Juli)** wurde mit einem **7. Platz** abgeschlossen. Zusätzlich nahmen wir am **Erste-Hilfe-Wettbewerb in Malsch am 24. September** teil und belegten dort den **4. Platz**.

Ein echtes Highlight für viele war das **JRK-Supercamp 2025 vom 6. bis 9. Juni**, an dem insgesamt zehn Mitglieder aus Erlangen und Adelsdorf teilnahmen. Neben Spiel, Spaß und Action stand vor allem der Austausch mit anderen Jugendrotkreuzler*innen im Mittelpunkt.

Auch das Thema Umwelt kam nicht zu kurz: Im Rahmen der **Baumpflanzchallenge am 27. September** pflanzten wir zwei Bäume, einen in Erlangen und einen in Adelsdorf, und setzten damit ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit. Die Bäume pflegen wir auch weiterhin, für den Winter wurden sie bereits winterfest gemacht und werden regelmäßig besucht.



Ein besonderes Ereignis war die **24-Stunden-Übung vom 22. auf den 23. November** in Erlangen mit über **50 Teilnehmenden**. Innerhalb von 24 Stunden wurde der Wachalltag geübt, inklusive zwei Großschadenslagen und über 20 simulierten Einsätzen. Begleitet wurde die Übung medial mit drei Drohnen und fünf Bodycams. Aus dem entstandenen Material entsteht aktuell unsere eigene Mini-Serie „**Helfen & Retten**“, deren Veröffentlichung für das **2. Quartal 2026** geplant ist.

Den Abschluss des Jahres läutete die **Schlossweihnacht in Adelsdorf am 29. und 30. November** ein, bei der wir die Kinderbetreuung sowie Bastelangebote übernahmen und so zum familienfreundlichen Charakter der Veranstaltung beitrugen.

Im Dezember schlossen wir das Jahr traditionell mit unserem **Winterdampf** ab, unsere Version der Jahresabschlussfeier. Rückblickend war 2025 ein Jahr voller Engagement, Teamarbeit und Motivation. Das Jugendrotkreuz Erlangen zeigt damit einmal mehr, wie vielseitig und wichtig ehrenamtliche Jugendarbeit für unsere Stadt und Region ist. Wir freuen uns auf ein starkes und eventreiches 2026!

Bayerisches Jugendrotkreuz
KV Erlangen Höchstadt
Henri-Dunant-Straße 4, 91052 Erlangen
Tel: 09131 1200605
E-Mail: info@jrk-erlangen.de
Alina Diribas

Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2025



Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen



Das sind wir

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband verschiedenster katholischer Jugendverbände und ihrer diözesanen Untergliederungen. Bei uns sind nicht Einzelpersonen Mitglieder, sondern die katholischen Jugendverbände selbst. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und vielfältige Jugendarbeit in den Gemeinden in und um Erlangen. Unsere Gruppen bieten ein breites Spektrum an Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 8 bis 27 Jahren. Ob Zeltlager, Freizeitwochenenden, Kulturveranstaltungen oder Gruppenstunden - bei uns ist für jeden etwas dabei! Zudem stehen Bildungsangebote, offene Treffs und spirituelle Impulse auf dem Programm.



So war 2025

Ein bewegtes und vielfältiges Jahr liegt hinter uns! Unsere **Jugendleiter*innenschulung JLS** konnten wir sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst wieder komplett ausgebucht durchführen. Natürlich wie seit jetzt schon 3 Jahren in unserem Stammhaus „Jugendhaus am Knock“. Ein zentrales Ereignis war die **Regionalversammlung** mit spannenden Inhalten und Wahlen. Und auch die **Alltagsexerzitien AllEx** in der Fastenzeit waren wieder eine wertvolle Einladung, innezuhalten und bewusste Momente in den Alltag zu integrieren. Ebenfalls zu unseren spirituellen Angeboten gehörten die **Bibel-kreativ-Gottesdienste**, das **Mittagsgebet** in St. Bonifaz und regelmäßige **Impulse** über Instagram. Natürlich kam auch das Miteinander nicht zu kurz: **Spieleabende** im Büro, Vernetzungstreffen **Mini-HAK** für Hauptberufliche und **Planungswochenenden** gehören genauso dazu wie unser **Mini-Treff** für Ministrant*innen aus Erlangen. Ein echtes Highlight war erneut das **Mini-Fußballturnier**, einen ganzen Tag lang standen Einsatz, Fairplay und Teamgeist im Mittelpunkt. Neu angelaufen ist die intensivere Zusammenarbeit mit den **Seelsorgebereichen**. Unsere Bildungsreferentinnen entwickeln dort gemeinsam mit den Teams neue **Angebote** und stärken die **Vernetzung**. Ein zusätzliches neues Angebot war das diözesanweite neue **Jugendfestival „InSpirit“**, das 2025 erstmals auf Burg Feuerstein stattfand und künftig alle drei Jahre fester Bestandteil des Programms sein wird.



Ausblick auf 2026

Das neue Jahr liegt jetzt vor uns und wir gehen wie immer vertraute Wege, probieren frische Ideen aus und erproben neue Möglichkeiten. Wir danken allen, die unsere Arbeit mittragen und mitgestalten und für die viele Zeit, die Kreativität und den vielfältigen Einsatz. Auf das neue Jahr voller Austausch und viel wertvolle gemeinsame Zeit freuen wir uns ganz besonders!

Wer sitzt bei uns im Büro

Nicole Freund, Jugendbildungsreferentin, **Jenny Winterhalder**, Jugendbildungsreferentin, **Bernd Winkler**, Verwaltungskraft und natürlich unser ehrenamtlicher Regionalvorstand mit **Johanna, Johannes, Laura, Noah und Vanessa**.

**Bund der Deutschen Katholischen
Jugend Regionalverband Erlangen**

Mozartstraße 29, 91052 Erlangen
Tel: 09131 21364, Fax: 09131 23026
E-Mail: info@bdkj-erlangen.de
Homepage: www.bdkj-erlangen.de

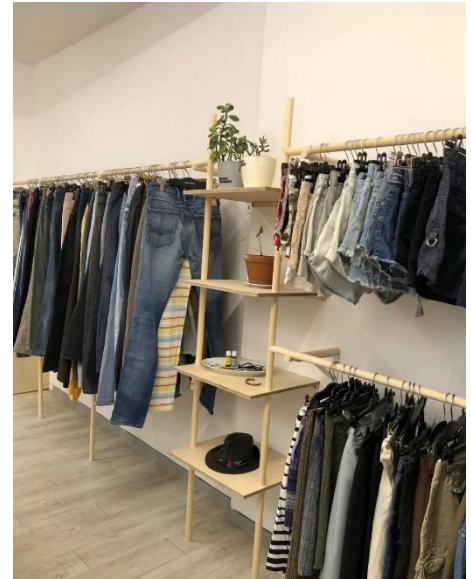
Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2025



BUNDjugend Bayern

Nachhaltigkeit in ihrer einfachsten Form

Im Umsonstladen Erlangen, einem Umweltprojekt der BUNDjugend Bayern, der in den Räumlichkeiten des FreeWilly eingegliedert ist, können Dinge mitgenommen werden, ohne dafür zu bezahlen! Gleichzeitig kann jede*r Sachen abgeben, für die zuhause keine Verwendung mehr gefunden wird. Mit dem Umsonstladen wollen wir ein alternatives Konsummodell aufzeigen und den Kreislauf für die Gegenstände im Umlauf schließen (circular economy). So einfach ist Nachhaltigkeit!



Bei uns finden sich neben Kleidung auch Küchenzubehör, wie beispielsweise Geschirr, Gesellschaftsspiele, Büroutensilien und Accessoires. Fünfmal die Woche öffnen wir auf ehrenamtlicher Basis den Umsonstladen und freuen uns immer über neue Gesichter. Auch wer Lust hat, in einer unserer Schichten mitzuhelfen, ist gern willkommen!

Der Umsonstladen wird immer bekannter und gut angenommen. Regelmäßig organisieren wir Kleidertauschevents, dieses Jahr z.B. mit "Fridays for Future" und sind auf verschiedenen Festen vertreten, unter anderem dem Bismarckstraßenfest oder dem Bonsai-Festival in Nürnberg. Im Advent haben wir wieder einen eigenen Secondhand-Weihnachtskalender organisiert und so für ein nachhaltiges Schenken in der konsumreichen Weihnachtszeit aufmerksam gemacht. Mit dem Umsonstladen bieten wir den Erlanger*innen die Möglichkeit, aktiv der Wegwerfgesellschaft entgegenzuwirken und fördern das Bewusstsein in der Gesellschaft, die Ressourcen der Erde zu schonen.



Wir danken allen, die unsere Einrichtung nutzen & unterstützen!

Du hast noch Fragen? Dann schreib uns gerne eine E-Mail an umsonstladenerlangen@gmail.com oder schaue auf unserem Instagram-Profil [[umsonstladen_erlangen](#)] vorbei, um immer auf dem Neuesten Stand zu sein. Hier und bei Google findest du auch immer unsere aktuellen Öffnungszeiten

JBN - Umsonstladen

Hauptstraße 84, 91054 Erlangen
umsonstladenerlangen@gmail.com
 Insta: [[umsonstladen_erlangen](#)]



CVJM Erlangen

Das Jahr 2025 war für den CVJM Erlangen ein besonderes Jahr, geprägt von Übergängen, neuen Anfängen und einem außergewöhnlich großen ehrenamtlichen Engagement. Über viele Monate hinweg gestaltete sich die Vereinsarbeit ohne hauptamtliche jugendpädagogische Stelle, und doch lief das vielfältige Programm weiter. Möglich wurde dies vor allem durch den großen Einsatz zahlreicher Ehrenamtlicher, die mit viel Herzblut Gruppen, Aktionen und Freizeiten getragen haben.



In der regelmäßigen Gruppenarbeit konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene auch 2025 in zahlreichen Angeboten Gemeinschaft erleben: von Jungschar- und Jugendgruppen über Gesprächskreise und Sportangebote bis hin zum Posaunenchor sowie den Abteilungen Basketball und Tischtennis. Neue Gruppenformate brachten zusätzliche Impulse in das Vereinsleben. Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf den Freizeiten und Ferienmaßnahmen. Bereits im Frühjahr startete die Saison mit einer abwechslungsreichen Osterzeit: 28 Jungen erlebten im Waldheim ein kriminalistisches Abenteuer, acht Familien waren gemeinsam im Bayerischen Wald unterwegs, und 38 Mädchen nahmen an der Osterfreizeit 2 teil. Ergänzt wurde dies durch eine große

Jungscharübernachtung mit 23 Kindern.

Auch im Sommer war viel geboten: Die Jungschar-Sommerfreizeit bot neun intensive Tage voller Action und Kreativität. Im Daycamp gingen 43 Kinder in der ersten Ferienwoche auf eine abenteuerliche Reise durch verschiedene „Spielewelten“. Ein weiteres Highlight war die zweiwöchige Jugendfreizeit in Schweden mit 41 Teilnehmenden, bei der neben Outdoor-Aktivitäten und Ausflügen vor allem die Auseinandersetzung mit großen Lebensfragen im Mittelpunkt stand. Abgerundet wurde das Freizeitjahr durch die Jugendsportwoche mit 34 Teilnehmenden. Begleitet wurden all diese Maßnahmen von einem engagierten Mitarbeiterteam. Beim Gottesdienst „Segnen & Senden“ wurde den Mitarbeitenden für ihren Einsatz gedankt.



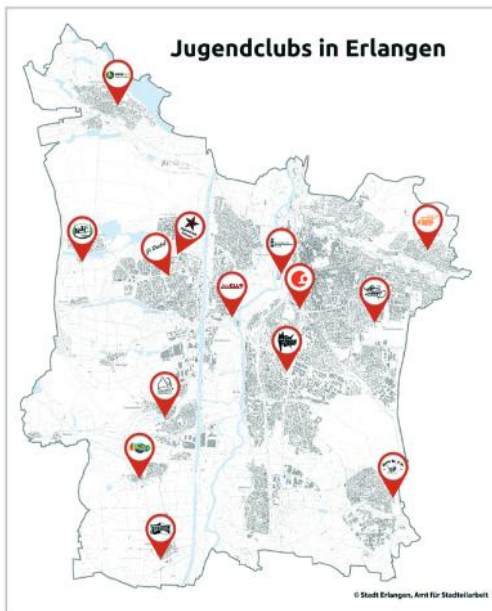
Zum Herbst hin gab es schließlich eine sehr erfreuliche Entwicklung: Nach einem Jahr ohne Jugendreferat konnte die Stelle wiederbesetzt werden. Seit dem 1. September ist Philipp Renner als neuer Jugendreferent im CVJM Erlangen tätig und bringt neue pädagogische und theologische Impulse in die Arbeit ein. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen war 2025 ein lebendiges Jahr voller Begegnungen, und gemeinsamer Erlebnisse. Der CVJM Erlangen lebt von der Kraft seiner Ehrenamtlichen und von einer Gemeinschaft, die auch in Zeiten des Umbruchs trägt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, Unterstützenden und Förderern sowie dem Stadtjugendring und der Stadt Erlangen für die verlässliche Unterstützung durch Zuschüsse und Förderangebote.

CVJM ErlangenSüdliche

Stadtmauerstraße 21,
91052 Erlangen
www.cvjm-erlangen.de

Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.



Der Dachverband der Erlanger Jugendclubs besteht seit über 40 Jahren. Nicht nur er selbst, sondern auch die 14 darin organisierten Jugendclubs Erlangens, stellen ein deutschlandweit nahezu einzigartiges System dar und zeichnen sich dadurch aus, dass Verwaltung, Durchführung und Organisation der offenen Jugendarbeit rein ehrenamtlich, und von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst organisiert wird. In den meisten Jugendclubs werden Abendveranstaltungen von und für junge Menschen ab 14 bis 27 Jahren durchgeführt. Dabei stehen manche Clubs zum Mieten für private Veranstaltungen, wie Geburtstagspartys oder Ähnlichem, zur Verfügung. Einige Clubs führen auch eigene Tanzveranstaltungen durch oder bieten der regionalen Bandszene eine Bühne. Im Hintergrund steht dabei die Gewinnorientierung, im Vordergrund steht Jugendlichen faire Preise zu bieten und sie keinem direkten Konsumzwang auszusetzen.

Im Jahr 2025 fanden insgesamt fünf Sitzungen des Dachverbands statt. Den Auftakt bildete im Januar die Jahreshauptversammlung, bei der neben organisatorischen Themen auch der Rückblick auf das vergangene Jahr sowie der Ausblick auf das Folgende im Mittelpunkt standen. Ein zentrales Schwerpunktthema in zwei der fünf Sitzungen war die **Mitgliedergewinnung**. Mit Niklas Thiel haben wir in einer unserer Sitzungen einen kleinen Exkurs zu dem Thema gemacht, es wurden Erfahrungen aus den einzelnen Jugendclubs ausgetauscht, Herausforderungen benannt sowie gemeinsame Ideen zur Ansprache neuer Mitglieder entwickelt.



Im März fand erstmals ein **DV-Teamtag** statt. Vertreter*innen aus allen Jugendclubs kamen zusammen, um sich miteinander auszutauschen und gemeinsam an übergreifenden Themen zu arbeiten. Man traf sich in den Räumen des Stadtjugendrings für einen sehr produktiven Nachmittag. Der Teamtag bot Raum für Vernetzung, offene Diskussionen und die Entwicklung gemeinsamer Perspektiven und wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen.

Im April folgte die **(Wieder-)Eröffnung des Jugendclubs OCTO in Dechsendorf** sowie dessen Aufnahme in den Dachverband. Der Jugendclub wird im Stadtteil sehr gut angenommen und stellt eine wertvolle Bereicherung für die Erlanger Jugendclublandschaft dar.

Der Dachverband freut sich über die Erweiterung und das Engagement der OCTO-Mitglieder.

Ein weiteres Highlight war das **50-jährige Jubiläum des Jugendclubs Omega**, das mit zahlreichen Veranstaltungen über das gesamte Jahr hinweg, sowie einem Sommerfest im August gefeiert wurde. Dieses Jubiläum unterstrich eindrucksvoll die lange Tradition und die Bedeutung der Jugendclubs für die offene Jugendarbeit in Erlangen. Außerdem wurden auch in vielen anderen Clubs mehrere Projekte umgesetzt, wie Umbau des Bistros im New Force, Renovierung der Orangerie im Orange oder auch die neue Bar im Rock Up.



Bei Bedarf werden über den Dachverband auch Workshops und Fortbildungen zur Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten in den Jugendclubs organisiert. 2025 gab es ein **Erste Hilfe Fresh-Up**, das inhaltlich speziell auf die Bedürfnisse und typischen Situationen in Jugendclubs zugeschnitten war. Dabei konnten Wunschthemen der Jugendclubs aufgegriffen und praxisnah behandelt werden.

Vorstandschafft:

1. Vorsitzende: Andreas Neidhardt (JC Kosbacher Stadl)
 2. Vorsitzende: Valentin Schöttle (JC Zentrum Wiesengrund)
- Beisitzer*innen: Matthias Bischoff (JC New Force), Loki Bischoff (JC Zentrum Wiesengrund), Andreas Drechsler (JC Orange und SJR Erlangen), Filip Hofmann (JC Orange), Lotti Liebel (JC Zentrum Wiesengrund), Anna Denzler (JC Kosbacher Stadl), Florian Kaa (JC Kosbacher Stadl), Till Hager (JC Rock Up), Johannes Lang (JC Scheune), Tobias Hagen (JC Orange)

**Dachverband der Erlanger
Jugendclubs e.V. Amt für
Stadtteilarbeit**

Telefon: 09131 862859
jugendclubs@stadt-erlangen.de
www.erlanger-jugendclubs.de

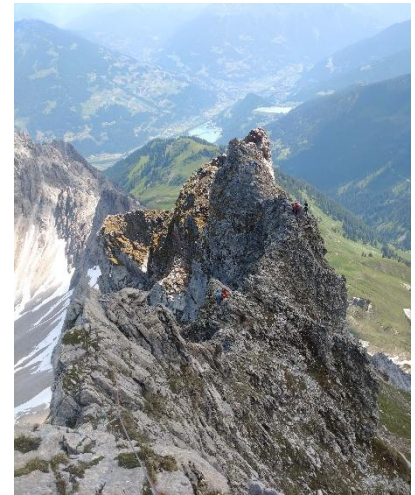
Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV



Wie jedes Jahr zeichnete sich auch im Jahr 2025 die Jugend der Sektion Erlangen des Deutschen Alpenvereins (DAV) durch ein umfangreiches und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm aus. Die Aktivitäten boten den Jugendlichen nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten, ihre sozialen und praktischen Fähigkeiten zu erweitern und gleichzeitig die Natur zu erleben. Hier sind einige Highlights des Jahres:

Klettern und Bouldern für alle Altersgruppen:

Auch im Jahr 2025 standen die regelmäßigen Gruppenstunden der Kletter- und Bouldergruppen im Mittelpunkt der Aktivitäten. In verschiedenen Klettereinrichtungen trafen sich die **Felsflitzer** (8-12 Jahre), die **Montagsmammuts** (9-12 Jahre), die **Donnerstagsdynos** (18-27) und die **Chalk Junkies** (18-27) zum gemeinsamen Klettern und Bouldern. Aber nicht nur das: Auch gemeinsame Ausfahrten an den Fels oder gelegentlich eine andere Aktion wie Geo-Caching, Radtouren oder gemeinsame Spiele kommen in unseren kletterorientierten Gruppen nicht zu kurz. Neben den bereits bestehenden Gruppen wird es im Jahr 2026 auch neue Klettergruppen geben, die **Muskeltiger** (13-16 Jahre) und die **Berggämsen** (12-16 Jahre), wobei letztere sich dem spezifischen Thema des alpinen Kletterns widmen werden.



Mehr als nur Klettern:

Die JDAV ist aber nicht nur für Kletterbegeisterte da. Wer Lust aufs Kochen hat, kann mit den **Bergschmankeln** (6-27 Jahre) gemeinsam leckeres Essen unter jährlich wechselndem Motto kochen. Die Bergschmankerl versorgen regelmäßig, so auch 2025, die Erlanger Stadtmeisterschaften im Bouldern zuverlässig mit selbstgemachter Verpflegung. Wer gerne mit dem Mountainbike unterwegs ist, kann sich in der **MTB-Jugend** austoben (12-16 Jahre) und dort Ausdauer, Geschicklichkeit und Fahrtechnik lernen und verbessern. Im Jahr 2026 kommt außerdem noch eine neue junge Wandergruppe, die **Walddruiden** (16-27 Jahre) dazu.

Gemeinschaft und soziales Engagement:

Ein wichtiger Aspekt der JDAV ist das starke Gemeinschaftsgefühl. Die ehrenamtlichen Jugendleiter*innen organisieren nicht nur die regelmäßigen Gruppenstunden, sondern darüber hinaus auch verschiedene Events wie gemeinsame Ausfahrten. Sie fördern nicht nur die sportlichen Fähigkeiten, sondern auch das soziale Miteinander. Sie bilden sich nicht nur regelmäßig fort, sondern nehmen darüber hinaus auch an bundesweiten Vernetzungs- und Partizipationsangeboten teil wie der Bundesjugendversammlung der Jugend des Deutschen Alpenvereins, die 2025 in München mit ca. 500 Teilnehmern aus ganz Deutschland stattfand.

Fazit: Das Jahr 2025 war für die JDAV geprägt von vielen Ausfahrten und einem stetigen Wachstum an ehrenamtlichen Jugendleiter*innen und Angeboten für Kinder und Jugendliche. Das möchten wir im Jahr 2026 fortsetzen und somit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in Gemeinschaft Sport und Natur näherbringen.



Sektion Erlangen des
Deutschen Alpenvereins e.V.
Hartmannstr. 116/ 1.OG, 91052 Erlangen
jugend@alpenverein-erlangen.de
www.alpenverein-erlangen.de/
djva-die-jugend/

Deutsche Beamtenbundjugend (Komba)



Die komba Jugendgruppe Erlangen ist der Zusammenschluss der unter 30-jährigen und/oder sich in einer Ausbildung befindenden Mitglieder*innen der komba Gewerkschaft des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt. Aufgrund des primären Bezuges unserer Mitglieder*innen zur Stadt- bzw. Kreisverwaltung Erlangens und Erlangen-Höchstadts als deren Arbeitgeberinnen, bietet die komba Jugendgruppe bei ihren Treffen den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Entwicklungen in der Verwaltung, Rat zur Optimierung der Ausbildung und Gelegenheit zum Networking. Der Rahmen dieser Treffen wird meistens durch Gastronomie oder Festivitäten im Erlanger Stadtgebiet gebildet.



Das Jahr 2025 begann für die komba Jugend Erlangen mit der alle zwei Jahre anstehenden Generalversammlung zur Wahl einer neuen Jugendleitung. Zu diesem Zweck kamen am 21. Januar im Gasthaus zur Grünen Au die Mitglieder*innen der Jugendgruppe zusammen, diskutierten über aktuelle Themen, entlasteten die bisherige Jugendleitung und wählten schlussendlich auch eine neue Jugendleitung, die aufgrund von mehr Interessent*innen als üblich breiter als bisher aufgestellt werden konnte. Im Sommer lud die komba zu einem gemeinsamen Kinobesuch für den neuen Film von Michael „Bully“ Herbig „Das Kanu des Manitu“ ein. Die leicht verspätete Fortsetzung des Deutschen-Kino-Klassikers von 2001 sorgte für einen amüsanten Kinoabend, der nach einer Wiederholung im Jahr 2026 verlangt. Am 25.09.2026 kann die komba Jugend für einen entspannten Feierabendtreff im TIO zusammen.



Die Einladung zu dem Treffen richtete sich diesmal auch an die neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung Erlangen, um diese in ihrem neuen Kolleg*innenkreis willkommen zu heißen. Am zweiten und dritten Oktober fand in Hof der Landesjugendtag des komba Landesverbands statt. Für dieses Ereignis entsandte die komba Jugend Erlangen zwei Delegierte, die in diesem Rahmen die Umbenennung der komba Jugendgruppe in „junge komba“ ab Sommer 2026 sowie die Anhebung der Altersgrenze von Mitglieder*innen von 30 auf 35 Jahre mitdiskutierten und entschieden. In Summe wurden 2025 mit der Vergrößerung der Jugendleitung, der Umbenennung und der Neustrukturierung der Mitgliederbemessung spannende Änderungen auf den Weg gebracht, auf deren Dynamik fürs nächste Jahr man gespannt sein kann.

Ansprechpartner: Alexander Heimke

Deutsche Beamtenjugend
Komba

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel: 09131 862121
alexander.heimke@stadt.erlangen.de

Deutsche Jugend in Europa – DJO

Der Kultur- und Integrationsverein „Brücken e.V.“



Unser Verein bringt Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern mit und ohne Migrationshintergrund zusammen. Sie nehmen regelmäßig an vielfältigen Kursen wie Ballett, Theater, Kunst, Sprachen und Robotik sowie an Bildungsangeboten teil, die von unseren sich kontinuierlich weiterbildenden Jugendleitenden durchgeführt werden.

Das Jahr begann mit einem Informationsabend zum Thema „Karriere und Bildung in Erlangen, der für Jugendliche und ihre Eltern in Kooperation mit der Jugendberufsagentur organisiert wurde. Im Frühjahr durften sich theaterbegeisterte Kinder auf zwei Jugendbildungsmaßnahmen (JBM), die sich auf Konzentrationstechniken für die Bühne widmeten, freuen. Außerdem wurde für ballettinteressierte Kinder eine weitere Bildungsmaßnahme angeboten, bei der sie lernten, wie ein Ballettauftritt vorbereitet wird – von der Ideenfindung über Choreografie und Kostümgestaltung bis hin zu den Proben. Große Begeisterung fand auch eine JBM zum Thema Sketchen. Die Kinder und Jugendlichen trafen sich im Nürnberger Tiergarten, um unter der Anleitung erfahrener Künstler Tiere und Vögel mit Schnellzeichentechniken zu skizzieren.

Im Juli fand unser Sommerfest mit verschiedenen, von Jugendleitenden betreuten Stationen statt. Für die jüngsten Besucher wurde die Inszenierung „Fäustling“ unseres Puppentheaters aufgeführt. Ende Juli begeisterten die jüngere und die ältere Kindertheatergruppe das Publikum mit zwei Premieren in russischer Sprache: „Abenteuer in Prostokvashino“ und „Warum?“. Im September wurde ein Spieleabend mit dem Brettspiel „Saubere Stadt“ durchgeführt, das von Jugendlichen im Rahmen eines ökologischen Projekts des BVRE e. V. entwickelt wurde. Im Herbst nahm unser Ballettstudio „Arabesque“ an der Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Stadtverband der Kulturvereine“ teil und beteiligte sich gemeinsam mit der Kindertheatergruppe und Gitarrenspielern am Oktobertrubel der Vereine in Erlangen. Eine weitere JBM fand im Oktober statt und widmete sich dem Thema Smart Home. Die Kinder und Jugendlichen wurden in die Automatisierung eingeführt und lösten entsprechende Aufgaben. Auch im Herbst wurden mehrere JBM zu den Themen Kindertheater, Ballett, Puppentheater und bildende Kunst angeboten. Dabei gestalteten die Teilnehmenden unter anderem Tragetaschen in Bleichtechnik und fertigten Weihnachtskarten in Gel-Print an. Das traditionelle Tannenbaumfest wurde am 30. November mit der Aufführung „Das Geheimnis der Neujahrsuhr“ unter der Regie des Erwachsenentheaters und mit Mitwirkung des Ballettstudios durchgeführt. Das Fest zog rund 150 Zuschauer*innen an.

Zum Abschluss des Jahres begeisterte die jüngere Kindertheatergruppe das Publikum mit der Aufführung „Maskerade“.



Brücken e.V.
Kinder- und Jugendabteilung
„Unsere Kinder“
 Universitätsstr. 25, 91052 Erlangen
 unsere.kinder@bruecken-erlangen.de
 www.bruecken-erlangen.de

Deutsche Jugend in Europa – DJO

Ihna Erlangen e.V.



Die **Ihna Erlangen** hat sich gemäß der Vereinssatzung die Kulturpflege, die Erziehung zu Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber allen Menschen, gleich welcher Nation, Rasse, politischer und religiöser Überzeugung und die aktive Mitwirkung an einem besseren Verständnis unter den Völkern dieser Erde zur Aufgabe gemacht. Diese Zielsetzung wird durch den Besuch von internationalen Festivals und die Teilnahme bzw. das Ausrichten von internationalen Jugendbegegnungen verwirklicht. Die Ihna Erlangen gliedert sich in das **Tanzensemble** sowie das **Akrobatikensemble**.

Der Schwerpunkt des **Tanzensembles** ist die Einstudierung und Präsentation von Kulturprogrammen. Diese bestehen aus alten deutschen Volkstänzen und -liedern und typischen Bräuchen des Jahreslaufs. Regional kommen diese zumeist aus Pommern, so dass zu den Auftritten selbst gefertigte und bestickte pommerschen Trachten getragen werden. Seit 2024 ist unsere fränkische Tracht fertiggestellt und auch ein entsprechende Tanzfolge in unserem Programm.

Das **Akrobatikensemble** widmet sich dieser breitgefächerten Sportart mit Figuren der Boden-, Paar- und Gruppenakrobatik und präsentiert diese in auf Musik abgestimmten Sequenzen. Durch die Erweiterung mit Jonglagen, Pois, Tanzbändern und mit Schwarzlicht ist inzwischen ein abendfüllendes Programm entstanden. Nicht nur das für diesen Sport notwendige gegenseitiges Vertrauen, sondern auch die gemeinsame Auswahl der Figuren und das Entwickeln der Programme steigern das Zusammengehörigkeitsgefühl enorm.

In unserer Jugendarbeit werden Elemente aus Tanz und Akrobatik angeboten, wir freuen uns dieses Angebot seit 2019 für vier Altersgruppen gestalten zu können:

Ihna-Minis (Kinder 3 – 7 Jahre)

Ihna-Kids (Kinder 8 – 10 Jahre)

Ihna-Teens (Kinder/ Jugendliche ab 11 Jahre).

Unsere Trainingszeiten, die Leitungen und mehr Infos zu den einzelnen Angeboten stehen unter: <https://ihna.de/kursangebot-und-trainingszeiten/>.

2025 wurden Akrobatikprogramme an Fasching, bei der Rädli und verschiedenen Stadtteilfesten präsentiert. Aber auch bei großen Veranstaltungen wie der Abschlussveranstaltung der Special Olympics auf dem Rathausplatz, dem Straßenkünstlerfest in Neustadt Aisch oder dem Ehrenamtstag der Stadt Erlangen im Markgrafentheater zeigten die jungen Artisten ihr Talent.



Mit pommerscher Folklore unterhielten die Nachwuchsgruppen und das Ensemble das Publikum beim schlesischen Sommersingen in Uttenreuth, beim Kronenfest der Siebenbürger Sachsen in Herzogenaurach und beim Tag der Heimat des BdV im Redoutensaal. Das fränkische Kerwa-Programm wurde mehrfach beim deutschen Sparkassentag im Messezentrum in Nürnberg gezeigt. Bei den Auslandsfahrten nach Polen zur Partnergruppe Ina und zum internationalen Folklorefestival nach Portugal wurde Folklore aus beiden Regionen präsentiert.



Nach dem Oktobertrübel des SJR hatten unsere Nachwuchsgruppen viele Schnupperkinder, so dass auch der Umzug der Ihna-Minis in den Treffpunkt Röthelheim die Gruppenstärke nicht verringert hat.

Als Angebot für alle Mitglieder und ihre Familien führte unser Himmelfahrtsausflug dieses Jahr wieder mit dem Rad zur Sportgaststätte nach Kersbach. Nach den Sommerferien startete das monatliche freie Tanzen und an der Weihnachtsfeier erfreuten uns die Nachwuchsgruppen mit ihrem Programm wieder im Aurachsaal.



IHNA Erlangen e.V. in der DJO
 Silvia Jäger, Tel: 09131 51411
silvia@ihna.de
 (Info u. Koordination Kinder/Jugend)

Deutsche Jugend in Europa – DJO

Tanz- und Späldeel Leba Erlangen e.V.



Die Tanz- und Späldeel Leba pflegt deutsches, insbesondere pommersches, Kulturgut in Liedern, Tänzen, Brauchtum und Trachten. Mit temperamentvollen Tänzen in farbenfrohen Trachten und schwungvoller Live-Musik wollen wir unser Publikum begeistern und altes Brauchtum lebendig werden lassen – zum Beispiel durch Osterbräuche wie das Osterwasserholen, das Ostereierbemalen, den Frühlingstanz und einen der ältesten deutschen Tänze, den Schwertertanz. Auch die Darstellung einer pommerschen Hochzeit gehört zu unserem Repertoire.

Unsere Kindergruppe, die Lütten, feierten im Februar in buntgemischten Kostümen ihren Fasching – einen wirklich ausgelassenen Nachmittag mit Spiel, Spaß und Nascherei. Es zeigt, dass wir auch Spaß verstehen. Für die Lütten gab es aber auch, über das Jahr verteilt, einige Auftritte in verschiedenen Pflegeheimen, wie zum Beispiel beim Seniorennachmittag im Malteserstift St. Elisabeth in Erlangen.



Ende März trainierten die Frauen der Späldeel neue „altbekannte“ Tänze und verbrachten einen schönen Tag zusammen. Zum Abschluss ging es zum Bowlen und Pizza essen. Im Juli hatten wir einen Auftritt beim Bürger- und Heimatfest in Neunkirchen am Brand. Wir freuen uns immer wieder, hier ein Teil des Bühnenprogramms zu sein.

Das Highlight in diesem Jahr war der Besuch unserer Partnergruppe aus den USA, Wisconsin – Die pommersche Tanzdeel Freistadt. Sie besuchten uns für eine Woche mit ca. 15 Mitgliedern und wohnten bei unseren Mitgliedern. Die sieben Tage waren mit vielen Ausflügen – nach Nürnberg, Bamberg, Rothenburg ob der Tauber, München, oder einem Wandertag in der fränkischen Schweiz, gut ausgelastet. Für gemeinsame Trainingsabende war dennoch immer noch genug Energie vorhanden. Es war eine unglaublich tolle Zeit, mit neu entstandenen Freundschaften und viel entgegengebrachter Herzlichkeit. Dieser Austausch auf Basis gemeinsamer Tanz-Leidenschaft, auch wenn man sich nicht immer sprachlich versteht, zeigt, was uns über so weite Entfernung verbinden kann.





Im September hatte die Späldeel einen Auftritt zum 50 - jährigen Jubiläum des Stadtverbands der Erlanger Kulturvereine. Im Oktober tanzten unsere Lütten u. a. beim Oktobertrubel des SJR Erlangen auf dem Schlossplatz. Die Leba war mit einem Infostand präsent.

In Nürnberg waren wir Teil des deutsch-polnischen Kulturfestes und zum 75-jährigen Bestehen der Sudetendeutschen Landsmannschaft waren wir nach Roßtal eingeladen.

Für unsere Weihnachtsfeier am 2. Advent studierten die Lütten ein Theaterstück ein und versüßten unseren Gästen mit ihrer Vorführung den Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen warteten wir auf den Nikolaus, der den Kindern Geschenke mitbrachte. Damit endete ein aufregendes Jahr und freuen uns auf alles, was kommt.



Jeder, der Spaß am Tanzen und/oder Musizieren hat, ist bei uns als Mitglied willkommen. Wir suchen Kinder und Erwachsene, die Freude an Trachten, Tänzen und Musik haben. Unser Motto lautet: „**Schau nicht nur zu, sondern mach mit!**“

Besucht uns im Internet:

Instagram: **tanz_leba**

Facebook: **Tanz und Späldeel Leba e.V.**

Web: www.leba.de

Web: www.leba.de

Oder besucht uns in einer unserer Gruppenstunden:

Lüttentanzdeel - ab 4 Jahren

Mo 16:30-18:00 Uhr Gemeindescheune Möhrendorf - Hauptstraße 1 - 91096 Möhrendorf

Tanz- und Späldeel - ab 14 Jahren

Mi 19:00-21:00 Uhr Gemeindezentrum Frauenaurach - Gaisbühlstraße 4 - 91056 Erlangen

Tanz- und Späldeel „Leba“ Erlangen e.V.

Tanja Dierks, Rödlaser Straße 2,
Neuenkirchen Tel: 09134 706392.

tanja@leba.de

Anton Kerl, Schobertweg 21, Erlangen
Tel: 09131 5333592, anton@leba.de

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft –

DLRG Jugend OV Dechsendorf e.V.



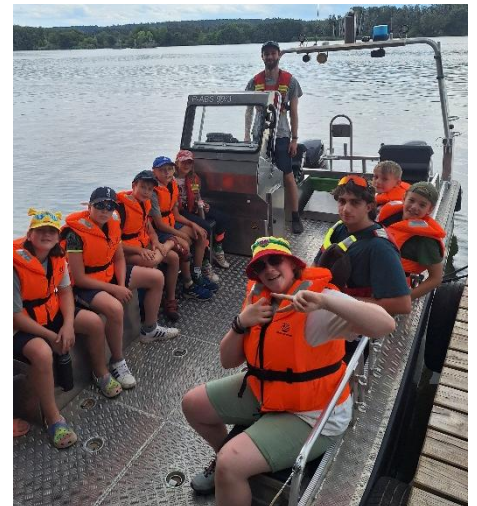
Wenn von der DLRG die Rede ist, denken die meisten sofort an Wasser – das stimmt ja auch: Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu Schwimmern und später zu Rettungsschwimmern. In unserem **Jugend-Schwimmtraining** könnt ihr eure Schwimmfähigkeiten stetig verbessern und euch zu Rettungsschwimmern weiterentwickeln. Natürlich könnt ihr dann auch noch Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen ablegen und von Zeit zu Zeit gibt es einen Trainingsblock „Schnorcheltauchen“, den ihr mit dem deutschen Schnorcheltauchabzeichen abschließen könnt.

Es haben im Jahr 2025 ca. 150 Kinder und Jugendliche jeden Mittwoch- und Freitagabend trainiert. Außerdem haben 8 Schwimmkurse stattgefunden, an denen zusammen 84 Kinder teilgenommen haben. Dabei wurden 53 Seepferdchen, 70 Schwimmabzeichen und 58 Rettungsschwimmabzeichen abgenommen. Einige Jugendliche helfen tatkräftig beim Jugend-Schwimmtraining und in den Schwimmkursen als Trainerunterstützung mit.



Aber die DLRG ist nicht nur im Schwimmbad aktiv – wir bieten euch noch viel mehr!

Einmal im Monat haben wir uns zu einer **Jugendaktion** getroffen, um auch außerhalb des wöchentlichen Trainings gemeinsam Spaß zu haben und uns als Gruppe besser kennenzulernen. Diese organisiert der Jugendvorstand. In diesem Jahr haben zu den Aktionen Schlittschuhlaufen, Bouldern, der Besuch der Jugendfarm und des Kletterwalds gehört. Außerdem gab es eine Übernachtung mit Pizzabacken und einer Nachtwanderung. Das Highlight war das Zeltlager im Juli. Zusammen sind wir an den Brombachsee gefahren und haben dort ein Wochenende mit Spielen, Baden im See und Lagerfeuer verbracht.



Auch beim Johanni-Fest der DLRG Dechsendorf waren wir als Jugend wieder dabei: DLRG-Autos basteln, Kinderschminken, Glitzertattoos, Hüpfburg, Süßigkeiten-Stand und beim traditionellen Fackelschwimmen.

Wir haben ein **Jugend-Einsatz-Team**, das sich einmal im Monat für eine JET-Übung trifft. Bei diesen können die Jugendlichen die Arbeit eines Wasserretters kennenlernen und einiges schon selbst üben. Eisrettungsübung, Funkunterweisung, Knotenkunde, Kartenkunde gehören genauso dazu wie der Umgang mit Rettungsleinen, Gurtretter und Rettungsbrett. Im Sommer konnte jeder beim Wachdienst am Dechsendorfer Weiher als Praktikant mitmachen. Den Abschluss der JET-Ausbildung bildet die Ausbildung zum Sanitäter und Wasserretter. Damit stehen sie dann für den Einsatzdienst zur Verfügung.



Deutsche-Lebens-Rettungs-
Gesellschaft OV Dechsendorf e.V.
Naturbadstraße 66, 91056 Erlangen
jugend@dechsendorf.dlrg.de
www.dechsendorf.dlrg.de
Instagram: [dlrg.jugend.dechsendorf](https://www.instagram.com/dlrg.jugend.dechsendorf)

Deutsche Lebens- Rettungs-Gesellschaft –

DLRG Jugend OV Erlangen e.V.



Das Jahr 2025 war für unsere Jugend ein abwechslungsreiches und spaßiges Jahr. Neben den regelmäßigen Trainings und Ausbildungen haben wir uns auf zahlreiche Ausflüge begeben, aber auch bei uns „Zuhause an der Wache“ coole Veranstaltungen angeboten. Im Folgenden geben wir einen Überblick über die wichtigsten Aktionen des Jahres.

Bereits im Februar starteten wir kreativ in das neue Jahr. Gemeinsam wurden Kostüme für den Faschingsumzug der Brucker Gaßhenker gebastelt, bei dem wir als bunte Muscheln mit einer eindrucksvollen „Hauptmuschel“ teilgenommen und für gute Stimmung gesorgt haben. Ergänzt wurde der Jahresauftakt durch einen gemütlichen Filmabend, bei dem wir bei selbstgemachten Pizzabrötchen gemeinsam die Klassiker *Oben* und *Findet Nemo* angeschaut haben.



Ein besonderes Highlight im Frühjahr war unser Wachwochenende. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder praxisnah die vielfältige Arbeit der DLRG kennenlernen. Dazu gehören unter anderem Bootfahren, Funken, Erste-Hilfe und Knotenkunde. Nach dem gemeinsamen Grillen ließen wir den Tag am Lagerfeuer ausklingen. Auch Stockbrot und eine Nachtwanderung mit Fackeln gab es dieses Jahr wieder.

Im Sommer besuchten wir Schloss Thurn, wo die Kinder einen erlebnisreichen Tag mit Fahrgeschäften und einem gemeinsamen Picknick verbrachten.

Im Juli gab es ein Jubiläum als weiteren Höhepunkt – 20 Jahre ResQ-Cup. Mit über 400 angereisten DLRG-Mitgliedern aus ganz Bayern war die Stimmung wie jedes Jahr einzigartig. Neben den traditionellen Spaßwettkämpfen am Brombachsee, Baden und viel gemeinsamer Zeit gab es diesmal auch eine beeindruckende Feuershow.



Auch praktische Arbeiten kamen nicht zu kurz: Unser in die Jahre gekommenes Jugendzelt wurde gründlich mit Chlorbleiche gereinigt, von Schimmel und Schmutz befreit und anschließend neu imprägniert. Dank des gemeinsamen Einsatzes ist das Zelt nun wieder voll funktionsfähig fürs kommende Jahr. Im Rahmen des Sommerferienprogramms öffneten wir unsere Pforten auch für Kinder, die bisher nicht Teil der DLRG waren. Dabei stellten wir unsere Aufgaben vor, zeigten Einsatzmaterial und waren natürlich auch Bootfahren. Weitere Ausflüge führten uns in die Boulderhalle der „Blockhelden“ in Bubenreuth, wo der Kinderbereich intensiv genutzt wurde, sowie ins Freizeitbad Atlantis in Herzogenaurach. Dort standen Rutschenspaß und Entspannung im Wellenbecken im Mittelpunkt.

Den Jahresabschluss bildete unsere Weihnachtsfeier. Beim gemeinsamen Plätzchenbacken, mit Kinderpunsch und guter Musik, ließen wir das Jahr in gemütlicher Atmosphäre ausklingen und blickten auf viele schöne gemeinsame Momente zurück. Insgesamt war das Jahr 2025 für die Jugend der DLRG Erlangen ein voller Erfolg. Die vielfältigen Aktivitäten haben sowohl uns als auch den Kindern große Freude bereitet. Voller Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr 2026.

Euer Jugendvorstand



**Deutsche-Lebens-Rettungs-
Gesellschaft OV Erlangen e.V**

Frauenaauracher Str. 41,

91056 Erlangen

info@erlangen.dlrg.de

Tel: 09131 4005083

Stadtingering Erlangen - Jahresbericht 2025





eSports Erlangen e.V.

Zentral für unsere Arbeit ist, Jugendliche und junge Erwachsene zusammenzubringen und Wirksamkeit und Gemeinschaft zu vermitteln. Von Januar bis Dezember 2025 setzten wir dafür regelmäßige Treffen, die Teilnahme an der UNILIGA mit begleitenden Streams, einen Rocket-League-Ligabetrieb sowie zwei größere Turniere um: PGN im Frühjahr und BAL an den letzten November-Wochenenden. Ergänzend veranstalteten wir unsere jährliche LAN-Party und eine Weihnachtsfeier sowie weitere kleinere Events:



In Erlangen fanden monatlich, in Nürnberg alle zwei Monate Präsenz-Stammtische statt, die als niedrigschwellige Anlaufstelle für Austausch und Community-Aufbau dienten. Mit Streets of Eather startete 2025 ein wöchentliches Angebot im Haus des Spiels in Nürnberg. Pro Abend nahmen etwa 10 bis 15 Personen teil. Die Treffen boten angeleitete Spiel- und Trainingsmöglichkeiten und förderten die soziale Einbindung.

2025 traten wir mit einem "League of Legends"-Team und mehreren "Rocket League"-Teams in der UNILIGA und weiteren Wettbewerben an. Die Teams trainierten regelmäßig online und nahmen an Turnieren teil. Rund zwei Dutzend League-of-Legends-Partien wurden durch

unsere Community gestreamt. Über das Jahr hinweg lag die Beteiligung im UNILIGA- und League-of-Legends-Betrieb inklusive Streams bei etwa 40 Personen, bestehend aus Spielenden und Zuschauenden. Vor den Play-offs veranstalteten wir ein Bootcamp, bei dem sich unser UNILIGA-Team im Haus des Spiels traf, um sich mit Unterstützung aus unserer Community auf die Play-offs vorzubereiten.

Im Frühjahr 2025 organisieren wir PGN – Proving Grounds Nürnberg. Nach einer Online-Qualifikation folgte ein Vor-Ort-Finaltag in einer Sporthalle mit vier Teams. Der Verein stellte das notwendige Equipment und verantwortete Turnierablauf, Technik und die Übertragung ausgewählter Partien. Insgesamt beteiligten sich etwa 16 Teams (je mindestens 5 Mitspieler) aus der Region. In der letzten Novemberwoche 2025 folgte ein weiteres Turnier BAL – Become a Legend. Auch hier gab es eine Online-Qualifikation und ein Vor-Ort-Finale mit vier Teams an den letzten November-Wochenenden. Neben den Zuschauern online waren auch viele Helfer und Zuschauer vor Ort dabei.





Bei solchen Events erreichen wir Zahlen von bis zu 100 Zuschauern, Mitspielern und Helfern. Diese Events sind immer wieder ein Highlight für unsere Community und die Jugendlichen, die dort ihr Hobby ausleben und teilen können, wie es eigentlich nur professionellen eSportlern erlaubt ist.

Ergänzend zu den Wettbewerben bieten wir mit unserer jährlichen LAN-Party für Mitglieder einen verlässlichen Rahmen für gemeinsames Spielen, Zusammenkommen und Austausch. Abgeschlossen haben wir das Jahr mit unserer Mitgliederversammlung und einer besinnlichen und entspannten Weihnachtsfeier.

Unsere Formate verbinden Menschen nachhaltig und geben Jugendlichen das Erleben von Wirksamkeit und Gemeinschaft. In Teams Verantwortung zu übernehmen, Leistungen sichtbar zu machen – etwa in Streams – und gemeinsam Ziele zu verfolgen, stärkt Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit. Verlässliche Strukturen durch regelmäßige Treffen, den UNILIGA-Betrieb, den Rocket-League-Ligabetrieb sowie PGN und BAL ermöglichen aktives Mitgestalten in unterschiedlichen Rollen wie Spiel, Organisation, Technik und Moderation.



Mit Blick auf das Jahr 2026 planen wir, die Stammtische, „Streets of Eather“ und die Teilnahme an der UNILIGA weiterzuführen. Auch die Planungen für unsere großen Wettbewerbe mit PGN im Frühjahr 2026 und BAL im Spätherbst 2026 haben bereits begonnen. Unser Ziel bleibt, die Gemeinschaft weiter zu stärken und Jugendlichen kontinuierlich Gelegenheiten zu bieten, zusammenzukommen und Wirksamkeit zu erleben.

eSports Erlangen e.V.

Egidienpl. 23 90403 Nürnberg
vorstand@esports-erlangen.de
<https://www.esports-erlangen.de/>

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)



Im Berichtsjahr 2025 war unser Gemeindehaus nicht nur für die eigenen Angebote ein lebendiger Treffpunkt, sondern wurde darüber hinaus regelmäßig von befreundeten Gemeinden für verschiedene Veranstaltungen genutzt. Wir schätzen diese Offenheit sehr, da sie jungen Menschen einen geschützten Raum bietet, in dem Begegnung, Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse möglich werden.

Unsere Arbeit richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von etwa 5 bis 25 Jahren. In unterschiedlichen Formaten kommen sie zusammen, um ihren Glauben zu reflektieren und zu vertiefen sowie ihre Freizeit aktiv, kreativ und bewegungsreich zu gestalten. Ein fester Bestandteil ist der DJC, ein zweiwöchentlich stattfindendes Angebot für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren am Freitagabend. Ebenfalls im zweiwöchentlichen Rhythmus trifft sich die Jungschar für Kinder von 8 bis 13 Jahren.

Beide Gruppen werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit abwechslungsreichen und altersgerechten Programmen gestaltet. Neben biblischen Inhalten greifen die Treffen auch Themen gesellschaftlicher Verantwortung auf. Ergänzt wird das regelmäßige Programm durch besondere Aktionen wie Geländespiele, Lagerfeuer oder gemeinschaftliche Erlebnisangebote wie gemeinsame Übernachtungen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist je nach Angebot unterschiedlich. Die Jungschar ist mit durchschnittlich etwa 15 - 20 regelmäßig teilnehmenden Kindern derzeit die größte Gruppe. Darüber hinaus findet an den Sonntagen parallel zu den Gottesdiensten der sogenannte Regenbogentreff statt. Dieses Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren, die dort in altersdifferenzierten Gruppen biblische Themen gemeinsam entdecken und erarbeiten.

Ein weiteres stabiles Angebot ist der Kreis junger Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren, der sich wöchentlich montags trifft und ein gemeinsamer Kreis von jungen Frauen und Männern, der einmal monatlich am 1. Montag des Monats zusammenkommt. Im Mittelpunkt stehen hier der persönliche Austausch über den Alltag sowie die Frage, wie christlicher Glaube konkret im täglichen Leben gestaltet werden kann.

Getragen werden der DJC, die Jungschar und der Regenbogentreff, sowie die beiden anderen genannten Gruppen jeweils von einem engagierten Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Einsatz die kontinuierliche Durchführung dieser Angebote ermöglichen. Dabei zeigt sich immer deutlicher, wie wichtig Orte der Gemeinschaft für junge Menschen sind: Zeit miteinander zu verbringen, ins Gespräch zu kommen, Freude zu teilen, aber auch Sorgen und Ängste aussprechen zu können, stellt einen wesentlichen Beitrag zu einer gesunden und positiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dar.

Das Team der EFG Erlangen

Evangelische Freikirchliche
Gemeinde Erlangen (Baptisten)
Äußere-Brucker-Str. 50,
91052 Erlangen
gemeindegruppen@efg-erlangen.de

Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen



Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen ist der zweitgrößte Verband für Jugendarbeit in Erlangen und eine Begegnungsstätte für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Wir bringen Jugendarbeit und Glaube zusammen, unterstützen Jugendliche bei ihrer Sinnsuche, Glaubensfragen und der Suche nach Gemeinschaft. Unsere Arbeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. EJ steht für Team- und Gruppenarbeit sowie soziales Lernen.

Die Formen unserer Arbeit sind vielseitig, ebenso wie die Jugendlichen selbst. Kinder- und Jugendgruppen werden meist ehrenamtlich von Mitarbeitenden geleitet. Auf Freizeiten, die von einem Wochenende bis zu mehreren Wochen dauern, entsteht eine Atmosphäre der Gemeinschaft. Wir sind zuständig für die Begleitung einzelner Gemeinden mit dem Auftrag, Jugendarbeit nachhaltig zu unterstützen und auszubauen. Dabei legen wir großen Wert auf Mitarbeiteraus- und Fortbildungen, die grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen vermitteln. Unsere Arbeit basiert auf demokratischer Gremienarbeit, die den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dieser Rahmen umgibt unsere Arbeit in der Dekanatsjugend. Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt, und sie haben uns mit ihren Bedürfnissen, Wünschen, Ängsten, Hoffnungen, ihrem Können und Know-how durch das Jahr 2025 getragen.

Ein Auszug der Aktionen & Highlights aus dem Jahr 2025 in aller Kürze:

- Begleitung der 31 Kirchengemeinden im Dekanat Erlangen in Bezug auf Jugendarbeit, Mitarbeiterschulung, Bildung, Verkündigung usw.
- Teamerkurse in mehreren Gemeinden im Dekanat Erlangen (erste Ausbildung für zukünftige Jugendleiter:innen ab 13 Jahren)
- Sitzungen der Dekanatsjugendkammer
- Grundkurs für Jugendleiter:innen, Juleica Schulung (01.-06. März in Fiegenstall)
- Zwei Dekanatsjugendkonvente mit Geschäftsteil vorbereitet vom Leitenden Kreis (Themen waren: „Gesundheit“ 14.-16.März Pottenstein | „Demokratie“ 19.-21.September Münchsteinach)
- Krempl Open Air & Geburtstag 31 Jahre Café Krempl (1.Mai, Rädlistation & Musik Open Air)
- Eine Jugendpolitische Wochenendbildungsreise nach Brüssel für junge Erwachsene (29.Mai -01. Juni)
- Das Camp – ein langes Wochenende für ca. 90 Teilnehmende ab 14 Jahren mit einem großen Kreis an Mitarbeitenden; Unterstützt Gemeinden bei der Ehrenamtsarbeit und der Gewinnung von Jugendleiter:innen (04.-07.Juli in Münchsteinach)
- Fahrt mit Jugendlichen zum Evang. Kirchentag nach Hannover (30.April – 04.Mai)
- Retreat für junge Erwachsene in Österreich/Salzburger Land (24.-28.September)
- Teilnahme am CSD Nürnberg mit großem Umzugswagen (09. August Nürnberg)



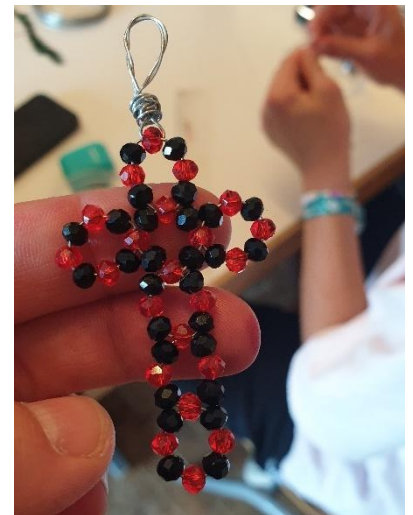


- Sommerfreizeit Mali Losinj Kroatien in Kooperation mit der Kirchengemeinde Frauenaurach (01.- 13.August)
- Spielewochenende (04.-06.Januar in Pommelsbrunn)
- Aktionswochen im Dekanat - Krimidinner & Pizzabacken (Oktober/November))
- Aktionswoche „Extremismus“ Eine Woche mit Workshops, Vorträgen uvm. (03.-08.November in ER & NBG)
- Tagesveranstaltungen: Onlinefortbildungen (u.a. Aufstehen gegen Rechtsextremismus; KI in der Jugendarbeit; ...) | EJ & Café Krempf Weihnachtsfeier | Sekt & Segen MA-Dank | Gremienklausur | Präventionsveranstaltungen ... uvm.



Wir sind dankbar für die großartige Unterstützung durch zahlreiche Jugendleiter:innen im Jahr 2025, die mit uns zusammen größere und kleinere Veranstaltungen im Dekanat und in den Kirchengemeinden vor Ort ermöglicht haben. Wir gehen gespannt, motiviert und voller Vorfreude in das Jahr 2026.

Sollten beim Lesen weitere Fragen aufgekommen sein oder Ihr/Sie sich noch genauer über unsere Arbeit & Aktionen informieren wollen, dann gerne melden oder einfach vorbeikommen:



**Evangelische Jugend
im Dekanat Erlangen**

Fichtestraße 1, 91054 Erlangen
Tel: 09131 826040
info@ej-erlangen.de
Instagram: [ej_erlangen](https://www.instagram.com/ej_erlangen)



Gewerkschaftsjugend im DGB



Wir, die DGB-Jugend sind ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessensvertretung junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Studium, Praktikum und Beschäftigung kümmert. Als Interessensvertretung junger Arbeitnehmer*innen setzen wir uns dafür ein, dass es genügend Ausbildungs-, duale Studiums- und Arbeitsplätze für junge Menschen gibt. Diese müssen unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden. Mitglieder der DGB-Jugend sind alle Jugendlichen der acht Mitgliedsgewerkschaften im DGB – die jungen Engagierten also. Wir treffen uns regelmäßig in unterschiedlichen Gruppen, um unsere Jugendarbeit miteinander zu gestalten.

Damit junge Arbeitnehmer*innen ihre Rechten gut kennen, werden sie ausführlich von Vertreter*innen der Gewerkschaften im Rahmen von Begrüßungsrunden aufgeklärt und empfangen. Dies geschieht jährlich immer am Anfang der Ausbildung bzw. des Studiums, um beim Start in den (oft) neuen Lebensweg bestmöglich informiert zu sein. Denn nur wer seine Rechte kennt, kann auch für sich eintreten.

Als DGB-Jugend setzen wir uns auch für eine offene und bunte Gesellschaft ein. Deshalb stehen wir geschlossen gegen rechte und ausländerfeindliche Parolen. Dies zeigen wir unter anderem durch unsere Beteiligung an diversen Kundgebungen und führen Angebote der politischen Bildung z.B. in Form von Seminaren durch.



Um aktuelle Themen der Gesellschaft zu diskutieren und thematisieren, veranstalten wir im Jahresverlauf mehrere Abende zu verschiedenen Themen, die ehrenamtlich Aktiven mitgestalten. Diese sind 2025 unter anderem die Pride Bewegung (in Vorbereitung auf den CSD in Erlangen) und die Änderungen zur Wehrpflicht.

Unsere Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen innerhalb der Betriebe leben Demokratie und setzen auf ihren Jugend- und Auszubildendenversammlungen betriebspolitische Schwerpunkte.



Weiterhin stehen wir für bessere Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten ein und beteiligen uns hierfür erfolgreich bei Aktionen und verschiedenen Tarifverhandlungen während des Jahres. Besonders wichtig ist uns jedes Jahr der 1. Mai, an dem wir alle gemeinsam die Errungenschaften für Arbeitnehmende feiern und Ungerechtigkeiten anprangern.

DGB Jugend
Nürnberg/ Mittelfranken
 Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg
www.ej-erlangen.de

Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken

Heimat- und Verkehrsvereins Dechsendorf e.V.



Zum 01.01.2026 sind 57 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 – 27 Jahren in der Kinder- und Jugendgruppe unseres Vereins. Im vergangenen Jahr trafen wir uns alle zwei Wochen donnerstags (außer in den Ferien) zu den Gruppenstunden in unserem Vereinsheim in Dechsendorf. Hier übten wir fränkisches Liedgut und fränkische Tänze.

Das Vereinsjahr starteten wir, wie auch die letzten Jahre, mit einer Faschingsfeier im Februar, zu der auch andere Vereine des Trachtenverbandes Mittelfranken eingeladen waren.

Kurz vor den Osterferien fand wie jedes Jahr unsere traditionelle Osternestchensuche mit selbstgebastelten Osternestern statt, bei der die Kinder mit viel Spaß und Begeisterung die Nester suchten.

Im April haben wir wieder eine Trachtenschau veranstaltet, bei der alle Kinder und Jugendlichen wieder eine passende Tracht bekommen haben.

Die Kinder nahmen am Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession durchs Dorf in Tracht teil.



Wir unternahmen aber nicht nur traditionelle fränkische Aktivitäten zusammen – Im Juli fand das Sommerfest des Trachtenverbandes Mittelfranken am Erlebnisbauernhof Drechsler in Nürnberg statt. Es nahmen über 30 Kinder aus den verschiedenen Vereinen teil.

Die letzte Gruppenstunde vor den Sommerferien haben wir genutzt, um zum Abschluss des Schuljahres mit den Kindern zum Dechsendorfer Weiher zu laufen, dort ein Eis zu essen und auf der Liegewiese Spiele zu spielen.



Bei unserem Hohlwassfest im August haben die größeren Kinder auch dieses Jahr wieder tatkräftig beim Verkauf des selbstgebackenen Zwiebelkuchens unterstützt. Am Patronatsfest nahmen wir an der Kirche und der anschließenden Prozession mit den Kindern und Jugendlichen in Tracht teil.

In der zweiten Jahreshälfte standen wieder der Auftritt bei unserer Dechsendorfer Kerwa, die Teilnahme am 75-jährigen Jubiläum des Volks- und Gebirgstrachtenverein Henfenfeld, sowie zwei Erntedankfestzüge auf dem Programm.

Wie in jedem Jahr feierten wir am 1. Advent wieder unsere Adventsfeier. Die Kinder und Jugendlichen führten ein Krippenspiel auf und gaben Weihnachtsgedichte und -lieder zum Besten. Die Feier mit Besuch des Nikolaus war ein voller Erfolg.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit unserer Kinder- und Jugendgruppe! Emily Bäßler und Johanna Weiser, Jugendleiterinnen

Heimat- und Verkehrsverein
Dechsendorf e.V.
Emily Bäßler und Johanna Weiser
Giesbethweg 1, 91056 Erlangen
www.hvv-dechsendorf.de

Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V.



Im vergangenen Jahr blickt die Jugendfilmgruppe **Nie Wieder Shakespeare e.V.** auf ein äußerst aktives, kreatives und vielseitiges Vereinsjahr zurück, das ganz im Zeichen filmischer Bildung, gemeinschaftlicher Projekte und jugendkulturellen Engagements stand. Den Auftakt bildeten mehrere praxisorientierte Workshops rund um das Arbeiten mit analogem und digitalem Filmequipment. Bereits im Januar und Februar setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit dem Filmen auf 35mm-Film auseinander und vertieften ihr technisches Verständnis in

mehreren Workshop-Terminen. Ergänzt wurde dieses Angebot durch einen Kamera-Workshop zur Canon EOS C200. Neben der inhaltlichen Arbeit kam auch das Vereinsleben nicht zu kurz: Ein gemeinsames Bowling-Event bot Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung der Gruppengemeinschaft.

Ein besonderer Schwerpunkt im Frühjahr lag auf der Mitgliedergewinnung und Projektarbeit. Im Rahmen eines Castings an der Stagecoach Musicalschule konnten neue, filmbegeisterte Jugendliche für den Verein gewonnen werden. Diese brachten sich direkt in zahlreiche kleine Filmprojekte ein, die im März und April im Zuge einer vereinsinternen „Challenge“ entstanden. Den Abschluss dieses kreativen Zeitraums bildete eine öffentliche Premiere der Challenge-Filme im Treffpunkt Röthelheimpark.

Im weiteren Jahresverlauf standen Drehbuchentwicklung, Kamerapraxis und Schnitt im Mittelpunkt. Workshops zum Schreiben von Drehbüchern, zum Filmen mit Camcordern sowie zum Videoschnitt mit DaVinci Resolve vermittelten grundlegende wie auch vertiefende Kenntnisse. Im Juni wurde zudem ein größeres Filmprojekt umgesetzt: In mehreren Drehtagen entstand ein Musikvideo, bei dem die Teilnehmenden alle Produktionsschritte eigenständig realisierten. Die jährliche Mitgliederversammlung mit anschließendem Sommerfest bot einen wichtigen Rahmen für Austausch, Planung und gemeinsames Feiern.



Ein Höhepunkt des Jahres war das mehrtägige Sommercamp in Husum, bei dem die Jugendfilmgruppe ihre eigene Telenovela mit dem Titel „Nordseeglück“ drehte. In intensiver Teamarbeit entstanden dabei nicht nur Filmszenen, sondern auch wertvolle Erfahrungen in Organisation, Schauspiel, Regie und Technik. Nach der Sommerpause wurde das Bildungsangebot mit Workshops zur Tonbearbeitung, zum professionellen Umgang mit Mikrofonen sowie zu Color Grading und Sounddesign fortgesetzt.

Im Herbst verlagerte sich der Fokus auf semi-dokumentarische und experimentelle Formate. Ein Workshop zum Thema Mockumentary bereitete die Teilnehmenden auf ein mehrtägiges Drehprojekt im Jugendclub Dezibel vor, bei dem dieses Genre praktisch umgesetzt wurde. Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle an das Team vom Jugendclub Dezibel, die uns ihre coolen Räume für dieses Projekt zur Verfügung gestellt haben. Kreative Impulse setzte außerdem eine Foto-Safari in der Erlanger Innenstadt, bei der Bildgestaltung für Film und Fotografie erprobt wurde.

Den Jahresabschluss bildete ein Projektplanungs-Workshop, der dem Erfahrungsaustausch unter den Projektleiterinnen und Projektleitern diente und den Blick auf kommende Vorhaben richtete. Insgesamt zeigte das vergangene Jahr eindrucksvoll, wie die Jugendfilmgruppe Nie Wieder Shakespeare e.V. jungen Menschen Raum für kreativen Ausdruck, medienpädagogische Bildung und gemeinschaftliches Arbeiten bietet – und dabei kontinuierlich neue filmische Perspektiven eröffnet.

Jugendfilmgruppe Nie wieder
Shakespeare e.V.
Ritterspornweg 6
91056 Erlangen
mail@niewiedershakespeare.de
niewiedershakespeare.de



Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.

Wer sind wir und was machen wir? AFS ist eine gemeinnützige, nicht kommerzielle Austauschorganisation mit Standorten in rund 50 Ländern. Die AFS-Programme umfassen sowohl Schüleraustausch unterschiedlicher Dauer als auch Freiwilligendienste und das Gastfamilienprogramm. In Erlangen ist AFS als lokales Komitee vertreten und übernimmt viele spannende Aufgaben im Bereich Interkulturelles Lernen, Jugendarbeit und Organisation. Das Komitee besteht aus 10-20 Ehrenamtlichen, die oft selbst einen Austausch oder Freiwilligendienst gemacht haben, es engagieren sich aber auch Eltern, die AFS als Gastfamilie oder Entsendefamilie kennengelernt haben.

Konkret gehören zu unseren Aufgaben die Vorbereitung und Nachbereitung der deutschen Schüler*innen, die sich für ein Austauschprogramm entschieden haben und viele neue Erfahrungen im Ausland sammeln werden. Außerdem begleiten wir auch ausländische Gastschüler*innen während ihrer Zeit in Deutschland. Dafür organisieren wir zum einen Camps und führen diese durch, zum anderen gibt es sowohl für deutsche Programmteilnehmer*innen, Gastschüler*innen und deren Familien persönliche Ansprechpartner*innen und Betreuer*innen im Komitee. Zusammen mit anderen Komitees organisieren wir gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge. Wir suchen immer nette Gastfamilien, die eine Gastschülerin oder einen Gastschüler aus dem Ausland bei sich aufnehmen wollen, um so die kulturelle Vielfalt und Toleranz unserer Gesellschaft zu stärken und ganz persönliche, oft lebenslange Freundschaften zu knüpfen.

Wo findet man uns? Wer sich für einen Austausch oder Freiwilligendienst interessiert, eine/n Austauschschüler*in bei sich aufnehmen möchte, selbst schon Auslandserfahrung gemacht hat oder sich ehrenamtlich bei AFS engagieren möchte, ist herzlich zu unseren Treffen eingeladen. Diese finden üblicherweise jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr im Kubic, Erlangen, statt.(nicht in den Ferien)



Wer gerne mehr Information haben möchte oder einfach mal vorbei kommen möchte, kann sich wenden an:

Angelika Hausladen (Gastfamilienprogramm)

09134 7642 oder hoko@afs-erlangen.de

Björn Gottschalk (Schülerprogramm)

seko@afs-erlangen.de

AFS Komitee Erlangen

<http://www.afs-erlangen.de/>

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

<https://www.afs.de>

AFS Komitee Erlangen
www.afs-erlangen.de
 AFS Interkulturelle
 Begegnungen e.V.
www.afs.de



Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.

Der Abenteuerspielplatz ist ein **offenes freizeitpädagogisches Angebot** für Schulkinder zwischen **6 und 14 Jahren**. Wir bieten Spiel und Spaß, Natur pur und den Freiraum, die eigenen Interessen und Fähigkeiten auszuprobieren. Hier können Kinder – allein oder gemeinsam mit anderen – **eigene Erfahrungen machen**: mit Feuer, Wasser, Erde, mit Pflanzen und auch Tieren sowie mit den verschiedensten Materialien und Werkzeugen.

Im Jahr 2025 stiegen unsere Besuchszahlen weiter an. Im Durchschnitt besuchten jeden Tag fünf Kinder mehr den Platz als letztes Jahr.

Wir starteten gemütlich ins neue Jahr mit viel backen, kochen, basteln, Lagerfeuer, malen und spielen. Und unsere Schildkröte Mikey wachte aus dem ersten Winterschlaf auf dem Platz auf. In den Osterferien durften wir mithilfe der Mitarbeitenden des Medienzentrums Parabol einen Film drehen, den wir beim Mittelfränkischen Kinderfilmfestival einreichten. Der Dreh forderte viel Kreativität, Zeit und Geduld, aber alle hatten große Freude daran und waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden.



Das Gärtnern zog sich als spannendes Tätigkeitsfeld fast durch das ganze Jahr. Gemeinsam mit den Kindern bauten wir viel verschiedenes Gemüse an. Auch unsere Obstbäume beschenkten uns dieses Jahr reichlich. Neben dem direkten Snacken konnten wir auch aus unserer Ernte leckere Kuchen, Salate, Suppen, Soßen und Marmelade zaubern und ganz viel an die Nachbarschaft verschenken.

Im Sommer dominierte wieder der Pool unseren Alltag. Dort konnten alle gemeinsam plantschen, spielen, rutschen, schwimmen und das Tauchen üben.

Es wurde aber auch ganz viel gebastelt und gewerkelt. Perlentiere, Gestalten mit Modelliermasse und Window Color waren sehr beliebt. Aber auch gebaut wurde wieder, es entstanden neue Lager und wir reparierten unseren Turm. Die Übernachtung auf dem Platz war wieder ein absolutes Highlight und stellte einen schönen Abschluss der Sommerferien dar.



Im Herbst wurde unsere Feuerstelle wieder zum zentralen Ort auf dem Abenteuerspielplatz; wir schürten, spielten und kochten dort zusammen. Neben Hexensuppe, gab es auch Stockbrot, Popcorn, Nudeln und Suppen. Außerdem wünschten sich die Kinder einen gemeinsamen Werwolf-Abend, den wir im November umsetzten.

Im Winter durfte unsere Filmgruppe dann das Kinderfilmfestival besuchen, auf dem unser Film gezeigt wurde und viele spannende Workshops ausprobieren.

Den Abschluss des Jahres auf dem Abenteuerspielplatz markierte dann das große Wintersonnwendfeuer gemeinsam mit dem Bürgertreff „Die Villa“ und dem Familienstützpunkt Anger, das mit dem Wunschbaum, Chili und Kinderpunsch und der großen Feuershow wieder sehr gut ankam.



**Kinder- & Jugendgruppe
Angerinitiative e.V.**

Abenteuerspielplatz -

Michael-Vogel-Straße 63,

91052 Erlangen

Tel: 09131 9969534

abenteuerspielplatz@angerinitiative.de

Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2025



Landesjugendwerk des Bundes Freikirchliche Pfingstgemeinde in Bayern

404[®]
COLLECT

404 Collect Erlangen

Die 404 Hangouts wurden ins Leben gerufen, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Erlangen einen sicheren Ort zu bieten, an dem sie sich angenommen, gesehen und zugehörig fühlen können. Ziel unserer Arbeit ist es, verlässliche Räume zu schaffen, in denen Gemeinschaft gelebt, Beziehungen aufgebaut und persönliche Herausforderungen offen geteilt werden können.

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit ist die offene Jugendarbeit am Freitagabend. Jeden Freitag treffen sich rund 30 Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren, um gemeinsam Zeit zu verbringen, Kontakte zu knüpfen und an abwechslungsreichen Angeboten teilzunehmen. Die Treffen bieten einen geschützten Rahmen, in dem Gemeinschaft, Austausch und sinnvolle Freizeitgestaltung im Mittelpunkt stehen.

Darüber hinaus gibt es ein Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, das sonntags am Vormittag stattfindet. An diesem Angebot nehmen regelmäßig etwa 30 Kinder teil. Spielerische, kreative und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten ermöglichen den Kindern, soziale Kompetenzen zu entwickeln und sich in einer wertschätzenden Umgebung wohlfühlen.

Ein weiteres wichtiges Standbein der 404 Hangouts ist die Arbeit mit jungen Erwachsenen. Rund 40 junge Erwachsene im Alter von 19 bis 26 Jahren treffen sich wöchentlich am Sonntagnachmittag. Dieses Angebot schafft Raum für vertiefte Gemeinschaft, persönliche Gespräche, gegenseitige Unterstützung sowie thematische Impulse, die sich an den Lebensrealitäten dieser Altersgruppe orientieren.

Alle Angebote der 404 Hangouts verfolgen das gemeinsame Ziel, Gemeinschaft, Inklusion und persönliche Entwicklung zu fördern. Jugendliche und junge Erwachsene aus unterschiedlichen Hintergründen kommen zusammen, lernen voneinander und erleben einen Ort, an dem sie ernst genommen werden. Unterstützt werden sie dabei von einem engagierten Team aus Ehrenamtlichen, die als verlässliche Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

Mit den 404 Hangouts leisten wir auch 2025 einen wichtigen Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit in Erlangen und schaffen langfristige Strukturen, die Halt geben, Beziehungen stärken und Perspektiven eröffnen.



**404 collect Erlangen
Ecclesia Church e.V.**

Siebenkeestr. 18, 90459 Nürnberg

404collect@ecclesia.church

Insta: [@404collect]

Landesjugendwerk des Bundes Freikirchliche Pfingstgemeinde in Bayern



Royal Rangers Erlangen

Bei uns triffst du dich mit **Freunden**, meisterst Pfadfindertechniken, lernst **Naturspiele** und hörst spannende Geschichten. Du wirst **erleben**, wie es ist, wenn sich einer für den anderen einsetzt, im **Team**, im Stamm und in deiner Umgebung.

Auf **Hajks** sind wir in der Auswahl unserer Fortbewegungsmittel immer **kreativ** – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Kanu. Höhepunkte im Jahr sind unsere **Camps**, mit Lagerbauten, Nachtaktionen, Kochen über Feuer und Übernachtungen im **Zelt**. **Vorgelebte Werte** sind Voraussetzung für Sinn und Orientierung im Leben. In dieser Hinsicht ist das allgemein verbreitete Angebot in den elektronischen Medien bestenfalls beschränkt hilfreich. Kinder brauchen mehr! An dieser Stelle will die Christliche Pfadfinderschaft Royal Rangers einen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten: mit **Entdeckungen** in der Schöpfung, durch **Erlebnisse** mit



Freunden und in Orten der **Geborgenheit**. Hier kann sich der menschliche **Forscherdrang** in der **Natur** entfalten. Es werden Werte vertieft, die das Leben achten: der Schutz unserer Umwelt und das soziale **Engagement** für unsere Mitmenschen. Und spielend werden Zuverlässigkeit, Rücksicht und Verantwortungsbewusstsein gefördert – Verhaltensmuster, die ein ganzes Leben positiv prägen werden.

Fünf Stufen für altersspezifische Ansprüche

Entdecker: Du bist ein Kindergartenkind im Alter von 4 – 6 Jahren

Dann bist du bei uns genau richtig. Wir sind draußen unterwegs und entdecken die Natur. Wir haben viel Spaß miteinander, hören Geschichten, singen Lieder und spielen tolle Spiele und basteln mit den Naturmaterialien.

Forscher: Der Einstieg in das Royal Rangers Programm beginnt für die 6- bis 8-jährigen Jungen und Mädchen. Kinder in diesem Alter sind besonders experimentierfreudig und lernen leicht auswendig. Das schlägt sich auch im Programm der Forscher nieder: Praxisbezogenes Lernen lautet hier die Devise. Sport und Aktion stehen obenan, denn der Bewegungsdrang ist manchmal schier unstillbar.

Kundschafter: nennen wir die 9- bis 11-Jährigen. Hier lernen Kinder Pfadfindertechniken wie den Umgang mit Feuer, Messer und Werkzeug, sowie Erste Hilfe. Sie übernehmen Dienste im Stamm oder zu Hause und erlernen grundlegende Bibelkenntnisse. Und zum ersten Mal darf man in der Kundschafterstufe am Campleben teilnehmen!

Pfadfinder: Im Alter zwischen 12 und 14 möchten die Jugendlichen ernst genommen werden und immer mehr wie Erwachsene behandelt werden. Deshalb wird in dieser Altersstufe ihnen verstärkt Verantwortung übertragen. Das mündet darin, dass sie bereits mit 14 Jahren Juniorleiter werden können. Pfadfindertechnisch werden alle nötigen Techniken erlernt, um Hajks und Großfahrten durchführen zu können.



Pfadranger: Für die 15- bis 18-jährigen Rangers ist der Leiter ihr Berater: So werden Verantwortungsbewusstsein und die Führungseigenschaften vertieft. Grundlegende Fragen über Gott und die Welt diskutieren die Jugendlichen ausführlich und kontrovers. Im Rahmen der sogenannten RIDes (Ranger im Dienst Einsatz) können sie sich zusätzlich außerhalb des Stammpostens lokal, regional oder sogar international engagieren

Pfadrangercamp im Schlosspark Castell

Nach langer Vorfreude war es endlich so weit, vom 10. Bis 16. August fand im Schlosspark Castell in Unterfranken das PR- Distriktcamp „Explore“ statt. 400 Pfadrangers, Juniorleiter und Leiter aus ganz Bayern waren dabei.

Passend zum Campthema wurden die Regionen in fünf „Entdeckerbereiche“ eingeteilt. So beschäftigte sich BY1 mit Entdeckern aus der Bibel, BY2 mit sozialen und BY3 mit klassischen Entdeckern. Bei BY4 drehte sich alles um den Weltraum und BY 5 rund um das Thema Technik. Dazu führte jede Region ein Theater auf. Viel gelacht wurde auch bei den thematisch angelehnten Bistros zu einer leckeren „Wikinger-Platte“ oder „Newtons-Apfeleiste“.

Auf dem Programm standen zahlreiche Projektgruppen, Seminare und Workshops, von Messer schleifen über Katapultbau bis hin zu spannenden Seminarthemen wie „Royal Rangers in aller Welt“ war für jeden etwas dabei.

Es gab ein großes Geländespiel und geistlicher Input kam nicht zu kurz. Eine Woche lang gingen wir auf eine Entdeckungsreise zu Gott, unserer Identität in Jesus und unserer Berufung. Realitätsnahe bewegende Predigten und tiefgehendes Singen prägte die Abende.

Es war ein Camp voller Action, Tiefe und Gemeinschaft.

Stammtreffs:

Entdecker

14tägig Samstag, 10 Uhr bis 11.30 Uhr

Forscher, Kundschafter und Pfadfinder

Freitag, 17 Uhr bis 19 Uhr

Pfadranger,

Freitag, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Rangerbase, Turmberg 1, 91056 ER-Tennenlohe, Tennenloher Forst

Royal Rangers Erlangen

Stammleitung: Amelie Ernst, Keplerstr. 4, 91056 Erlangen

Telefon: 0176 80861211

Internet: www.royal-rangers-erlangen.de / FB-Seite: Pfadfinder Royal Rangers Erlangen,

Instagramm: royalrangerserlangen

Royal Rangers Erlangen

(Trägergemeinde am Wetterkreuz)

Wetterkreuz 25, 91058 Erlangen

www.royal-rangers-erlangen.de

FB: Pfadfinder Royal Rangers Erlangen

Instagramm: royalrangerserlangen

Naturfreundejugend Erlangen e.V.



Unsere sportbegeisterte Jugendgruppe der Naturfreunde Erlangen existiert bereits seit vielen Jahren und hat sich in Erlangen als fester Bestandteil der gemeinnützigen Jugendarbeit etabliert. Die Aktivitäten werden nach unserem Motto „sinnvolle Freizeitgestaltung naturverträglich und teamorientiert“ gestaltet. Der sportliche bzw. naturnahe Aspekt (Kanusport und Umweltschutz) steht zwar im Vordergrund, aber auch die Kultur und Heranbildung sozialer Kompetenzen kommt bei uns nicht zu kurz. Unsere vielfältigen Aktivitäten finden nicht nur auf dem Wasser statt.

Während der Wintermonate haben wir fleißig Eskimotiertraining im Hallenbad absolviert. Im Sommer fand zweimal wöchentlich das Kajaktraining auf dem Wasser statt. Die Eisfahrt in Kajaks auf der Wiesent im Januar war der kanusportliche Auftakt des Jahres. Wildwasserfreizeiten in Huningue (Frankreich) und Wildalpen (Steiermark) boten unsere jungen Mitgliedern spannende Herausforderungen und unvergessliche Erlebnisse. Ein drittes Trainingscamp führte uns nach Sömmerda in Thüringen. Im Rahmen unseres Sommerfestes boten wir neben kanusportlichen Aktivitäten auch eine Einweisung in das Canadierfahren an. Nach den Sommerferien organisierten wir für die Stadt Erlangen einen Kajak-Ferienlehrgang.



Über die Herbst- und Wintermonate haben wir uns in der Turnhalle sportlich betätigt, sei es beim Badminton, der Skigymnastik oder dem Krafttraining. Zum Jahresende gingen wir im Mailwald wandern und besuchten Erlanger Kulturdenkmäler.

Wir können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken und freuen uns auf spannende Abenteuer im Jahr 2026.



Naturfreunde Erlangen

Telefon: 09131 36335

(Jugendleitung Team Kanubalen,
Sille u. Harald)

www.naturfreunde-erlangen.de

Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2025



Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV)



Jahresbericht 2025 - **Kindergruppe „Die cleveren Spechte“** im Walderlebniszentrum in Tennenlohe – Treffen 1x im Monat an einem Samstag von 14-16 Uhr immer mit einem bestimmten Thema, welches wir den Kindern mit Fotos und Spielen nahebringen.

Bei unserer ersten Stunde im Jahr haben wir zusammen mit unseren Kinder Nistkästen für Meisen zusammengebaut. Alle Kinder waren sehr stolz auf ihren Nistkasten. Bei der nächsten Gruppenstunde ging es um Ameisen. Dafür sind wir mit unseren Kindern zu einem Ameisenhügel bei Reutles gelaufen und haben die Ameisen bei der Arbeit beobachtet. Dabei haben wir den Kindern die Lebensweise der Ameisen erklärt und im Wald mit Hilfe eines Duftspieles den Kindern das Prinzip nähergebracht, wie die Ameisen von einem Volk sich anhand von ihrem Geruch erkennen.

Das nächste Thema drehte sich um Blüten und den Insekten, die sich davon ernähren, wie Honigbienen, Wildbienen, Tagfalter, Nachfalter, Käfer, Schmetterlinge, Wespen, Fliegen und Wanzen.



Beim nächsten Treffen drehte sich dann alles um die Greifvögel. Wir stellten den Kindern die häufigsten Vertreter in Deutschland vor, wie z.B. Mäusebussard, Habicht, Rotmilan, Schwarzmilan, Turmfalke, Sperber, Rohrweihe. Der Bartgeier und Steinadler durften natürlich auch nicht fehlen. Zum Abschluss maßen wir mit den Kindern die Flügelspannweite auf dem Boden der einzelnen Greifvögel ab und konnten so die Unterschiede in der Größe sehr deutlich den Kindern zeigen.



Im Herbst führten wir mit den Kindern eine besondere Aktion mit dem Heupferdchen-Abzeichen durch. Unsere Kinder mussten mit einer Becherlupe bewaffnet losziehen und Insekten im Wald finden, diese einfangen und abzeichnen. Wenn möglich, wurden die Insekten auch mit Namen bestimmt und dann anschließend wieder frei gelassen. Nachdem jedes Kind zwei Insekten gefangen und abgezeichnet hatte, musste jedes Kind noch eine kurze mündliche Prüfung ablegen. Am Ende hielten alle sehr stolz ihr Heupferdchen Zertifikat und Abzeichen in der Hand.



Dann drehte sich alles um das Thema Spinnen. Die Kinder lernten den Körperbau und die verschiedenen Lebensweisen der Spinnen kennen. Dann gingen wir noch auf einige spezielle Vertreter (u.a. Garten-Kreuzspinne, Krabbenspinne und Wespenspinne) genauer ein bevor die Kinder mit Becherlupe bewaffnet selbst auf Spinnenjagd im Wald gehen durften.

In der letzten Gruppenstunde des Jahres ging es ums Mikroskopieren und wir besprachen ein paar Heilkräuter, welche gegen Husten helfen können. Anschließend schauten wir uns u.a. Salbei und Thymian unter dem Mikroskop an und entdeckten die Bläschen auf den Blättern, welche das ätherische Öl enthalten. Zum Abschluss wurde noch eine eigene Kräutertee-Mischung hergestellt.

Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV)

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
daniela.jehl17@gmail.com



Nordbayerische Bläserjugend

Musikverein Eltersdorf e.V.

Der Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. ist in seiner Nachwuchs- und Jugendarbeit sehr gut aufgestellt. Begonnen werden kann bei uns bereits im Vorschul- oder Grundschulalter mit Blockflöte und anschließend kann auf ein anderes Holz-, Blechblas- oder Schlaginstrument gewechselt oder aber auch gleich damit begonnen werden. Wir bieten eine fundierte Ausbildung durch Diplom-Musiker:innen auf zehn verschiedenen Instrumenten an.

Nicht nur junge Leute können bei uns ausgebildet werden, sondern auch ältere.. Wöchentlicher Einzelunterricht und nach einiger Zeit auch Proben im Nachwuchsorchester verfolgen über das musikalische Weiterkommen hinaus das Ziel, das WIR-Gefühl zu stärken. Ein Highlight für die jungen Musiker:innen ist es, kleinere Auftritte zu spielen, um die Persönlichkeitsentwicklung und die wichtigen „social skills“ voranzubringen. Deshalb gibt es beim Musikverein Eltersdorf ein Vorspiel, je nach Leistungsstand und Alter, einzeln oder in Gruppen. Hier kann ein:e Nachwuchsmusiker:in das eigene Können im kleinen Rahmen vor Eltern und Freunden zeigen.

Der Verein leitet im Laufe der Zeit die jungen Musiker:innen dazu an, die Leistungsabzeichen des Nordbayerischen Musikbundes in Bronze, Silber und Gold abzulegen. Dies erfordert eine gewisse Spielfertigkeit, Theoriewissen und Gehörbildung. Auch im Jahr 2025 haben wieder einige Musiker:innen das Abzeichen absolviert. Außerdem gibt es dann immer wieder die „Aufstiegschance“, ins Hauptorchester, in dem dann anspruchsvollere Stücke gespielt werden.

Da vor einem größeren Konzert des Hauptorchesters mehr Proben anfallen, fährt das Orchester jedes zweite Jahr zu einem Probenwochenende in eine geeignete Unterkunft. Aber auch Konzertreisen ins Ausland stehen bei uns im Programm. So schließen wir mit Musiker:innen aus der ganzen Welt Freundschaften. Aber wir musizieren nicht nur miteinander, sondern haben auch andere Aktivitäten, wie Film- oder Spieleabende auf dem Plan, um die Gemeinschaft im Musikverein zu stärken. Der Spaß außerhalb der musikalischen Arbeit kommt also bei uns nicht zu kurz!

Die steigenden Ausbildungszahlen in unserem Verein bestärken uns auf dem Weg. Denn jedes Kind wird hier individuell gefordert und auch gefördert. So wie in unserem Orchester jede:r Musiker:in, egal welches Instrument, die eigene Stimme spielt und zum Gesamtklang beiträgt, klingt auch im Verein jede Persönlichkeit und ist uns wichtig: Bei uns findet jede:r Interessierte einen Platz!



Melde dich (oder deine Eltern) bei unserem Vorstand Gerd Brehm (0173/ 3951629) oder 1.Vorsitzender@musikverein-eltersdorf.de), der Ausbildungskoordinatorin Veronika Stengl (0152/25661127 oder ausbildung@musikverein-eltersdorf.de) oder schau auf unserer Website vorbei: www.musikverein-eltersdorf.de



Wir freuen uns auf Dich!

**Musikverein Eltersdorf
Und Jugendorchester 1967 e.V.**
Eltersdorfer Str. 32 u.
Holzschuherring 40
91058 Erlangen
Tel: 09131 9959600 od. 0173 3951629



Nordbayerische Bläserjugend

Musikverein Erlangen-Büchenbach e.V.

Der Musikverein ist ein wichtiges kulturelles Angebot für die Einwohner Erlangens. Er leistet zukunftsweisende Arbeit, weil hier junge Menschen Möglichkeiten finden, die ihnen zur Verfügung stehende Freizeit sinnvoll und aktiv zu nutzen. Die musikalische Ausbildung umfasst die musikalische Früherziehung bis hin zum selbstständigen Musiker. Dabei ist über die individuelle Ausbildung hinaus das gemeinsame Musizieren von großem Wert. In kleinen und großen Gruppen bis hin zum Orchester werden durch das Erarbeiten größerer Werke Fähigkeiten wie soziale Integrationsfähigkeit, Rücksichtnahme, Durchhalte- und Konzentrationsvermögen und Ausdrucksfähigkeit entwickelt und gefördert.

Ihr Können zeigen die jungen Musiker regelmäßig auf diversen Veranstaltungen.

Traditionell beginnt das musikalische Jahr mit einer Aktivenbesprechung im Januar und dann dem Faschingsumzug in Bruck. Das anschließende Grillen und Zusammensitzen an der Feuertonne sorgten für Gemeinschaftssinn. Im März fand unser Starkbierfest im Gemeindezentrum statt. Ab Februar/März folgten schon die ersten Vorbereitungen und Proben für die Serenade am Bachgraben in Büchenbach, welche im Mai stattfand. Aufgrund des schlechten Wetters, fand diese erstmalig in der Kirche St. Xystus statt. Unsere neue gegründete Big Band hatte dort auch ihren ersten Auftritt. Ebenfalls im Mai fand die Bezirksversammlung des NBMB bei uns im Gemeindezentrum statt, die wir musikalisch eröffneten. Im Juni fand traditionell die Fronleichnamsprozession und das Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Erlangen-Büchenbach statt, an dem wir den Frühschoppen gespielt haben. Im Juli haben wir traditionell an einem Sonntag im Garten im Waldkrankenhaus gespielt um den Patienten eine Freude zu bereiten. Im Juli fand unser jährliches Musikfest statt an dem angefangen mit Anfänger- und Jugendorchester, dem Hauptorchester und mit den kleinen Franken alle Gruppen des Musikvereins ihr Können zeigen und den Abend musikalisch gestalten.

Die Büchenbacher Kerwa im August sorgte für stimmungsvolle Abwechslung.

Nach der kurzen Sommerpause begannen im September wieder die Probenaktivitäten und Ausbildung der Jungmusiker.

Im November fand wieder das Probenwochenende für unser großes Jahreskonzert in Pottenstein statt. Anstrengend aber lohnend! Das Jahreskonzert im Dezember „A Tribute to John Williams“ in der Heinrich-Lades-Halle rundete ein durchweg gelungenes musikalisches Jahr 2025 ab.



Die hier aufgezählten Auftritte und Veranstaltungen sind nur ein Ausschnitt des vollen Terminkalenders des Musikvereins. Dazu zählen zum Beispiel auch noch Kirchauftritte und Ständchen.

Die reguläre Probenaktivität und Ausbildung der Musiker finden unter der Woche statt. Sollte der eine oder andere von Euch Interesse an einer Ausbildung gefunden haben, so informiert Euch doch persönlich bei uns. Wir sind montags zwischen 19.00 Uhr und 21.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Xystus, Kolpingweg 16 in Büchenbach

Musikverein
Erlangen-Büchenbach e.V.
info@mv-erlangen.de
www.mv-erlangen.de

Rad- und Kraftfahrverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.



Unsere Grundsätze und Ziele

Die Solidaritätsjugend Deutschlands (Solijugend) ist eine eigenständige Jugend-organisation. Sie ist Mitglied im Deutschen Bundesjugendring und anerkannter Träger der Jugendhilfe. In unserem Verein engagieren sich Jugendliche aller Altersgruppen. Alle vereint das Interesse am Miteinander und gemeinschaftlichen Aktivitäten und sie tragen somit zu einem Vereinsleben bei, das weit über den Sport hinausgeht.



Unsere einzelnen Gruppen:

Radball, Einrad- und Kunstradfahren, Kinderturnen, Kinder-Tanzsportgruppe „Minis“
Hier die Turniere und Auftritte der verschiedenen Sportarten.

Radball

13.05.2025 Bezirksliga Oberfranken in Bischberg Platz 5
18.10.2025 Bezirksliga Oberfranken in Burgkunstadt Platz 6
Training jeden Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr in der Schulturnhalle Büchenbach-Dorf

Einradfahren

Hier muß erst ein neuer Reigen aufgebaut werden.
Auftritt beim Kinder Fasching im Redutensaal und beim E-Werk Fasching als Schlümpfe.
Training jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr in der Schulturnhalle Büchenbach Dorf

Kunstradfahren

23.03.2025 Bezirksmeisterschaft U 19 in Bullac, Vivien Ringer
07.07.2025 Bayerische Meisterschaft
19.11.2025 Bezirkspokal in Lauf Platz 8
Training Dienstag und Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr in der Schulturnhalle Büchenbach-Dorf

Kinderturnen

Training Dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr Schulturnhalle Büchenbach-Dorf

Tanzsportgruppe „Minis

23.02.2025 Auftritt beim Kinderfasching im Redutensaal
13.03.2025 Auftritt beim E-Werk Fasching.
09.11.2025 Auftritt beim Sportakulum in der Emil-Noether-Halle
13.12.2025 Auftritt bei der Weihnachtsfeier unseres Vereines
Training Montag 16:15 – 17:15 Uhr Arche Kindergarten in Tennenlohe

Rad- und Kraftfahrverein
Solidaritätsjugend Erlangen 1903
e.V.

Fuchsweg2, 91074 Herzogenaurach
(1.Vorstand Ralf Häusinger)
www.soli-erlangen.de

Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände (rdp) Arbeitsgemeinschaft Erlangen AG ER (BdP, DPSG, VCP)



Dem **Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände** (kurz rdp) gehören der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), die Deutsche Pfadfinder*innenschaft St. Georg (DPSG) – bis 2024 Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, die Deutsche Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und seit 2018 auch der Bund Muslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD) an.

Der rdp ist von der „World Organization of the Scout Movement“ (WOSM) als deren Mitglied in Deutschland anerkannt und vertritt somit offiziell die „Pfadfinderei“ in Erlangen.

In Erlangen sind von den fünf Mitgliedsverbänden nur die 3 „großen“ Verbände - der BdP mit 3 Stämmen, die DPSG mit 4 Stämmen und der VCP mit einem Stamm - vertreten.

In der Folge bezieht sich der Begriff Pfadfinder auf Pfadfinderinnen und Pfadfinder, egal welcher (Geschlechts-) Identität sie sich zugehörig fühlen!

In den Erlanger Stämmen sind knapp 500 Pfadfinder bei ihren Verbänden gemeldet. Zusammen mit den zahlreichen Ehemaligen, den Mitgliedern in diversen Freundes- und Förderkreisen, den Helfern bei Lagern, Fahrten, Orga und Veranstaltungen dürfte es annähernd 1.000 pfadfinderbegeisterte Erlanger geben, die sich den Gedanken des Gründers der Weltpfadfinderbewegung Sir Robert Stephenson Smyth Baden-Powell, 1. Baron Baden-Powell of Gilwell, verbunden fühlen.

Denn: **Einmal Pfadfinder – IMMER Pfadfinder.**

Im Jahr **2025** gab es auch wieder eine **Vielzahl von Aktivitäten der Stämme** – hier ein kleiner Ausschnitt aus den zahlreichen Aktivitäten:

Die meisten Stämme der **DPSG Bezirk Schwabachgrund** (alle Stämme aus dem Stadtgebiet Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt) nahmen mit ihren „Leitenden“ am „Prisma 2025“ mit insgesamt rd. 4.000 Pfadfinderleitenden im DPSG-Bundeszentrum Westernohe auf den Höhen des Westerwaldes teil. Das Treffen unter dem Motto „Prisma – Vielfalt streuen“ bot ein breites Programm aus Workshops, Diskussionen und Kreativangeboten. Inmitten eindrucksvoller Lagerbauten entstanden Räume für Austausch, Reflexion und neue Ideen. Die Abende klangen bei Konzerten, Lagerfeuern aus.

Der Bezirk **DPSG Bezirk Schwabachgrund** wurde 1985 aus der Abspaltung des alten Bezirks Nürnberg/Fürth/Erlangen gegründet. Daher bestand im Jahre 2025 natürlich die Verpflichtung ein ordentliches Jubiläum zu begehen. Dazu trafen sich die Grüpplinge mit einem Teil der Leiter in der Innenstadt zu einem „Geländespiel“ während andere Leitende und Mitarbeiter das Jubiläumsfest auf der „Kraftwerkswiese“ am Kanal in Frauenaarach vorbereiteten. Nach dem gemeinsamen Abendessen klang der Abend mit der Inaugenscheinnahme von diversen „historischen“ Ausstellungsstücken und Fotos aus 40 Jahren Schwabachgrund am Lagerfeuer aus.

Auch der Stamm **BdP Asgard** feierte sein 60. Wiegenfest. Ein Highlight war sicherlich, dass ein Weg am Stammesgelände (als „Yggdrasil“ bezeichnet) nun offiziell die Bezeichnung „Asgardweg“ führt. *Seit 60 Jahren sind wir fest in Erlangen verwurzelt und mittlerweile mit fast 130 Mitgliedern der zweitgrößte und aktivste Stamm in Bayern. Als Pfadfinderbewegung versuchen wir Kindern und Jugendlichen durch Spiel und Spaß eine ganzheitliche Charakterbildung zu ermöglichen. Unsere Leiter arbeiten ehrenamtlich nach dem Motto „Jugend leitet Jugend“, unterstützt durch die Ausbildungskurse des BdP.* (Quelle: <https://www.bdp-asgard.de/WP/>) Zum Jubiläum gab es einen Singabend mit gemütlichem Beisammensein, Familientag & Frühschoppen. Im Jahresverlauf gab es auch wieder die „normalen“ Veranstaltungen: Jahresplanungs- & Faschingswochenende, Stammes- & Gruppenfahrten, eine Großfahrt nach Italien, „Waldwucht“ (Weihnachtsfeier), Beteiligung am Ehrenamtstand am Weihnachtsmarkt und die Kinder-Ferienbetreuung in den Sommerferien auf dem Gelände „Yggdrasil“.

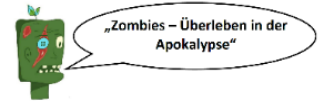


Beim Stamm **BdP Waräger** ging das Pfingstlager nach Baunach unter dem Motto „Bibi & Tina“ – hier musste das verschwundene Pferd „Arrabiata“ wieder gefunden werden. Die Sommerfahrt ging nach Göteborg (Schweden). Von Göteborg aus ging es für 6 Tage in die Natur – bei einem Unwetter kamen sie bei schwedischen Pfadfindern untern, die sie liebevoll versorgten. Der Abschluss bildete dann ein 3-tägiger Städtetrip zum Erkunden von Göteborg und Umgebung. Für das Winterlager mit Winter-Sonnwende ging es zum „Sauloch“ bei Coburg.

Der Stamm **DPSG St. Bonifaz** probierte für das traditionelles Stammeswochenende eine neue Unterkunft aus und begab sich „per Eltern-Shuttle“ in das „Jugendheim Kappel“ bei Hilpoltstein. Das Programm drehte sich das ganze Wochenende um die „Olympischen Spiele – St. Bonifaz Edition“. An zahlreichen Stationen mussten mehr oder weniger olympische Aufgaben gelöst werden. Im Sommer ging es für den Stamm dann auf den Zeltplatz Schweinbach bei Pommersfelden. Als „Vortrupp“ fuhr die Leiter und Rover vor und bereiteten die Infrastruktur für die später eintreffenden Wölflinge und Jungpfadfinder teilweise vor (die eigenen Schlafzelte - Jurten & Kothen - mussten natürlich selbst aufgebaut werden 😊).



Anschließend gab es dann noch 3 spannende Tage für alle unter dem Motto: Nach den 3 Tagen machten sich die „Kurzen“ nach dem Abbau ihrer Zelte wieder auf dem Heimweg und „Nachtrupps“ (vormals: „Vortrupps“) chillte dann noch ein wenig, ehe es an den „Restabbau“ und das „Klar Schiff“ machen ging.



Zum Jahresprogramm des Stammes gehörten neben den Gruppenstunden, Leiterrunden auch Aktionen wie Basteln und Verkaufen von Osterkerzen, die Beteiligung am Pfarrfest (allg. Hilfe & Übernahme der Kinderbetreuung zusammen mit den Ministranten) und die Verteilung des Friedenslichts an die Pfarrgemeinde am Heiligen Abend.

Der Stamm **DPSG St. Theresia** begab sich an seinem Stammeswochenende in Mennersberg auf „Verbrecherjagd“. Auszug von der Homepage (<https://pfadfinder-erlangen.de/blog/berichte/stammeswochenende25>) Am Stammeswochenende 2025 sind wir der gefürchteten Verbrecherbande des schwarzen Schafs begegnet. Die Gruppe ist kürzlich aus dem Gefängnis ausgebrochen und die Gefängnisleitung hat unsere Hilfe gebraucht, um sie wieder einzufangen. Zunächst haben wir alle verfügbaren Informationen gesammelt, um herauszufinden, wo sich die einzelnen Mitglieder verstecken könnten. Anschließend sind wir in Gruppen aufgeteilt losgezogen. Nachdem wir alle Mitglieder der Verbrecherbande wieder zurück in das Gefängnis gebracht hatten, konnten wir uns wieder ganz auf uns konzentrieren.

Zum Sommerlager ging es zum „Piraten“-Zeltlager nach Rosenheim. Sie mussten den Piratenfluch der auf dem Schiff „Black Sheep“ (in Anlehnung an das Stammeslogo das „schwarze Schaf“) brechen. In zahlreichen Workshops und Aufgaben mussten sie entsprechend dafür Medaillons sammeln.

Der Stamm **DPSG St. Marien** fuhr für das Stammeswochenende nach Burglesau. Bei „DramaLama on Fire“ mussten sie dort Drachen in ein Lama zurückverwandeln. Dabei gab es ein Geländespiel, die Gegend wurde erkundet, es wurde gekocht und natürlich Lagerfeuer gemacht. Im Sommer ging es dann zusammen mit dem Stamm DPSG St. Tennenlohe für 2 Wochen auf Sommerlager nach Korsika.

Der Stamm **DPSG Tennenlohe** fuhr zum Stammeswochenende mit eingebauter Stammesversammlung nach Kastl. Für ein „Versprechens“-Wochenende der Pfadfinderstufe fuhr diese nach Leutershausen. Im Sommer ging es für den gesamten Stamm für 2 Wochen auf Sommerlager nach Korsika.

Der Stamm **BdP Steinadler** begab sich im Frühjahr mit dem gesamten Stamm nach Münchsteinach um dort den Kelten- und Erlebnispfad zu besuchen. Im Herbst organisierte er zusammen mit dem Stamm „Aurora“ ein Wochenende auf dem Zeltplatz „Sauloch“. Hier wurde auch der runde Geburtstag des „Stammeskoches“ gebührend gefeiert. Es wurde gekocht, Plätzchen gebacken & gespielt. Eine Fackelwanderung gehörte auch zum Programm.

anderen Regionen an einem Lager unter dem Motto „Hanse“ teilzunehmen. Es mussten viele Missionen erfüllt werden um am Ende das Ziel „den Abschluss eines Hansevertrages“ zu erfüllen. Im Sommer ging es mit den Fahrrädern nach Hemhofen – dort verbrachten sie ein Wochenende beim Zelten. Mittlerweile ist die **Friedenslicht**-Aktion wieder ein fester Bestandteil der Jahresaktivitäten fast aller Stämme.

Fakten zum Friedenslicht: (Quelle: www.friedenslicht.de)

Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt. Seit 1994 auch an "alle Menschen guten Willens" in Deutschland. Eine Aktion der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (RDP/rdp) und der Altpfadfinder (VDAPG). Das Motto für das Jahr 2025 lautete: „**Ein Funke Mut**“. Normalerweise wird das Friedenslicht auf Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) jedes Jahr durch ein anderes österreichisches "Friedenslicht-Kind" entzündet – im Jahr 2024 war das auf Grund der Situation in Bethlehem nicht möglich und wurde an einer Friedenslicht-Flamme aus 2023 in der Wallfahrtskirche in Christkindl im Bezirk Steyr/Österreich entzündet. Im Jahre 2025 wurde das Friedenslicht wieder in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und nach Linz gebracht. Delegationen aus allen Diözesen und allen Pfadfinderverbänden holten das Friedenslicht in Linz ab und brachten es von dort in ihre Heimatorte. Von dort verteilen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Rahmen einer festlichen Aussendungsfeier am 3. Advent nach Deutschland. Auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Markgrafenschloss wurde es dann wieder an die Bevölkerung verteilt. An Heiligabend wurde dann das Licht wieder an die Gottesdienstbesucher und Abholer abgegeben.

Für den Jahresbericht (soweit nicht andere Quellen erwähnt) verantwortlich:

Stöps – stellvertretender Vorstand der rdp – AG ER

Homepage des rdp: www.pfadfinden-in-deutschland.de



Ansprechpartner für die Verbände des rdp Erlangen:

- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) (interkonfessionell)

www.bayern.pfadfinden.de

Mail: nordbayern@pfadfinden.de

- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) (katholisch)

www.dpsg-schwabachgrund.de

Mail: vorstand@dpsg-schwabachgrund.de

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) (evangelisch)

www.bayern.vcp.de Mail: bayern@vcp.de

Kontakt zu den Stämmen und Siedlungen der jeweiligen Verbände:

BdP – Stamm Asgard (Oststadt)

www.bdp-asgard.de Mail: Kontakt@bdp-asgard.de

BdP – Stamm Steinadler (Südstadt, Frauenaurch)

www.pfadfinder-steinadler.de Mail: vorstand@pfadfinder-steinadler.de

BdP – Stamm Waräger (Nordstadt)

www.bdp-waraeger.de Mail: stammesfuehrung@bdp-waraeger.de



DPSG – Stamm St. Bonifaz (Innenstadt)

www.dpsgbonifaz.de Mail: vorstand@dpsgbonifaz.de

DPSG – Stamm St. Maien (Bruck)

www.st-peterpaul-erlangen.de/gemeindeleben/pfadfinder/dpsg

Mail: dpsg_stamm.st.marien@gmail.com

DPSG – Stamm Tennenlohe (Tennenlohe)

www.dpsg-tennenlohe.de Mail: stavo@dpsg-tennenlohe.de

DPSG – Stamm Sankt Theresia (Siegltzhof)

www.pfadfinder-theresia.de Mail: info@pfadfinder-theresia.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



VCP – Stamm Florian Geyer (Siegltzhof)

www.vcp-geyer.de Mail: stafue@vcp-geyer.de

VCP – Stamm Johann Hinrich Wichern (Alterlangen)

www.johanneskirche-erlangen.de/content/pfadfinder

Mail: for_me@web.de



Sozialistische Jugend Deutschlands SJD Die Falken OV Erlangen



Die Falken sind ein sozialistischer Kinder- und Jugendverband, der wöchentlich Gruppenstunden für alle Altersstufen ab 6 Jahren anbietet. Unsere Haltung ist dabei klar: wir stehen ein gegen Unterdrückung und Herrschaftssysteme. Wir positionieren uns nicht nur klar gegen Rassismus und Antisemitismus, Sexismus, Homophobie und Queerfeindlichkeit, wir sehen unsere Verbandsarbeit als den Ort an, an dem wir uns in der Praxis üben können unterdrückenden Verhältnissen etwas entgegenzusetzen. Wir stehen ein für ein solidarisches Leben in Freiheit und Gleichheit und wollen das auch in unseren Gruppenstunden so leben. Unser Verband versteht sich daher als antikapitalistisch, antirassistisch und feministisch.

Das Falkenjahr begann 2025 mit gemütlichen Gruppenstunden im Zentrum Wiesengrund (jeden Donnerstag 16 – 17:30 Uhr) bei Keksen und Kakao, Spielen und auch bildungspolitischen Themen zu Wohnen und Armut. Zu Fasching verlagerten wir unsere Gruppenstunde in das Café Villa (Stadtteilzentrum Die Villa), um dort Kinderschminken anzubieten. Gemeinsam mit zwei Gruppenhelfer*innen schminkten auch Gruppenkinder die Besucher*innen des Kinderfaschings des Café Villa. Zur Freude der Kinder konnte im Februar auch die erste RF-Gruppe (Rote Falken) für Kinder ab einem Alter von 9 Jahren gegründet werden. So begannen Gruppenstunden zwar auch im Februar noch gemeinsam mit den F-Gruppenkindern, jedoch wurden nach einem gemeinsamen Ankommen in die jeweiligen Altersgruppen aufgeteilt. Über das Jahr hinweg, konnten beide Gruppen gestärkt werden. Der Fokus lag anfangs verstärkt darauf sich in der neuen Gruppenstruktur zurecht zu finden und trotzdem auch gemeinsame Aktionen zu planen. So entstand die Idee eines gemeinsamen Graffitis, das im Frühsommer auch umgesetzt wurde. Aber auch das Herstellen von Riesen-Seifenblasen waren ein Highlight. Nachdem sich bis zum Sommer die neue Gruppeneinteilung gefestigt hatte, beschäftigten sich die Kinder mit Themen rund um eine lebenswerte Stadt. So lernten die Kinder, dass es in Herzogenrath (NRW) eine Kinderbürgermeisterin gibt und erarbeiteten sich selbstständig Ideen für eine Stadt, die aus ihrer Sicht kindgerecht ist. Umgesetzt werden konnte dies dann mit Straßenkreide auf der Wöhrmühlinsel.





Technische Hilfswerk – THW-Jugend

Wir, die THW-Jugend Erlangen, sind die Nachwuchsorganisation des Technischen Hilfswerks (THW). Bei uns können Mädchen und Jugend im Alter von zehn bis 17 Jahren Mitglied werden. Richtig ist bei uns, wer Spaß und Spannung liebt, technisch interessiert ist und dabei noch gute Freunde finden möchte.

Unter dem Motto „Spielend Helfen Lernen“ werden die Jugendlichen in spielerischer Form an die Technik des THW herangeführt. Bei vielen spannenden Ausbildungen dieses Jahr wurden den Jugendlichen unter anderem die Versorgung und der Transport von Verletzten, der Umgang mit den leistungsstarken Pumpen der Fachgruppe „Wasserschaden/Pumpen“, sowie der Umgang mit diversen technischen Geräten des THW nähergebracht.

Auch das vergangene Jahr war wieder voller Übungen, Ausbildungen und Freizeitaktionen. In diesem Jahr lag der Fokus vor allem auf dem Bereich Zivilschutz. In gemeinsamen Übungen konnten die Junghelferinnen und Junghelfer ihr Können im Bereich der technischen Rettung sowie der Versorgung von Verletzten bei erschwerten Bedingungen unter Beweis stellen.

Neben den Großübungen und dem regulären Ausbildungsbetrieb kam aber auch der Freizeitspaß nicht zu kurz. In einem Hüttenwochenende konnten die Junghelferinnen und Junghelfer Zeit in der Natur der fränkischen Schweiz verbringen. Gleichzeitig konnte auch THW-spezifische Ausbildung stattfinden, indem eine 100m Seilrutsche durch den Wald gebaut wurde.

Der Sommer wurde außerdem dazu genutzt, um aus Fässern zwei Floße zu bauen, welche am Rothsee zu Wasser gelassen wurden. Bei bestem Wetter konnten wir so einen ganzen Samstag Baden und Paddeln am Rothsee.

Zusätzlich dazu haben jedes Jahr die Junghelferinnen und Junghelfer bei uns die Möglichkeit ein Leistungsabzeichen abzulegen, in dem sie ihr gelerntes Können in bestimmten Kategorien unter Beweis stellen dürfen. Die gemeinsame Vorbereitung schweißt zusammen und

Wir sind derzeit ca. 29 interessierte Jungen und Mädchen. Wenn du auch dazu gehören willst, dann schreib doch einfach eine E-Mail an jugend@thw-erlangen.de

Wir verfolgen einen Dienstplan mit regelmäßigen Ausbildungen an den Dienstagen und für besondere Veranstaltungen auch Samstag. Wenn du mal bei uns zum Schnuppern vorbeischauen möchtest, dann gibt uns kurz Bescheid, und wir nennen dir den nächstbesten Termin.



THW-Jugend Erlangen
 Zimmermannsgasse 14, Erlangen
 (Ortsjugendleiter: Ralf Gebhardt)
jugend@thw-erlangen.de
www.thw-jugend-erlangen.de

18. Jugendpräventionsbeamte der Polizei Erlangen-Stadt

Mit Rat und Tat an eurer Seite

Seit 1999 gibt es bei der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt eine Stelle für Jugendprävention. Im März 2022 wurde die Stelle erstmals, u. a. durch Annalena, doppelt besetzt. Im Januar 2023 gab es nochmals eine personelle Veränderung und mit Michael sind wir seit März 2024 wieder zu zweit.

Zu unseren Hauptaufgaben als Jugendpräventionsbeamte gehört unter anderem:

- Informationsaustausch mit und Beratung von Personen bzw. Institutionen, die im Bereich Jugendarbeit und Jugendschutz in Erlangen arbeiten
- Initiierung, Planung und Durchführung von Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen an Schulen, u.a. zu den Themen "soziale Medien" und "Gewalt und Zivilcourage"
- Aufbau und Pflege von Kontakten zur Zielgruppe der Jugendlichen
- Vermittlung und Beratung in Konfliktsituationen
- Jugendschutz bei Veranstaltungen jeglicher Art
- Kriminalprävention durch aufsuchende Jugendarbeit an Brennpunkten

Obwohl wir als Jugendpräventionsbeamte keine Anzeigen aufnehmen, sondern rein präventiv tätig sind, bleiben wir Polizeivollzugsbeamte mit allen Rechten und Pflichten. Das bedeutet: Wenn uns eine Straftat bekannt wird, sind wir verpflichtet, diese zu verfolgen.

Kontakt:

Annalena Weber und Michael Nadler PI Erlangen-Stadt
Schornbaumstraße 11, 91052 Erlangen
Telefon: 09131/760156

E-Mail: pp-mfr.erlangen.pi-stadt.ous@polizei.bayern.de

Zu uns:

Mein Name ist Annalena Weber, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Fürth. Im September 2016 habe ich meine Ausbildung bei der Polizei begonnen und wurde anschließend zur Polizeiinspektion Erlangen-Stadt versetzt. Vor meiner Funktion als Jugendpräventionsbeamtin war ich im Streifendienst tätig.

Mein Name ist Michael Nadler, ich bin 34 Jahre alt und wohne in Forchheim. Ich habe meine Ausbildung im September 2013 begonnen. Im Anschluss wurde ich in die Einsatzhundertschaft versetzt, danach zur Polizeiinspektion Erlangen-Stadt. Bevor ich meine aktuelle Stelle als Jugendpräventionsbeamter angetreten bin, verrichtete ich meinen Dienst im Einsatzzug Erlangen.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Institutionen der Jugendarbeit, auf den Austausch mit den Jugendlichen und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung!